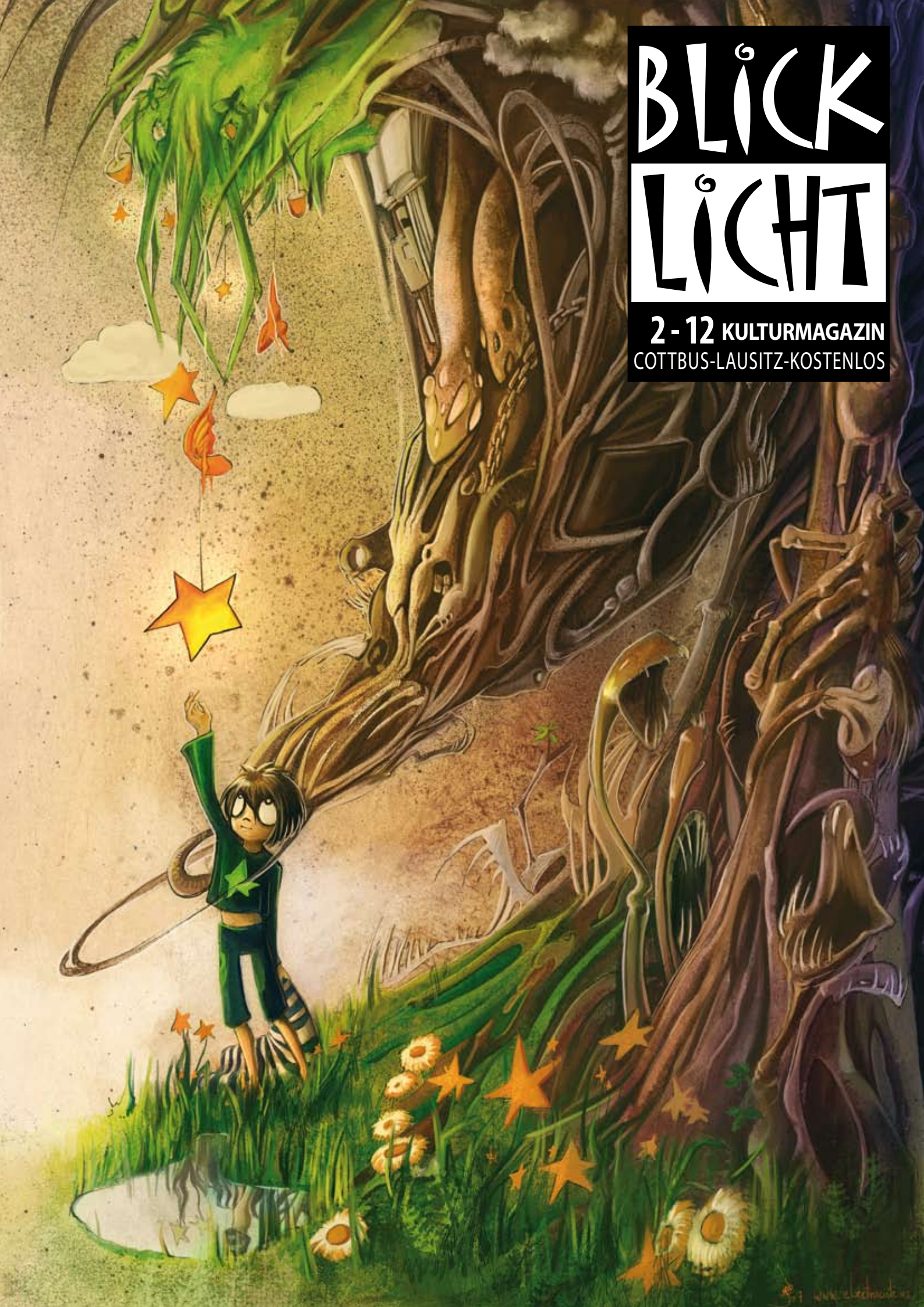


BLICK LICHT

2 - 12 KULTURMAGAZIN
COTTBUS-LAUSITZ-KOSTENLOS



Editorial

Nun wurde es durch den „Spiegel“ enthüllt - Benno Ohnesorg wurde am 2. Juni 1967 doch vorsätzlich - und nicht in Notwehr - von einem Polizisten erschossen. All die Geschichten der Alt68er stimmen also - mehr oder weniger. Da ist es schon ahistorisch, wenn der Spiegel erst neulich mit „Braune Armee Fraktion“ titelte und die Terrorgruppe der NSU meinte. Die „Rote Armee Fraktion“ stritt offensichtlich gegen den Staat und das Kapital. Man kann das gut oder schlecht finden oder verurteilen. Die RAF legte sich aber mit dem gesamten Machtapparat an - und das ist etwas anderes als das hinterhältige Erschießen von kleinen Ladenbesitzern.

Und rechtes Gedankengut wird auch im Februar wieder Thema bei uns in Cottbus sein. Am 15. Februar wird es in zahlreichen Aktionen heißen: „Nie wieder Faschismus, nie wieder Krieg“ und dazu gibt es hinten weitere Informationen.

der Daniel

PS: Das Kulturmagazin „Hermann“ ist an den Wochenkurier verkauft - das Magazin dürfte aber ähnlich ausgerichtet bleiben. [Eigentlich wollte ich an dieser Stelle noch mehr schreiben, aber Robert fand, dass sich das wie eine Stichelei las - dabei war das ganz nett gemeint. Nun, dann lass ich es im Zweifel weg.]

PPS: Mc Donalds schließt im übrigen wegen Insolvenz - allerdings in Bolivien. Es bleibt also Hoffnung.



Cover: Gabriel deVue - „Albtraum“
Austellung ab dem 25.02.2012 in der Galerie Fango

Inhalt

4	Kultur
6	Cottbuser Bühnen
7	Musik, Literatur
9	Transnational English Corner/Studium
10	Politik
11	Leserbrief
14	KultUhr
26	Stadtplan, Adressen

Gewinnaktion

Bebel	18.02. TIGERJUNGE
2x2 Freikarten	24.02. FEINE SAHNE FISCHFILET
03.02. SaraJuly's DISCO	Bühne 8
04.02. 6 Jahre Bebel	1x2 Freikarten
10.02. King Kong Kicks Party	04.02. WANDERER
11.02. Bad Taste Party	17.02. SLUM DOGS
17.02. Culture Beats Party	03.03. Taugenichts
18.02. My Mixtape	Staatstheater
24.02. The Rockdisco	1x2 Freikarten
25.02. Salsa Club	08.02. Familienbandel!
La Casa	11.02. Egmont
1x2 Freikarten	12.02. Die Orestie
09.02. HONEY MELONE'S	Planetarium
10.02. Rockzilla Night	3 x 2 Freikarten
16.02. flow.motion	10.02. Romantische Nacht von dem Valentinstag
24.02. Late Night Zappelparty	
25.02. Circle of friends	
Kulturhof Lübbenau	
1x2 Freikarten	
04.02. Metrochucks	
11.02. Relic Seed	
12.02. Vic Du Monte's Persona	
Non Grata	

Verlosung: jeden Montag von 13.30 bis 15.00 Uhr. Wer zuerst 0355 4948199 anruft, mahlt zuerst

Impressum

Herausgeber:
Blattwerk e.V.

Redaktion:
Daniel Häfner, Jens Pittasch, Robert Amat-Kreft
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Daniel Häfner

Mitarbeiter:
Christiane Freitag, Anika Goldhahn, Anja Schmidt, Undine Baatz

Layout und Edition:
Matthias Glaubitz

Anzeigen:
Robert Amat-Kreft
Tel: 0176/24603810

Druck:
Druck & Satz Großbräschen
Auflage: 4.100

Kontakt:

Blattwerk e.V., Karlstr. 24, 03044 Cottbus
Tel: 0355/4948199
redaktion@blattwerke.de, www.kultur-cottbus.de

Spenden an:
KtNr: 3111103870, BIZ: 18050000, Sparkasse Spree-Neiße

mit Unterstützung von:
Amnesty International Cottbus, StuRa BTU, StuRa FHL, Studentenwerk Frankfurt (O)

Ein Orgel-Wunschkonzert Menükarte im Internet

Am 2. März, 20 Uhr findet in der Klosterkirche ein Orgelwunschkonzert statt. Das Programm wird zusammengestellt nach den Wünschen der Zuhörer. Dafür gibt der Organist des Abends - Stefan Kießling allen Musikliebhabern eine Menükarte an die Hand, mit einer umfangreichen Auswahl an Werken unterschiedlichster Gestalt und Klangwelt. Diese Karte ist zu finden im Internet auf www.stefan-kiessling.de/wunschkonzert und im Gemeindebüro Klosterplatz 1, wo auch der Kartenvorverkauf stattfindet. Damit aus allen eingegangenen Wünschen ein Programm vorbereitet werden kann, ist der Abstimmungs- und Einsendeschluss am 15. Februar. (pm)

Cottbus bekennt Farbe Hintergrundinformationen

„Cottbus bekennt Farbe“ ist ein Aufruf von Cottbuser Bürgerinnen und Bürgern, sich gegen Rechtsextremismus zu engagieren und einen Gedenkmarsch der NPD am 15. Februar 2012 nicht ohne Protest hinzunehmen. Sie wollen gemeinsam mit vielen anderen zum Ausdruck bringen: Unsere Stadt will keine Neonazis!

Die Idee bündelt am 15. Februar verschiedene friedliche Protestformen - vielfältig, gleichberechtigt und miteinander. Der Aufruf ist offen für Unterstützerinnen und Unterstützer, die sich mit ihrer Unterschrift oder mit eigenen Aktionen beteiligen wollen. Der „Cottbuser Aufbruch“ und „Cottbus Nazifrei“ tragen den Aufruf. Vertreterinnen und Vertreter beider Initiativen haben ihn mit vorbereitet. Der „Cottbuser Aufbruch“ ist ein Forum von Institutionen, Verbänden, Vereinen und anderen Organisationen, die sich für ein tolerantes Miteinander stark machen. In „Cottbus Nazifrei“ haben sich politische Gruppen und Jugendkulturvereine zusammengeschlossen, um gegen Naziaufmärsche aktiv zu werden.

Dem Aufruf „Cottbus bekennt Farbe“ ging eine Vielzahl von Gesprächen zwischen Initiativen, Stadtverwaltung und anderen Beteiligten voraus. In einem Workshop im September 2011 tauschten sich etwa 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor dem Hintergrund ihrer ganz verschiedenen beruflichen oder politischen Tätigkeiten über ihre Perspektiven und die Beweggründe für ihr Engagement zum 15. Februar aus. Dieser Prozess wurde durch das Mobile Beratungsteam Cottbus begleitet. (pm)

Cottbus Nazifrei! Infoveranstaltung und Blockadetraining

Eine Infoveranstaltung zu Dresden- und Cottbus Nazifrei! findet am 02. Februar im quasiMONO ab 19.30 Uhr statt. Dort gibt es Informationen zu den Hintergründen der geplanten Neonazi-Aufmärsche und geplanter Proteste.

Am 9. Februar findet das öffentliche Blockadetraining von „Cottbus Nazifrei!“ ab 17.00 Uhr im Foyer des Großen Hörsaals der BTU statt. Dort werden wichtige Details zur Protestform im Bereich des zivilen Ungehorsams und zum Vorgehen erörtert. Den Teilnehmenden werden die rechtliche Situation und die geplanten Proteste erläutert: Friedliche Sitzblockaden sind legitim und nicht strafbar.

Weitere Informationen gibt es bei www.cottbus-nazifrei.info und auch bei Facebook, der Datenkrake (pm)



Tag der offenen Fango - ein Verein stellt sich vor

Wer sind diese Lichtgestalten, die unter dem Decknamen „Fango“ und dem Logo mit dem psychedelischen Krinkel, seit mittlerweile 10 Jahren alternative Kultur und Kunst in Cottbus installieren? Sie sind handzahn, stubenrein und reden gern mit Leuten. Und sie haben Ideen. Jede Menge sogar. Die wollen sie mit anderen teilen.

Deswegen sind alle eingeladen, die schon immer hinter die Vorhänge des Kulturforum Cottbus e.V. gucken wollten, zu einem entspannten Tag der offenen Tür! Was ist die Galerie Fango, was ist das Atelier

Fango, wer sind die Macher, was sind die Pläne und vor allem: Wie könnt ihr mitmischen?

Diese und gerne auch alle anderen Fragen, werden am Sonntagnachmittag beantwortet. Bei frischgebrühtem Kaffee und Kuchen gibt es Führungen durch die Räume, oder es gibt die Möglichkeit, sich selbst in Ruhe umzuschauen.

Tag des offenen Vereins - Galerie Fango, Atelier Fango und das Kulturforum Cottbus legen die Karten auf den Tisch - am 12.02., ab 15 Uhr, in der Amalienstraße 10, 03044 Cottbus. (pm, Foto: Galerie Fango)

Wieder Setzen!

Wir bleiben dabei - Naziaufmarsch verhindern!

Millionen Menschen starben im zweiten Weltkrieg - einem Krieg, der von deutschem Boden ausging und im industriellen Massenmord endete. Der einzige aufrichtige Umgang mit diesen Verbrechen muss lauten: Nie wieder Faschismus, nie wieder Krieg!

Am 15. Februar 2012 jährt sich der alliierte Luftangriff auf den Cottbuser Bahnhof und das nahe gelegene Munitionslager - das Bombardement galt somit einem wichtigen Nachschubpunkt der Wehrmacht. Neonazis wollen dieses Datum wieder nutzen, um ihre menschenverachtende Ideologie unter dem Deckmantel eines Gedenkmarsches zu verbreiten. Dabei verschweigen sie, dass sie die geistigen Brandstifter für Not, Elend und Vernichtung von Millionen Menschen sind.

Das werden wir nicht zulassen! Wir meinen: Diese - unsere - Stadt muss sich eindeutig und kraftvoll gegen solche Bestrebungen wehren! Und darum stellen wir uns den Neonazis erneut entgegen!

Im letzten Jahr versuchten Neonazis aus Nah und Fern durch unsere Stadt zu marschieren. Daran wurden sie durch zivilgesellschaftliches Engagement

und entschlossenes Handeln gehindert. Mehr als 300 Cottbuserinnen und Cottbuser nahmen an erfolgreichen Sitzblockaden teil und widersetzten sich den

Rechten friedlich. Gemeinsam haben wir deutlich gemacht, dass wir in unserer Stadt keine Geschichtsverfälschung tolerieren!

Das werden wir auch in diesem Jahr wieder tun! Zusammen mit Euch, bunt, friedlich und entschlossen!

Wir betrachten uns dabei als einen Teil des Cottbuser Bündnisses „Cottbus bekennt Farbe“, in dem viele Menschen und Organisationen mit verschiedenen Protestformen den Neonazis eine klare Abfuhr erteilen werden.

Deshalb bitten wir Sie und Euch: Lasst uns gemeinsam friedlich und kreativ gegen die Nazis streiten. Es ist an der Zeit, sich den Neonazis erneut entgegen zu stellen. Blockaden sind legitim und notwendig!

Keinen Fußbreit den Faschisten! Nie wieder Faschismus, nie wieder Krieg!

COTTBUS NAZIFREI!

Weitere Informationen: www.cottbus-nazifrei.info



Mit dem Muggefug geht's weiter - nur wie?

Seit dem Auszug aus dem LG 9 vor einem viertel Jahr war es um den Muggefug-Verein ruhiger geworden. Man grübelte, wie es jetzt weitergehen könnte. Die Anfragen für ein neue Bleibe. Aber was sollte in der Wartezeit passieren? Abwarten und Tee trinken? Nein! Die zappeligen Füße einiger Mitglieder können nicht still stehen.

Alle die das alte Muggefug kannten, fragten sich, wann es nun endlich weitergeht. Und die Erstsemestler hatten leider nur einmal die Chance, die ehemalige Location kennen zu lernen. Die, die es nicht schafften, kennen den Studentenklub leider nur vom hören-sagen.

Das soll sich aber ändern. Schritt eins: „Der fliegende Verein“ unter dem Motto „Muggefug ON TOUR“. Das heißt, Dank der Zusammenarbeit mit den Mitgliedern vom Chekov, können Veranstaltungen nach Muggefug-Art in deren Räumlichkeiten durchgeführt werden. Auch wenn nur eine Alternative ist, ist es trotzdem ein wirkungsvoller Schachzug, um weiter zu machen und in der Öffentlichkeit ein Zeichen zu setzen. Denn als einziger kultureller Studentenverein in der Art, wird er weiterhin bestehen bleiben. Er ist wichtig als Begegnungsstätte für Studenten, fördernd für die Attraktivität der BTU und für eine Universitätsstadt sowieso unabdingbar.

Das kulturelle und soziale Netzwerk, was durch und mit dem Muggefug seit 17 Jahren regional und überregional geschaffen wurde, will der Verein definitiv ausweiten statt brach liegen zu lassen.

Schritt zwei ist dann, langfristig eine neue Location zu finden. Der erste Blick des Vereins fällt dabei auf das Stellwerk B 23, direkt an der Bahnhofsbrücke. Das Nutzungskonzept liegt bei der Deutschen Bahn vor und wird derzeit auf Umsetzbarkeit geprüft. Die größten Herausforderungen wären hier der Denkmal- und der Brandschutz. Studierende, die das Fach Denkmalschutz an der BTU beleg(t)en, wissen, wie umfangreich dieses Prozedere sein kann.

Die Entfernung zur Uni ist offensichtlich, stellt aber kein Problem dar. Denn das Muggefug will die Studenten der Hochschule Lausitz mit einbeziehen. Und wie könnte es nicht schöner sein, als Studentenklub

genau dazwischen sein Quartier zu haben. Immerhin darf man nicht außer Acht lassen, dass dieser Verein damals von Fachhochschul-Studierenden gegründet wurde. Ein Grund mehr, dass das Stellwerk B 23 als neue Location bestens geeignet wäre. Bei der Frage um einen Plan B, wenn das Stellwerk nicht als „Klub“ geeignet ist, wird erstmal kopfkratzend geschwiegen.

Wenn man ein Auge auf die grobe Jahresplanung des Vereins wirft, ist erst mal alles sehr „traditionell“. Bei dem jährlichen Lacoma-Frauentagsfußballturnier werden die Mitglieder ihre Sporttalente zu Besten bringen und für das dazugehörige Abendprogramm sorgen.

Auch bei dem Sommerfest der BTU darf der Verein nicht fehlen. Auf jeden Fall wird das Muggefug in diesem Jahr wieder im Rahmen des Stadtfestes die zweitägigen Kontur-Konzerte im Puschkinpark organisieren - diesmal zusammen mit dem Chekov. Als Jahresabschluss ist das traditionelle Metal over Muggefug Xmas Special geplant und die jährliche Teilnahme am Adventsmarkt am Klosterplatz.

Bis Anfang März wird das Muggefug seine Veranstaltungen im Chekov machen. Jeden Dienstag gibt es die Mufu-Jam Session mit leckerem Essen und an jedem Wochenende ein Konzert oder eine Party.

Auch wenn alles etwas kompliziert erscheint, das Muggefug ist halt nicht nur ein Studentenklub - sondern irgendwie auch ein Lebensgefühl. (Aniko B.)



Call for Members

Wettbewerb der Vereine

Kunst- und Kulturvereine tragen entscheidend zur lebendigen Kulturlandschaft in den neuen Bundesländern bei. Sie betreiben Kulturzentren und Kunsträume, verwandeln Marktplätze in Bühnen für Tanz und Theater, setzen sich für den Erhalt und die kulturelle Nutzung alter Bauwerke ein und organisieren Musik- und Literaturfestivals. Voraussetzung für diese Leistungen der Vereine ist das stete Engagement ihrer aktiven Unterstützer. Sie ermöglichen die Kunst- und Kulturproduktionen durch ihre Ideen, ihre Zeit und ihren tatkräftigen Einsatz. Und durch ihr Geld: Es ist nicht zuletzt eine breite Basis zahlender Mitglieder, die den Vereinen einen beständigen Anteil an Aktiven sichert und zugleich über die Mitgliedsbeiträge eine nachhaltige Finanzierungshilfe leistet. In diesem Sinne gilt: Je mehr Mitglieder, desto besser.

Trotzdem bleibt die Anwerbung neuer Vereinsmitglieder oft zwischen anderen Aufgaben wie Ver-

anstaltungsorganisation, Programmplanung und Jahresabschluss liegen. „Call for Members“ schafft Anreize, das zu ändern: Für jedes neue Vereinsmitglied packen wir 100 Euro oben drauf!

So ruft die Kulturstiftung des Bundes mit dem Wettbewerb Call for Members Kunst- und Kulturvereine in Thüringen, Sachsen, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern dazu auf, einen Fokus der Vereinsarbeit im kommenden halben Jahr auf die offensive Werbung neuer Mitglieder zu richten. Unter allen Teilnehmern und in zwei Wettbewerbskategorien werden diejenigen Vereine prämiert, denen es in der Wettbewerbslaufzeit gelingt, die meisten zahlenden neuen Mitglieder zu gewinnen.

Der Wettbewerbszeitraum startet am 16. März 2012 und endet am 31. August 2012. Anmeldeschluss ist der 9. März 2012: www.call-for-members.de. (pm/dh)

Gastfamilien für südafrikanische Schüler gesucht

Der Freundeskreis Südafrika sucht für sein Austauschprogramm im Jahre 2012 Gastfamilien, die für vier Wochen bzw. drei Monate einen südafrikanischen Jugendlichen aufnehmen. Die Schülerinnen und Schüler der 9.-12. Klasse sind 14 bis 18 Jahre alt. Sie werden während ihres Aufenthaltes mit ihren Gastgeschwistern am Unterricht teilnehmen.

Der Freundeskreis Südafrika organisiert die Bahnfahrt zu den Gastfamilien sowie die Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung. Die Schüler bringen ihr eigenes Taschengeld mit. Die Gastfamilien bieten den Jugendlichen Unterkunft, Verpflegung und die Teilnahme am Familienalltag.

Der Freundeskreis Südafrika ist eine unpolitische Privatinitiative, die 1996 von Lodie de Jager, einem südafrikanischen High-School-Lehrer sowie ehemaligen deutschen und südafrikanischen Gastfamilien ins Leben gerufen wurde.

Interessierte Familien können unverbindlich weitere Informationen anfordern bei: petra@freundeskreis-suedafrika.de (pm/dh)

Volkshochschule Cottbus: Frühjahrssemester 2012

Unter dem Motto „Weiterbildung für jedermann“ startet die Volkshochschule (VHS) Cottbus am 6. Februar mit ihrem neuen Frühjahrsprogramm. Das breit gefächerte Kursangebot umfasst 156 Veranstaltungen aus den Bereichen Arbeit und Beruf, Sprachen, Gesundheit, Kunst und Kultur, Gesellschaft sowie Spezial. Neben den begehrten Gesundheitskursen und einem umfangreichen Sprachenangebot steht auch Neues auf dem Programm. Für jede Altersgruppe und die unterschiedlichsten Interessenfelder ist etwas dabei, von der Kinderpsychologie und den Fragen nach den richtigen Lernstrategien bis hin zum kaufmännischen Management in einem Unternehmen.

Zu allen Kursen können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger in der Geschäftsstelle der Volkshochschule Cottbus im Rathaus, Neumarkt 5, informieren und beraten lassen. (pm)

„Kost-Nix-Laden“

Im Hausprojekt in der Parzellenstrasse 79 gibt es jetzt einen Ort, an dem brauchbare Dinge kostenlos abgeholt werden können. Hier finden sich derzeit Kleidung und Kriminalromane. Dieses „direkte Recycling“ schont Ressourcen und vermeidet Müll. Der „Kost-Nix-Laden“ soll kein herkömmlicher Markt- oder Tauschplatz sein. Hier soll mensch sich auch Sachen nehmen können, ohne einen Gegenwert oder eine Gegenleistung, wie beim herkömmlichen Tausch oder Handel, erbringen zu müssen. Dennoch ist es wünschenswert, dass ihr auch nützliche Dinge vorbei bringt! Denkbar ist grundsätzlich alles: Bekleidung, Literatur, Werkzeug, Fahrradteile, Öfen, Baumaterialien, Spielzeug, Babykram, PCs und vieles mehr. Mit dem „Kost-Nix-Laden“ wollen wir neue Wege gehen und allen Interessierten die Möglichkeit geben ihre Bedürfnisse zu befriedigen! Wenn ihr oder eure Eltern etwas über habt oder etwas bestimmtes braucht, dann schaut doch einfach mal in der Zelle lang! (pm)

Cottbuser Bühnen Gesehen , Gehört, Gespräche



Gesehen: WEIHNACHT Staatstheater Cottbus, 23.12.2011

Es ist schon eine Weile her. Draußen regnet es. Die Weihnachtsstimmung ist verfliegen und Winterstimmung konnte sich - wetterbedingt - nicht einstellen. Die Weihnachtszeit verleitet auch gern zu kulturellen Beiträgen der weniger sehenswerten Art, triefend vor Kitsch oder überladen mit Scheinheiligkeit. Erwartet hatte ich so etwas, am Abend vor dem 24.12. im Staatstheater, ohnehin nicht. Dass ich aber so freudig überrascht sein würde, bringt allein beim Schreiben darüber die schönen Eindrücke zurück. Christian Möbius, hauptberuflich Chordirektor und 2. Kapellmeister des Staatstheaters, ist darüber hinaus auch Chordirektor der Singakademie Cottbus und

Leiter des Bach Consort. Mit beiden Ensembles erarbeitete er seit 1991 eine Vielzahl bemerkenswerter Programme. Dieses Weihnachts-Arrangement aus Liedern, Geschichten und Musik ist in all dem sehr Guten nochmals eine Steigerung. Dies gilt besonders unter der oben genannten Gefahr des rührseligen Abdriftens. So aber stellte Christian Möbius, in der zurückhaltend festlichen Ausstattung von Gundula Martin, für den Kammerchor der Singakademie eine Auswahl sehr schöner, selten gehörter und auch bekannter Lieder zusammen; ergänzte dies mit weihnachtlichen Geschichten - in seiner besonders ausdrucksvollen

Kunst interpretiert von Schauspieler Michael Becker - und umrahmte beides mit der stimmigen Musik des Bach Consort und Antje Gräupners Harfe.

Die 43 (!) Programmteile vergingen wie eine muntere Schlittenfahrt, bei der das Publikum nicht nur Zuschauer blieb, sondern auch mitsingen konnte. Dank vorbeugend abgedruckter Lieder sogar textsicher. Ein wirklich schöner Abend, der in schon zehn Monaten nach einer Fortsetzung ruft. Vorher übrigens ertönen andere Produktionen von Singakademie und Bach Consort. Die Termine finden Sie im Internet: www.singakademie-cottbus.de.

Jens Pittasch, Foto: Marlies Kross

Gesehen: SLUM DOGS

nach „Nachtasy!“ von Maxim Gorki, 15. Januar 2012, BÜHNEacht

Sehr viel Lobendes habe ich an dieser Stelle schon geschrieben über die BÜHNEacht. Doch jeder Faden reißt einmal oder reibt sich zumindest stark auf. Slum Dogs. Slumdog Millionaire? - Ach nein, nicht Indien, da steht Gorki auf dem Plakat: „Nachtasy!“. Der lebte zur vorletzten Jahrhundertwende in Russland. Eine Nacht mit den Obdachlosen dieser Zeit stellt man sich besser nicht vor. Offenbar wollte das auch Mathias Neuber nicht (Bearbeitung und Regie) und verlegte das Stück nicht nur ins Heute, sondern dabei in eine Big-Brother-TV-Situation. Gescheiterte Gestalten aller Art lungern, von Kameras beobachtet, in einem Keller. Der Zuschauer sieht nicht nur das, sondern auch den Produzenten des Ganzen via Monitor. Ganze 15 Mitwirkende lässt Mathias Neuber auf seiner Bühne agieren, das sind nur zwei weniger, als bei Gorki, für die vielleicht sinnvolle Verdichtung des Ganzen, auf die Möglichkeiten des kleinen Theaters und der Darsteller, jedoch zu viele. Sowohl das Original (immerhin Gorkis erfolg-

reichstes Schauspiel), als auch die neuen Ideen bieten eine Menge Reibungsfläche für gutes Theater. Als zu Beginn die acht wirren Figuren auf der Bühne stehen verwischen Irrenhaus und Big-Brother sehenswert. Auch fällt sehr positiv auf, dass es hier (für Laientheater eher selten) wirklich gute, männliche Schauspieler gibt. Und für ein Studententheater ist das breite Altersspektrum der Akteure erstaunlich und eine Bereicherung (5 Mitfünfziger, sonst um die Zwanzig). Zu schnell aber verliert sich alles in Einzelleistungen, gelegentlich auch in gute Szenen, wird jedoch nie zum Stück.

Ja - es wird noch ersichtlich, worum es geht. Braucht der (schwache) Mensch die Lüge (um sich und der Welt etwas vorzumachen)? Sein, was man ist oder sein möchte? Was ist man überhaupt? Wie wird man, was man gern wäre - und, woher weiß man, was man sein könnte? Was macht Gewinner aus? Und sind das denn Gewinner? Was ist Inszenierung am eigenen Schein? Wo sind Lüge und Wahrheit, wo ist Show

und wo Realität?

Die weiße Bühne rief geradezu danach, dies nicht nur in den leeren Raum zu werfen, sondern die Zweifel auszudrücken, vielleicht sogar Antworten zu erspielen. Doch die Fähigkeiten des gesamten Ensembles erreichen genau an dieser Stelle ihre (bisherigen!) Grenzen.

Jens Pittasch, Foto: Johannes Zantow



Zdob și Zdub // Basta Mafia

Moldawiens zweifache ESC-Teilnehmer veröffentlichen ihr neues Album

Zdob și Zdub? Wer ist das denn? Das mag sich der ein oder andere nun fragen und vor allem woher dieser ulkige Name kommt. Zdob și Zdub, das sind sechs Jungs aus Moldawien, die eigentlich alles andere als unbekannt sind. Wer den Eurovision Song Contest verfolgt hat dürfte die Musiker vielleicht kennen traten sie doch direkt vor unserer deutschen Kandidatin Lena Meyer-Landrut auf.

Die moldawische Band ist längst eine internationale Band, stets unterwegs, von Land zu Land, auf einer nie enden wollenden Tour. Dabei hat die Band jede Menge Einflüsse und musikalische Zutaten aufgepickt und verarbeitet, um jedem Song eine ganze eigene Stimmung zu verpassen. Ihre musikalische Kompetenz ist dabei ganz offensichtlich. Von den Anfängen einer Ska Punk Band mit Folkeinflüssen hat sich die Band aus Chișinău zu einer innovativen, musikalisch komplexen Unternehmung mit Elektro Dance und Alternative Rock Einflüssen gemausert, ohne ihre Wurzeln zu verlieren. Aber die Band aus einem der ärmsten Länder Europas, die im Frühjahr vor 160 Millionen Zuschauern auftrat,



kam nicht einfach aus dem Nichts. So ist das Album während der Jahre auf Tour entstanden und handelt vom Überschreiten der (Staats)grenzen, Einflüsse und auch der Ansichten. Der Titeltrack beschreibt diesen Weg Moldawiens eindringlich: von den Anfängen (als Teil der frühen Sowjetunion) zum Zustand heute (Supermacht der Unterwelt) bis hin zu einer möglichen Zukunft (Unabhängigkeit). Mit Humor und Ironie schlägt „Basta Mafia“ vor, mit den alten Geschichten endlich Schluss zu machen. Das gilt nicht nur in politische Hinsicht sondern ist auch mental und nicht zuletzt auch musikalisch gemeint. „Basta Mafia“ ist Zdob și Zdubs ambitioniertestes und zugänglichstes Album (übrigens in Berlin aufgenommen und produziert). Es ist ein Album, das mit jedem Zuhören wächst.

(Christiane Freitag/pm)

Zdob și Zdub - Titel: Basta Mafia!

Label: Asphalt Tango Records, Vertrieb: Indigo | Finetunes
www.zdob-si-zdub.com

BLICKLICHT - LITERATURTIPP

Schmackhaft gemacht: Lilly und Anton entdecken Berlin

Urlaub mit Kindern ist immer was Besonderes: Wer sich an seine Kindheit erinnert, der weiß, wie spannend es war, von seinen kulturbegeisterten Eltern zu unglaublich tollen Plätzen und durch wahnsinnig interessante Museen geschleppt zu werden. Wie bekommt man die ewig nörgelnden Lieblingsbälger dazu, einigermmaßen entspannt die elterlich verordnete Kulturspritze zu ertragen? Eine Möglichkeit wäre, die Kinder schon Wochen vorher einen der kiloschweren Reiseführer, die sich der Bildungsbürger natürlich zur optimalen Reisevorbereitung zugelegt hat, auswendig lernen zu lassen. Die Begeisterungstürme darüber wehen garantiert die Freude auf den Urlaub in ungeahnte Sphären. Zum Wohl der Eltern ist es also unabdinglich den Nachwuchs dazu zu bringen, einen Kulturtrip, z.B. in eine bundesdeutsche Großstadt, zu genießen.

Eine gelungene Möglichkeit dazu bietet die Reihe „Lilly und Anton entdecken...“, deren erster Band „Berlin“ im Del Medio Verlag erschienen ist. Es ist dies ein Reiseführer für Kinder in Kindergarten und Grundschule im Alter zwischen vier und neun Jahren. Er präsentiert auf zehn Doppelseiten, in kindgerechter Sprache und mit zahlreichen Abbildungen, Fakten, Orte und Möglichkeiten zur Hauptstadt. Jede Seite umfasst dabei ein berlintypisches Thema, wie die Mauer oder das neue Berlin. Immer links gibt es ein Wimmelbild, auf dem man einen bekannten Ort in Berlin und mit schön gestalteten Szenen erkennen kann. Das eignet sich besonders für kleinere Kinder, die noch nicht lesen können, um zusammen mit den Eltern und Geschwistern Dinge zu suchen und später wieder zu erkennen. So wird auch für sie die jeweilige Gegebenheit spannend erklärt. Auf der rechten Seite findet sich der zum Thema passenden Text. Recht spannend erklärt liest man Informationen und Möglichkeiten zum Ort und erfährt, was man erleben und entdecken kann. Immer wieder werden auch interessante Details eingestreut, die Kinder neugierig

machen. Die Texte eignen sich sowohl zum Vorlesen, als auch zum eigenständigen Lesen und Erkunden. Dieser Reiseführer stellt umfassend viel Wichtiges zum Thema Berlin zusammen. Für Kinder und für Erwachsene. Er erläutert anschaulich, welche Qualitäten Berlin zu bieten hat und macht der ganzen Familie Lust auf einen Ausflug in die Hauptstadt. Natürlich ist das kein Buch für Hintergrund- oder gar Insider-Informationen, doch das will und soll es auch gar nicht. Bilder und Texte konzentrieren sich auf das Wesentliche und lassen einem nicht vor Fakten die Augen tränen, wie das in „richtigen“ Reiseführern oft der Fall ist. Bevor man also vor lauter Scheinwissen das Wesentliche aus dem Blick verliert, kann man sich durchaus auf den Blick durch die Kinderaugen und die eigenen Entdeckerfähigkeiten einlassen.
Simon Winterhalder



„Lilly und Anton entdecken Berlin“ ist im Del Medio-Verlag erschienen.

ISBN: 978-3-942753-00-5



Charlene Soraia // Moonchild

Debütalbum einer großen Singer-Songwriter Hoffnung

Ich lege also die CD in meinen Player ein, der noch auch voller Lautstärke von der vorherigen CD ist, und ein ohrenbetäubendes Pfeifen dringt bis zur letzten Nervenzelle meines Gehirns vor. Autsch! Was soll das denn? Leicht verärgert überspringe ich schnell den ersten Track und schaue was die CD sonst noch so an Überraschungen bereit hält. Und davon gibt es viele - allerdings positiver Art. Dank der Zufallswiedergabe lande ich bei Song Nr. 13 - ihrer Coverversion von „Wherever You Will Go“ (The Calling). Hier fällt mir sofort Charlene's wundervolle Stimme auf - in Großbritannien erreichte dieser Song übrigens Platz 3 der Single Charts und erobert gerade auch hierzulande die Playlisten.

Und dieser Titel sollte nicht täuschen: Das Album ist von einem ganz anderen Kaliber und ganz anderer Stimmung. Vor allem ist Charlene Soraia eine unglaublich begabte Gitarristin. In Sydenham (UK) als Kind von Hardcore Hippie Eltern aufgewachsen, begann Charlene schon im Alter von fünf Jahren das Gitarrespielen zu erlernen. Zunächst diente die Gitarre ihres Vaters als Versuchsobjekt, aber als er ihr Talent erkannte, bekam sie auch bald eine eigene. Sie brachte sich alles selbst bei und war tatsächlich so gut, dass sie bereits mit acht Jahren ihren ersten öffentlichen Auftritt hatte. Mit zehn Jahren lautete ihr Berufswunsch „Gitarrenbauer“ (!), und Jahre später, mit 17, baute sie tatsächlich eine 1973er Japanese 335 nach. Musikalische Vorlieben entwickelte sie natürlich auch: So verliebte sie sich mit neun Jahren u.a. in die Musik von David Bowie und mit 19 in The Beatles, die psychedelische Musik der 60er, Led Zeppelin, Pink Floyd und King Crimson. Eine bunte Mischung, aber wirklich wahr! Diese junge Frau ist weit weg von dem, was sonst Singer-Songwriter so interessiert. Durch ihre musikalische Sozialisation und Vorliebe für's Gitarrespielen hat Charlene Soraia eine Technik entwickelt, die schon beim Zuhören erstaunt und beim Zusehen verblüfft. Ihr Talent und ihre besondere Individualität sorgten für einen der heiß begehrten Plätze an der Brit School, wo sie zusammen mit Adele und Kate Nash in einem Jahrgang war. Ich bin mir sicher: wir werden noch viel von Charlene Soraia hören!

(Christiane Freitag/pm)

Charlene Soraia - Titel: Moonchild
Label: Peacefog, Vertrieb: Rough Trade
www.charlenesoraia.com



Zoe.Leela vs. GEMA

Die GEMA - viele Menschen, vor allem Schaffende und Künstler, runzeln die Stirn bei diesem Begriff für eine Institution, die eigentlich wie für sie gemacht sein und sie in ihrem kreativen Werdegang unterstützen sollte. Die deutsche Verwertungsgesellschaft GEMA (Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte) nimmt die aus dem Urhebergesetz entstandenen Rechte von Textdichtern, Komponisten und Verlegern wahr, und das treuhänderisch, d.h. ohne dabei Gewinn zu erwirtschaften.

Fragt man nun diese Künstler aber nach ihren Meinungen zu der deutschen Verwertungsgesellschaft, dann fallen immer wieder die selben Worte: altbacken, festgefahren, unflexibel, ungerecht.

Die Frage ist also legitim, wie solche Meinungen zustande kommen, wenn der Verein doch eigentlich im Sinne der Urheber handeln sollte, und die Nutzung der Werke auswertet und vergütet.

Vor allem die starke Anhaftung der GEMA an traditionellen Strukturen bringt viele in Unmut. Denn die GEMA, so hat man das Gefühl, verschließt vor neuen Medien und Möglichkeiten der Schöpfung von neuen Werken im digitalen Zeitalter Augen und Ohren.

Die junge Künstlerin Zoe.Leela aus Berlin hat mit der GEMA nichts am Hut. Ihre Debüt EP „QUEENDOM COME“ veröffentlichte sie 2009 kostenlos unter einer Creative Commons Lizenz. Was diese Lizenzform beinhaltet, beschreibt die Organisation auf ihrer Internetseite am Treffendsten: Creative Commons (CC) ist eine Non-Profit-Organisation, die in Form vorgefertigter Lizenzverträge eine Hilfestellung für die Veröffentlichung und Verbreitung digitaler Medieninhalte anbietet. Ganz konkret bietet CC sechs verschiedene Standard-Lizenzverträge an, die bei der Verbreitung kreativer Inhalte genutzt werden können, um die rechtlichen Bedingungen festzulegen. CC ist dabei selber weder als Verwerter noch als Verleger von Inhalten tätig und ist auch nicht Vertragspartner von Urhebern und Rechteinhabern, die ihre Inhalte unter CC-Lizenzverträgen verbreiten wollen. Die CC-Lizenzverträge werden also von den Urhebern übernommen und in eigener Verantwortung verwendet, um klarzustellen, was mit den Inhalten ihrer Webseiten geschehen darf und was nicht. Das ist ein Riesen-Unterschied zur Verwertungs-

form der GEMA. Dort entscheidet ein Künstler nicht welche Rechte er wie abgeben möchte, sondern ob er überhaupt möchte oder nicht. Wenn er einmal zustimmt, gibt er alle Verwertungsrechte zunächst an die GEMA ab, und jeder der sie nun nutzen will, sei es die Musik auf dem Jahrmarkt zu spielen oder in Fernsehsendungen zu unterlegen, darf sie für Entgelt nutzen.

In der festen Überzeugung, dass Kreativität als Wert für Alle da ist, veröffentlichte Zoe.Leela am 27. Januar 2012 (exklusiv bei iTunes schon seit 16.12.2011) ihr Debüt Album DIGITAL GUILT synchron auf einem klassischen Platten Label - Motor Music / Rent A Record Company - UND erneut unter einer Creative Commons Lizenz. Somit schöpft sie aus allen Chancen eines innovativen Labels und der Creative Commons-Lizenz.

Dabei will ZOE.LEELA nicht das Post-GEMA-Zeitalter ausrufen, sondern eine Alternative bieten, Strukturen aufbrechen, kulturelle Freiheit im Netz schützen und Kreativität demokratisieren. Für den Käufer bedeutet das: freie Entscheidung, ob er sich DIGITAL GUILT im Laden holt oder per Download plus Spenden-Button selbst den Preis bestimmt. - Der Fan wird mündig und nicht kriminell.

„Als Sängerin will ich eine Vertreterin derer sein, die keine Stimme haben. Es geht mir um demokratische Teilhabe-Möglichkeiten, um Gerechtigkeit, ohne Wenn und Aber. Da die GEMA in unverantwortlicher Weise die Möglichkeiten insbesondere junger Künstler beschneidet, anstatt sie zu fördern - was ja eigentlich ihr Interesse sein sollte, halte ich es für dringend notwendig einen kritischen Blick von außen auf die Wirkungen, die das Verteilungssystem der GEMA hat zu werfen. In Thesenform möchte ich daher Fragen bezüglich der GEMA aufwerfen, auf Probleme hinweisen, zum Mit- und Nachdenken anregen. Jeder sei willkommen sich über den Inhalt und die Stichhaltigkeit der Thesen auseinanderzusetzen und sie zu belegen bzw. widerlegen.“

Wenn die GEMA der Staat wäre, müssten alle Steuern zahlen, aber nur 5% dürften wählen gehen, die fünf Prozent Reichsten. Denn nur die beitragsstärksten GEMA Mitglieder haben ein Mitspracherecht. Das sind von ungefähr 60.000 nur 3.200! Der Rechtheverwerter GEMA beruft sich dabei auf das deutsche Ver-

einrecht. Mitspracherecht haben also die, die viel zum Gesamtumsatz beitragen und somit auch am meisten von der GEMA profitieren.

Auf die Annahme, dass natürlich diese 5% wenig Interesse daran haben, daran etwas zu ändern, antwortet ein Vertreter der GEMA im aktuellen GEMA-Dossier auf motor.de folgendes: „Auch diese wirtschaftlich erfolgreichen Mitglieder sind natürlich daran interessiert, an neuen wirtschaftlichen Entwicklungen zu partizipieren. Außerdem wäre es ja ein Umkehrschluss des GEMA Solidarsystems: verteilt wird an alle Mitglieder der GEMA gleich, unabhängig vom Mitgliedsstatus. Wir sind auch bei der Verteilung zur Gleichbehandlung verpflichtet.“

Wenn das nur so wäre...

Gründungsidee und Hauptargument der GEMA ist die Absicherung der Einnahmen ihrer Mitglieder. Tatsächlich bringt der Rechtheverwerter erstmal nichts, sondern nimmt - und zwar ganz massiv: Von jeder verkauften Platte und jedem Download geht eine Bearbeitungsgebühr von fast 30 (!) Prozent an die GEMA.

Großer Verlierer sind alle - vom Künstler bis zum Käufer. Und das mehrfach. Denn damit sind die Titel im Netz nicht mehr frei verfügbar, womit die GEMA viralen Anspruch und Aufbau des Urhebers erfolgreich torpediert hat. Bietet dieser sein Werk auf eigene Faust als Gratis-Download an, riskiert er eine Nachforderung. Die Rechthevernehmung des bürokratischen Monopolisten kennt keine Kompromisse. Eine Herauslösung einzelner Songs ist nicht möglich. Und selbst, wenn man es als junger Musiker endlich ins Radio geschafft hat, lässt der wirtschaftliche Mehrwert auf sich warten. Newcomer werden nicht pro Airplay abgerechnet, d.h. wie oft gespielt wird, sondern kollektiv über die 31 größten Stationen. Dann werden die Ergebnisse diese Mainstream- und Schlagersender einfach auf ambitionierte Anbieter wie Flux FM, Star, Fritz etc. umgelegt. Ein realitätsferner und ungerechter Verteilungsschlüssel, der wieder ausschließlich den Dieter Bohlen dieser Welt dient. Zum Glück nur dann, wenn man sich für eine GEMA-Mitgliedschaft entschieden hat.

ZOE.LEELA & Benjamin Tschierschke, Foto: PR.

Albuminfo „DIGITAL GUILT“
synchron erhältlich als Creative Commons Lizenz und bei:
Motor Music / Rent A Record Company
Motor Entertainment GmbH



Transnational Corner

Dear colleagues and friends, dear sir and madam, dear students and guests,

this year the Fango-gallery has it's 10th birthday and all are invited to have a look behind the curtains of that project, which supports all kinds of arts.

In the Obenkino several international films will be shown, some in original language and some with English subtitles. The Obenkino organized this movies and several festivals also for international students at the BTU.

On february 15th there is the anniversary of the bombardement of Cottbus in 1945. Neo-Nazis will try to use this date to spread their ideology with a marsh . Several groups are mobilizing to protest against this and are preparing several demonstrations. More information you will find in German language on www.cottbus-nazifrei.info

We are looking for people that would like to support us with this page and help it becoming better and more colourful. If you have any ideas or if you are interested, please send us an email: redaktion@blattwerke.de.

Daniel

Fango-Gallery, 10th anniversary



This year, the gallery Fango - and along with it, the Kulturforum Cottbus - turns 10 years old. Old enough, to shake off our shyness and to tip our hand.

On february 12th, we heartly invite you to our open day. We show you around our (pretty youngish) Atelier Fango, as well as the gallery Fango and tell you who we are, what we actually do all day and what

ideas we're working on at the moment. Perhaps, hopefully sure enough, common projects will emerge from this afternoon!

Additionally, we allure you with fresh coffee and cake - the beginning of our open day is at 15:00, at Amalienstraße 10.

MultiKul(Tea) – students initiative

Wir sind MultiKul(Tea), eine studentische Initiative, die Internationale, Cottbusser und andere Interessierte dazu aufruft, die Interkulturalität in Cottbus zu intensivieren. Komm doch vorbei und plane mit uns zukünftige Projekte während einer gemütlichen Teezeremonie! Wir treffen uns jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im StuRa-Haus (Huberstr. / Karl- Marx-Allee).

We are MultiKulTea, a students initiative which calls internationals, citizens of Cottbus and other interests to join us intensifying interculturality in this region! Join our weekly meetings where we plan future projects while having a fun tea ceremony. It's on every wednesday at 5.30 at the student council's house (on the corner of Hubertstr. and Karl- Marx-Allee)!

Movies in english, spanish, french

Also in this month, the OBENKINO/Glad-House, Straße der Jugend 16, is showing several films in original language or with English subtitles.

También la lluvia - UND DANN DER REGEN

Spanisch mit deutschen Untertiteln - Español con subtítulos alemanes
Costa, un descreído productor de cine, y Sebastián, joven e idealista realizador, trabajan juntos en un proyecto ambicioso que van a rodar en Bolivia. La cinta que van a filmar tratará sobre la llegada de los españoles a América poniendo el acento en la brutalidad de su empresa y en el coraje de varios miembros de la Iglesia que se enfrentaron con palabras a las espadas y las cadenas. Pero Costa y Sebastián no pueden imaginar que en Bolivia, donde han decidido instalar su Santo Domingo cinematográfico, les espera un desafío que les hará tambalearse hasta

lo más profundo. Tan pronto como estalla la Guerra del Agua (abril de 2000) las convicciones de uno y el desapego del otro comienzan a resquebrajarse, obligándoles a hacer un viaje emocional en sentidos opuestos. 03.02. 19.30, 05.02. 20.30, 06.02. 18.30, 07.02. 20.30, 08.02. 18.00

ENERGIELAND



The power company Vattenfall wants to capture emissions from a coal-fired power station and bury them underground - in order to save the climate. The opponents of the „CCS-technology“ fear not only the risks of this compression but also that the existing power system would be cemented. A film about the challenges of the energy turnaround. The film will be shown in German with English subtitles: 16.02. 8 pm after the screening interview with the director, 17.02. 8 pm, 18.02. 7.30 pm.

Cinéfête 12 - Le Festival de la Jeunesse du film français en tournée à travers l'Allemagne

Du 16 au 22 février, le festival de films français jeunes publics arrive à Cottbus. A cette occasion, sept films en français sous-titrés en allemand, de variétés diverses seront projetés au cinéma OBENKINO. Plusieurs thèmes seront mis en avant à travers ces œuvres tels que l'immigration illégale en Europe, la relation entre l'Homme et la nature, la recherche de soi-même, l'amour et la rivalité ou bien encore les difficultés économiques. Alliant humour, critique, drame et poésie, ces sept films seront projetés plusieurs fois durant cette semaine cinématographique. Les films sont en version originale sous-titrée allemand. Vous pouvez faire vos réservations par fax au numéro 0355/380 24 10Le tarif est de 2 € pour les enfants et les adolescents. Toutes les séances auront lieu au Centre culturel de la jeunesse Glad-House, 16 rue de la jeunesse, 03046 Cottbus. www.obenkino.de

Bio in der Mensa

Ludwig Erhard sagte schon „Du bist was du isst.“ Dieses Motto hat sich auch die Mensa AG der BTU Cottbus auf die Fahne geschrieben. Wir wollen in Zusammenarbeit mit dem Studentenwerk Frankfurt Oder und natürlich der Mensa Leitung der BTU für alle eine angenehme Atmosphäre schaffen. Dabei wird auch auf eine ausgewogene und umweltfreundliche Ernährung geachtet. So dass die Möglichkeit besteht sich am „Pizza-Eck“ Pizza, Säfte und Schokoriegel in Bio-Qualität zu kaufen. Ebenfalls ist der gesamte Kaffee der in der Cafeteria, Brasserie und Mensa angeboten wird schon mit Bio und Fairtrade Siegel gekennzeichnet. Also steht dem Kaffeegenuss mit gutem Gewissen nichts mehr im Weg! Ein weiterer Verbesserungsvorschlag wäre diese bereits vorhandene Qualität noch an den Automaten zu kennzeichnen.

Die Mensa AG arbeitet momentan an verschiedenen Projekten. Wie zum Beispiel dem „fleischarmen Tag“ am 09.12.2011. Zu diesem Anlass haben wir verschiedene Plakate und Visualisierungen erstellt um auf die Auswirkungen unserer Ernährung aufmerksam zu machen. Ein weiteres Projekt ist die Zusammenarbeit mit dem Zusammenschluss ostdeutschen Mensen mit denen wir weiterhin das Angebot verbessern.

Wenn ihr also noch Lust habt uns bei Projekten wie dem „fleischarmen Tag“ am 09.12.2011 zu unterstützen oder andere Ideen habt, dann kommt einfach vorbei! Wir treffen uns jeden Dienstag um 10:45 Uhr in der Brasserie.

Die Mensa AG

Professor Schluchter und die Sozialwissenschaftlichen Umweltfragen

Zunächst eine gute Nachricht. Der Lehrstuhl „Sozialwissenschaftlichen Umweltfragen“ von Professor Wolf Schluchter ist nicht in den Umverteilungs-Pool des Landes gelangt, wird also an der Universität definitiv verbleiben. Anders sieht es aber aus, wie denn der Lehrstuhl personell besetzt wird oder weiter besetzt bleibt. Professor Schluchters Vertrag läuft Ende Februar 2012 aus Altersgründen aus. Und bisher ist noch unklar, wie die Organisation der Lehre des Lehrstuhls im nächsten Semester aussieht. Professor Schluchter könnte z.B. als Vertretungsprofessor bleiben, bis ein Nachfolger gefunden ist - und er würde es tun. Da ist es aber am Dekan der Fakultät 4 und am Präsidenten Walter Zimmerli, dies schnell in die Wege zu leiten - denn die Zeit wird knapp. Unklar war bis zum Redaktionsschluss auch noch, ob und wie die akademischen Mitarbeiter im nächsten Semester beschäftigt werden, die einen großen Teil der Lehre z.B. im Studiengang ERM tragen. (pm/dh)



Energieland

Ein Film über beide Seiten von CCS

Es ist kein umstrittener, aber ein vieldiskutierter Film, den die junge Regisseurin Johanna Ickert zum Thema CO₂-Endlagerung gedreht hat. Diskutiert wird der Film wohl vor Allem, weil er von Vattenfall finanziert wurde – der Konzern aber keinen Einfluss auf den Film haben sollte.

Den Hochschulen im Land Brandenburg geht es finanziell schlecht und deshalb sind sie genötigt – oder besser sollen sie genötigt werden immer mehr Projekte mit externen Geldgebern, vor allem aus der Wirtschaft, zu realisieren. Als potenter Geldgeber wollte der Vattenfall-Konzern nun auch mit der Hochschule für Film und Fernsehen (HFF) kooperieren – und einen Film über die Bürgerinitiativen und die Auseinandersetzungen in Ostbrandenburg in Auftrag geben. Die wellen in der HFF schlugen hoch, denn eine Einflussnahme von Seiten der Wirtschaft auf die – freie – Dokumentarfilmkunst sollte nicht

einfach hingenommen werden. Und so bahnte sich ein Kompromiss an – der aber immer noch weiter zu Diskussionen führen sollte: Vattenfall finanziert einen Film, der aber unabhängig gedreht werden soll. Und gerade dies war natürlich eine Vorlage für Gerüchte, Vermutungen, Unterstellungen, Diskussionen und auch Streitigkeiten in und um die HFF, mit den Bürgerinitiativen und auch dem Konzern.

Nun ist der Film fertig gestellt und in der Ankündigung heißt es: „Der Stromkonzern Vattenfall will in Ostbrandenburg ein CO₂-Endlager für seine Kohlekraftwerke errichten - und damit das Weltklima retten. Die Gegner der CCS-Technologie fürchten nicht nur die Risiken der Verpressung, sondern eine Zementierung des bestehenden Energiesystems. Ein Film über die demokratischen Herausforderungen der Energiewende.“ Zwar ist das Thema CCS zumindest in Ostbrandenburg scheinbar – vorerst – vom

Tisch, doch die Diskussionen gehen weiter – auch um den Film.

Und so heiß es von der einen Seite: „Der DokFilm war eine Sensation zum osteuropäischen Filmfestival 2011 Schwerpunkt Lausitz. Geplant als Vattenfall-Werbefilm zur breiteren Technologieakzeptanz von CCS in der Bevölkerung, hat die junge Regie-Studentin Johanna Ickert die Vattenfall-‘Drittmittel‘ genutzt, um ohne Fragen und Namen, nur mit Antworten, die Persona zur jeweiligen Seite der Barrikade Stellung nehmen zu lassen. Ein guter Film zur Meinungsbildung.“

Andere kritisieren den Film immer noch, weil er Vattenfall zu gut dastehen lasse und eine Polarisierung der Auseinandersetzung vornehme, in der auf der einen Seite (bloß) emotionale Bürgerinitiativen und auf der anderen der große profitorientierte, aber rationale Konzern stünde.

Doch was soll noch mehr über den Film geschrieben werden? Der Hintergrund ist klar und es gibt im Februar gleich drei Möglichkeiten, den Film im Obenkino zu sehen – und sich eine eigene Meinung zu bilden. Initiiert von attac, zur Verfügung gestellt und unterstützt von der Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg wird es den Film zu sehen geben – und als besonderes Highlight wird es am 16. Februar nach der Filmvorführung ein Gespräch mit der Regisseurin geben – die berichtet, wie es ihr mit dem Film ergangen ist – und sie wird auch Fragen beantworten – obwohl sie sich schon vieles gehört hat – an Vorwürfen – aber auch an Lob. Und vielleicht sollte auch dies nicht vergessen werden: es handelt sich bei dem Film um ihre Abschlussarbeit – und ästhetisch ist der Film allemal sehenswert. (dh)

ENERGIELAND, BRD 2011 85 Min, Obenkino 16.02. 20 Uhr - nach der Filmveranstaltung Gespräch mit der Regisseurin 17.02. 20 Uhr, 18.02. 19.30 Uhr, the film will be shown in German with English subtitles

Unilever schert sich nicht um Palmöl-Opfer

Auf der indonesischen Insel Sumatra droht der Konflikt zwischen Unilevers Palmöl-Lieferanten Wilmar und der Bevölkerung zu eskalieren. Mit Aktionen und Demonstrationen wehren sich die betroffenen Menschen seit der vergangenen Woche erneut gegen Landraub und Gewalt durch den Palmölkonzern. Die Organisationen ROBIN WOOD, Rettet den Regenwald und Watch Indonesia! unterstützen den Widerstand der Regenwald-Aktivistinnen und Palmöl-Opfer. In einem offenen Brief an Unilever-Chef Paul Polman werfen sie Unilever jetzt vor, bei Wilmar – entgegen anders lautenden Versprechungen – keine Entschädigung für die Opfer des Landraubs durchgesetzt zu haben und fordern ihn auf, den Palmöl-Einkauf bei Wilmar sofort zu stoppen.

Am 14. Dezember 2011 hat Unilever-Sprecher Merlin Koene einer Abordnung von Indigenen und Menschenrechtlern aus Sumatra ein Versprechen gegeben. Mit nacktem Oberkörper stand Ureinwohner Bidin vor Unilevers Zentrale in der Hamburger HafenCity, um zu demonstrieren: Euer Palmöllieferant Wilmar hat unser Land geraubt, unseren Wald und unsere Häuser zerstört und auf uns schießen lassen. Er hat uns zu Bettlern gemacht! Koene zeigte sich besorgt um die Gesundheit des zitternden Mannes, zog sein wärmendes Jackett aus und versprach später:

„Wir werden mit Wilmar Kontakt aufnehmen und den Konzern drängen, die zerstörten Häuser wieder aufzubauen – und zwar dort, wo die Leute wohnen wollen.“ Nach 30 Tagen werde Unilever berichten, wie weit der Wiederaufbau in den zerstörten Siedlungen vorangekommen ist.

Zeugen dieser Aussage waren Vertreter der Organisationen ROBIN WOOD und Rettet den Regenwald, die eine Delegation von sieben Indonesiern nach Deutschland eingeladen hatten. Hintergrund sind fortgesetzte Menschenrechtsverletzungen und illegale Abholzung durch den weltgrößten Palmölkonzern Wilmar International. So zerstörte Wilmar im August 2011 zusammen mit Polizeieinheiten das inmitten von Palmölplantagen gelegene Dorf Sungai Beruang sowie benachbarte Siedlungen, um den Widerstand der Bewohner gegen die Palmölindustrie zu brechen. Unilever zählt zu den Großkunden von Wilmar und ist mitverantwortlich für die Rechtsverstöße seines Lieferanten.

Unilever hat sein Versprechen vom 14. Dezember 2011 gebrochen. Die Frist ist verstrichen, ohne dass

auch nur ein Dorf wieder aufgebaut wurde. Im Gegenteil: Für die Betroffenen, die ihr Land verloren haben und jetzt obdachlos sind, spitzt sich die Lage weiter zu. Am 14. und 15. Januar 2012 umstellten Polizeieinheiten die provisorisch aufgestellten Zelte von Bidins



Familienclan, setzten ihn fest und verhörten ihn. Unilever hat keinen Bericht über den Wiederaufbau der zerstörten Siedlungen abgeliefert und kauft noch immer Palmöl von Wilmar.

Doch die Menschen vor Ort lassen sich nicht einschüchtern.

Ihr Widerstand wächst. Am 10. Januar besetzten Tausende AktivistInnen aus ganz Sumatra die Plantage der Wilmar-Tochter Asiatic Persada. Zwei Tage darauf versammelten sich Menschen zu einer Demonstration in der Provinz Jambi, um mit blutverschmierten Transparenten gegen die Gewalt und Vertreibung durch Wilmar und die Polizei zu protestieren. „Wir fordern Unilever auf, sofort die Verträge mit Wilmar zu kündigen“, sagt Aktivist Feri Irawan, der ebenfalls an der Protestaktion gegen Unilever in Hamburg beteiligt war. „Das ist die einzige Sprache, die Wilmar versteht.“ (pm, Foto: Ferik Irawan)

„Wir haben es satt“ 23.000 Menschen verlangen neue Agrarpolitik

23.000 Menschen demonstrierten am 21. Januar in Berlin gegen Lebensmittelskandale, Gentechnik im Essen und Tierquälerei in Megaställen und für eine bäuerliche ökologische Zukunftswirtschaft. VerbraucherInnen, Umwelt- und TierschützerInnen, ImkerInnen, Bäuerinnen und Bauern sowie entwicklungspolitische Gruppen zogen unter dem Motto „Wir haben es satt! - Bauernhöfe statt Agrarindustrie“ zum Kanzleramt und verlangten von Bundeskanzlerin Merkel eine Neuausrichtung der Landwirtschaftspolitik.

Die Veranstalter werfen der Bundesregierung vor, bei der Reform der EU-Agrarpolitik bislang Steigbügelhalter für die Agrarindustrie zu sein, statt die Forderungen der Zivilgesellschaft durchzusetzen. Die Teilnehmer wendeten sich gegen eine Agrarindustrie, die Tierleid in Megaställen verursacht. Die Agrarzahungen müssten an ökologische, soziale und Tierschutzkriterien gekoppelt und für Großbetriebe gedeckelt werden. Sämtliche Subventionen für den Agrarexport seien zu stoppen.

Zu der Demonstration hatte ein Bündnis aus über 90 Organisationen aus den Bereichen Landwirtschaft, Umwelt-, Tier-, Verbraucherschutz und Entwicklungszusammenarbeit. Auch im Internet war die Protestkundgebung präsent. Unter dem Hashtag (Schlagwort) #wirhabenesatt äußerten sich unzählige Nutzer des Onlinenetzwerkes Twitter aus ganz Deutschland kritisch über die Politik der Bundesregierung und der EU.

Verschiedene Perspektiven

Die Nigerianerin, Mariann Basse, Sprecherin von Friends of the Earth, dem internationalen Umweltnetzwerk des BUND, mahnte: „Die Politik hat schrankenlose Spekulationen auf Lebensmittel erst möglich gemacht. Gleichzeitig ist sie für den Landraub für

Futtermittel und Agrosprit in den Ländern des Südens verantwortlich. Das alles treibt die Lebensmittelpreise hoch und schließt Hungernde vom Zugang zu fruchtbarem Land und zu Lebensmitteln aus. Für das Menschenrecht auf Nahrung müssen Spekulation und der Agrospritboom ausgebremst werden. Die Europäische Agrarpolitik braucht eine Kehrtwende weg von Überproduktion und Fleischexporten.“

Die Köchin, Gastronomin und Buchautorin Sarah Wiener sagte: „Jüngst wurden antibiotikaresistente Keime in Hühnerfleisch gefunden - dies ist vermutlich nur die Spitze des Eisbergs. Wir haben diese ständigen Lebensmittelskandale satt. Es ist höchste Zeit, dass endlich grundlegende Konsequenzen daraus gezogen werden. Wir müssen weg von der Agrarindustrie, hin zu einer bäuerlichen und nachhaltigen Landwirtschaft.“

Der Jung-Bauer Moritz Schäfer von der jungen Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (jaBL) betonte: „Unser breiter Protest gegen die Agrogentechnik wirkt: BASF musste ihre Gentech-Kartoffel in Europa aufgeben, da die gesellschaftliche und bäuerliche Akzeptanz fehlt. Es ist auch eine schallende Ohrfeige für die Bundesregierung, denn die Amflora von der BASF war die erste Kartoffel, die es in einen Koalitionsvertrag schaffte.“ Der Präsident des Deutschen Tierschutzbundes, Thomas Schröder, stellte fest: „Es geht um die Systemfrage: Lassen wir es weiter zu, Tiere in Haltungssysteme zu zwingen, die ihnen Schmerzen und Leid zufügen? Denn das ist heute der Alltag für Millionen von Tieren. In den Intensivhaltungen leiden sie direkt. Unter den Folgen leiden aber auch Umwelt, Bäuerinnen und Bauern sowie VerbraucherInnen. Daher braucht es den Schulterschluss gesellschaftlicher Gruppen. Wir kämpfen für mehr Tierwohl im Stall, gegen Gentechnik- Futtermittelimporte aus Übersee und für mehr Unterstützung der bäuerlichen, artgerechten Landwirtschaft.“

Ökolandbau in Brandenburg?

Anlässlich der Demonstration kritisierte die agrarpolitische Sprecherin der bündnisgrünen Fraktion im Brandenburger Landtag Sabine Niels die Landwirtschaftspolitik der rotroten Regierung in Potsdam. Niels wies darauf hin, dass in Brandenburg mittlerweile mehr als jeder zehnte Acker nach ökologischen Kriterien bestellt werde und die Nachfrage nach ökologisch produzierten Lebensmitteln in Berlin und Brandenburg ungebrochen sei. Dennoch verhängte die Brandenburgische Landesregierung erst im vergangenen Jahr einen Annahmestopp für Neuanträge zur Umstellung auf Ökolandbau. Diese Kritik der Grünenpolitikerin wird mittlerweile auch von Verbänden bestätigt. So belegte Brandenburg bei einer aktuellen Bewertung des Bundes Ökologische Lebensmittelwirtschaft (BÖLW) in punkto Rahmenbedingungen für den Ökolandbau den vorletzten Platz unter allen Bundesländern. Nur Schleswig-Holstein schneidet schlechter ab. Spitzenreiter sind Bayern und Baden-Württemberg.

„Es ist einfach nicht nachvollziehbar, dass in Brandenburg einerseits die Beseitigung von Tierkadavern mit Millionen Euro subventioniert und gleichzeitig Landwirten, die ihren Betrieb auf ökologische Landwirtschaft umstellen wollen, die Förderung verwehrt wird“, sagte die Agrarexpertin.

(pm/dh/Fotos: daniel.stark, Creative Commons License)



Ramsauer liebäugelt mit Bahnprivatisierung

Während die Finanzkrise Europa beutelt, bietet Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer, CSU, privaten Anlegern die Deutsche Bahn als Renditeschlag an. Im Interview mit der Ostsee-Zeitung sagte er Mitte Januar: „Die deutsche Bahnwirtschaft ist im weltweiten Vergleich eine langfristig hochrentable Angelegenheit.“ Gleich zweimal lädt er private Investoren als „hochwillkommen“ herzlich ein, „etwa in den Fahrbetrieb der DB Mobility“ zu investieren.

Investoren erwarten Rendite, und die erwirtschaftet die DB AG in erster Linie aus öffentlichen Zuschüssen. Den höchsten Anteil an den ausgewiesenen Gewinnen der DB AG hat mit 33 Prozent die DB Regio, die zur von Ramsauer ins Spiel gebrachten DB Mobility gehört. Die DB Regio erzielt den überwiegenden Teil ihrer Einnahmen aus Regionalisierungsmitteln des Bundes für den Nahverkehr, also aus staatlichen Geldern. Zweitgrößter „Gewinnbringer“ ist die DB Netz mit 27 Prozent, die sich ebenfalls überwiegend aus staatlichen Geldern finanziert, den Bundeszuschüs-

sen für Instandhaltung und Neubau von Strecken. „Nimmt man nur die staatlichen Zuschüsse, die in DB Regio und DB Netz fließen, dann verwandelt sich der 2010er Jahresgewinn von 1,87 Milliarden Euro in einen Verlust von mehr als 6 Milliarden Euro“, rechnet Bernhard Knierim vom Bündnis „Bahn für Alle“ vor. „Ramsauers Vorschlag will nun diese scheinbaren Gewinne privatisieren, während die Kosten bei der Allgemeinheit bleiben.“

Ramsauer weist im Interview richtig darauf hin, dass die Vorbereitung auf den Börsengang mitursächlich für die desolaten Zustände bei der DB waren, die wir heute sehen: massive Verspätungen, Zusammenbruch des Verkehrs bei widrigen Wetterbedingungen oder die Ausfälle bei der S-Bahn Berlin. Aber auch ein Investor, wie Ramsauer ihn hier ins Spiel bringt, hat Renditeerwartungen an die Bahn. Auch damit entsteht Druck, Kosten einzusparen, und das geht zu Lasten von Sicherheit und Zuverlässigkeit.

„Renditeversprechen verschärfen öffentliche Armut.

Geld für notwendige Schieneninvestitionen ließe sich nachhaltiger durch eine Umverteilung der Bundesmittel von der Straße zur Schiene finden“, sagte Monika Lege, Verkehrsreferentin der Umweltorganisation ROBIN WOOD. Erst im Dezember hatte Ramsauer den Entwurf des neuen Investitionsrahmenplans vorgestellt. Dieser sieht weiterhin mehr Geld für den Neubau von Bundesfernstraßen als von Schienenwegen vor.

Das Bündnis „Bahn für Alle“ fordert eine Bahn, die sich am Gemeinwohl anstatt am Profit orientiert und einen flächendeckenden, zuverlässigen und sicheren Bahnverkehr zu bezahlbaren Preisen sicherstellt. Voraussetzung dafür ist eine Bahn in öffentlicher Hand, die sich am Vorbild der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) orientiert, welche wesentlich bessere Leistungen bei geringeren öffentlichen Zuschüssen bieten. (pm/dh)

Mehr Infos: www.bahn-fuer-alle.de

1.2. Mittwoch

Event

09:00 bis 14:00 Sandow-Kahn

Winterspiele, bis 04.02, pro Tag und Teilnehmer 1 €, Anmeldung unter 0355-714075

11:00 Planetarium

Didi und Dodo im Welt-raum, Auf Entdeckungstrei-se mit den Knaxianern

15:00 Planetarium

Sonne, Mond und Sterne, Sterntheater ab 9 J

16:30 Planetarium

Pücklers Garten, Eine Wanderung durch den Branitzer Park

20:00 Obenkino

Jazz&Cinema 132 - Henrik Walsdorff, William Parker, Christian Lillinger

Kino

09:00 Obenkino SCHNEEWITTCHEN

Theater

10:00 Staatstheater

Kammerbühne
HEXE HILLARY GEHT IN DIE OPER, Kinderstück mit Musik für junge Menschen ab 5 von Peter Lund

Ausstellung

10:00 Kunstmuseum

Diesellochwerk Cottbus
Speak to Me, Fotografien von Stefan Heyne; bis 18.03.2012

10:00 Oberkirche

Menschenwürdig leben, Kindern Zukunft geben!

Winterspiele

EVENT: 1.2. 09:00 bis 14:00 Uhr, SandowKahn, bis 04.02, pro Tag und Teilnehmer 1 €, Anmeldung unter 0355-714075

Diesmal dreht sich alles um das Thema „Spiel“. Alle interessierten Kinder können ihre Lieblingsspiele mitbringen und selber neue Spiele erfinden. Gemeinsam wird experimentiert, es geht auf Spurensuche und am Feuer wird eine Suppe gekocht. Auch ein Ausflug ist wieder dabei. Für Mittagessen ist ebenfalls gesorgt.

Jazz&Cinema 132

Henrik Walsdorff, William Parker, Christian Lillinger

EVENT: 1.2. 20:00 Uhr, Obenkino, Film : MICHEL PETRUCCIANI - Leben gegen die Zeit, Karten zum Preis von 12€ und 10€ ermäßigt

Der Saxophonist Henrik Walsdorff (geb. 1965 in Braunschweig) studierte Saxophon bei Herb Geller und lebt seit 1994 in Berlin. Er spielte in den Bands von Aki Takase, Marty Cook und Sven-Åke Johansson. Neben John Schröder und Colin Valon ist er Mitglied des „Fabian Gisler Quartett“. Mit Martin High de Prime, Kay Lübke und Jan Roder bildet er die Gruppe „The Real Latinos“, mit John Schröder und Uli Jennessen die Gruppe „Freedom of Speech“ und mit Rudi Mahall, Johannes Fink und Oliver Steidle die „SoKo Steidle“. Außerdem ist er Mitglied des „Berlin Contemporary Jazz Orchestra“ unter Leitung von Alexander von Schlippenbach. Auf dem Gebiet der Popmusik arbeitete er u.a. mit den Gruppen „Seed“ und „Wir sind Helden“ zusammen. William Parker (geb. 1952 in New York City) hatte Unterricht auf dem Kontrabass bei Jimmy Garrison, Richard Davis und Wilbur Ware. Unter den Bassisten der Improvisationsszene seiner Generation ist er eine Ausnahme, weil er regelmäßig mit dem Bogen spielt. William Parker arbeitete von 1980 bis 1991 mit dem „Cecil Taylor Trio“ zusammen. Er spielte in Gruppen von Peter Brötzmann und Charles Gayle, hatte gemeinsame Auftritte mit Derek



Foto: Obenkino

Bailey, Tony Oxley, Sunny Murray, Don Cherry, Billy Higgins, Perry Robinson, Jeanne Lee, John Zorn, DJ Spooky u. a. Zur Erinnerung an Peter Kowald spielte er mit dem Bassisten Barre Phillips und der Bassistin Joëlle Léandre das Album „After You've Gone“ ein. Mit seiner Frau, der Tänzerin Patricia Nicholson, hat er das „Vision Festival“ in New York gegründet und zum wichtigen Ereignis entwickelt. Christian Lillinger (geb. 1984 in Lübben) ist ein Schlagzeuger und Perkussionist des Modern Creative Stils. Er studierte von 2000 bis 2004 in Dresden bei Günter Sommer. Lillinger spielt im Trio „Hyperactive Kid“ mit dem Saxophonisten Philipp Gropper und dem Gitarristen Ronny Graupe. Daneben arbeitet Lillinger als Sideman mit bekannten Musikern wie Rolf Kühn, Joachim Kühn, Rudi Mahall, Ernst-Ludwig Petrowsky, John Schröder, Barre Phillips, Wadada Leo Smith, Gebhard Ullmann, Médéric Collignon, Alexander von Schlippenbach und Axel Dörner und seit 2009 ist Lillinger Mitglied in verschiedenen Trios und Formationen. Lillinger ist Preisträger des „Leipziger Improvisationswettbewerbs“ des Jahres

mitschrieben. Veröffentlichungen in Zeitschriften wie „Sibylle“ oder dem „Magazin“ haben ihn bekannt gemacht. Seine Fotografien wurden in der DDR mehrfach ausgezeichnet. Zu seinen prämierten Fotos zählt u.a. das Porträt eines Mädchens, ausgestellt auf der 7. DDR-Fotoschau oder die „Freudendemo am 1. Mai in Warschau“, Preisfoto der Warschauer Zeitung 1970.

Gerd Rattei ist am 12.12.1936 in Cottbus-Ströbitz geboren und stammt aus einer wendischen Familie. Die Ausstellung widmete ihm das Wendische Museum anlässlich seines 75. Geburtstages.

Deutsch-Polnischer Stammtisch

EVENT: 2.2. 19:00 Uhr, CHEZ CAMELLE

Die Deutsch-polnische Gesellschaft lädt zum Stammtisch ein! Wer: für alle Menschen, die an Polen und deutsch-polnischen Themen interessiert sind. Ziele: Gespräche in lockerer Runde mit dem Wunsch für gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit zwischen Deutschen und Polen zum Abbau von Vorurteilen und Kennen lernen von Wissen über Polen beizutragen. Anwesend ist der Vorsitzende der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Brandenburg, Herr Karl Fisher. Wir freuen uns auf interessante Gespräche mit Euch / Ihnen.

Eine gemeinsame Veranstaltung mit der Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur, Cottbus

2.2. Donnerstag

Event

11:00 Planetarium

Auf der Suche nach dem Mann im Mond, Traumreise zum Mond - ab 6 J.

15:00 Planetarium

Zenzi und der Himmelsstein, Besuch aus dem All, ab 7 J.

18:00 Lübben

Der auch kein Held nicht war - Zum 100. Geburtstag des Dichters und Romanciers Erwin Strittmatter

19:00 CHEZ CAMELLE

Deutsch-Polnischer Stammtisch

21:00 LaCasa

Jam Session, Offene Bühne, Eintritt frei!

21:00 Galerie Fango

Mona La Phona - Concerto

Fango

22:00 CB-Entertainment-center

Sekt in the City

Kino

10:00 Obenkino

SCHNEEWITTCHEN

19:30 Obenkino

KRIEGERIN

Theater

19:00 Staatstheater

Kammerbühne
OFFENE PROBE DES BALLETTS, Zur Inszenierung: Songs For Swinging Lovers, Hinweis: Freier Eintritt

Ausstellung

17:00 Wendisches

Museum

Meine 100 Fotos - möje 100 fotow, Führung mit Gerd Rattei durch seine Ausstellung

KRIEGERIN



Foto: Obenkino

KINO: 2.2. 19:30 Uhr, Obenkino, BRD 2011, 103 Min, Regie: David Wnendt, Weitere Veranstaltungen: 04.02. 19:30 Uhr, 05.02. 18:00 Uhr, 06.02. 16:00/21:00 Uhr, 07.02. 18:00 Uhr, 08.02. 15:30/20:30 Uhr

Jung, weiblich, rechtsradikal. Marisa (20) ist Teil einer Jugendclique der rechtsextremen Szene in einer ostdeutschen Kleinstadt. Auf ihrer Schulter hat sie „Skingirl“ tätowiert, vorne ein Hakenkreuz. Marisa schlägt zu, wenn ihr jemand dumm kommt. Sie hasst Ausländer, Schwarze, Politiker, Juden und die Polizei. In Marisas Augen sind sie alle schuld. Sie sind schuld daran, dass ihr Freund im Knast sitzt und alles um sie herum den Bach runter geht: Ihr Leben, ihre Stadt, das Land und die ganze Welt. In diesem Sommer wird sich alles ändern. Svenja, ein junges Mädchen, stößt zur Clique und geht Marisa gehörig auf die Nerven. Marisa und ihre Clique geraten mit Jamil und Rasul aneinander - zwei jungen Asylbewerbern, die hier in der Provinz gestrandet sind. Der Streit eskaliert, Marisa ist nicht zu bremsen. Ohne es zu merken, löst sie eine Kette von Ereignissen aus, die alles komplett auf den Kopf stellen. Während Svenja immer tiefer in die rechte Szene rutscht, gerät Marisas Weltbild ins Wanken. Sie beginnt sich zu ändern, doch der Weg raus wird härter, als sie ahnt ... KRIEGERIN ist ein Film, der keine schlüssige Erklärung für das Phänomen Rechtsradikalismus liefern will, aber viele persönliche, politische und psychologische Facetten des Problems deutlich macht.

Meine 100 Fotos

möje 100 fotow

AUSSTELLUNG: 2.2. 17:00 Uhr, Wendisches Museum, Führung mit Gerd Rattei durch seine Ausstellung, Eintrittspreis: 1,50 € p.P., Di.-Fr. 10.00-17.00 Uhr, Sa./So. 13.00-17.00 Uhr

Das Wendische Museum zeigt in der Personalausstellung: Gerd Rattei - möje 100 fotow / meine 100 Fotos“ eine Auswahl herausragender schwarz/weiß und Farbfotografien aus den vergangenen 50 Jahren von Gerd Rattei. Es sind ausdrucksvolle Arbeiten zu den Themen Industrie und Landschaft, Porträt- und Aktfotografie sowie bewahrtes Brauchtum. Und zu jedem Foto gibt es eine Geschichte. In der Führung erfahren Sie Hintergrund und Art- und Weise der Aufnahmetechnik vom Fotoautor persönlich. Gerd Rattei arbeitet nach seiner Ausbildung als Gebrauchswerber bei der DEWAG Cottbus, war dort u.a. als Fotograf angestellt. Später studierte an der HGB in Leipzig. Von 1955-1995 leitete er Fotoklubs beim Deutschen Kulturbund, der NVA und an der BTU in Cottbus. Gerd Rattei gehört zu den namhaften Fotografen der Niederlausitz, die DDR-Fotogeschichte

Mona La Phona

Concerto Fango

EVENT: 2.2. 21:00 Uhr, Galerie Fango



Foto: Galerie Fango

Mona la Phona – das ist entspannte und spannende Popmusik gesungen und gespielt von zwei jungen Frauen, die man niemals allein in einen Musikinstrumentenladen schicken darf, möchte man sie nicht dem finanziellen Ruin nahebringen. Glockenspiel, Geige, Klavier, Gitarren und andere Zutaten werden verwoben zu feinsten Musikstücken, die Herz und Seele erfreuen. Die beiden Multi-Instrumentalistinnen machen beide seit ewigen Zeiten Musik, trafen aber erst vor einigen Jahren während des Studiums aufeinander. Seither sind sie unzertrennlich und beschallen nun zusammen Berlin. Im Sommer kann man sie mit etwas Glück auf den Straßen der großen Stadt treffen und ein Live-Konzert auf dem Gehweg genießen. Ihre erste CD „Everyone his own weather prophet“ ist schon seit 2007 auf dem Markt und es wird daher Zeit, dass ihr zweites Album, an dem sie seit 2009 arbeiten, endlich fertig wird. Man kann sich schon jetzt freuen, denn es gibt jede Menge Sahnehäubchen auf der CD-Torte und nicht mehr lange, dann ist CD-Release-Party.

Foto: Oberkino

Gier nach Gold, Sklavenhandel, entsetzliche Gewalt gegen die Ureinwohner. Costa, Sebastián's Produzent, ist vor allem daran interessiert, dass der Film pünktlich und innerhalb des Budgets abgedreht wird. Costa wählt als Drehort Bolivien - günstige Kosten schieben die historische Genauigkeit etwas in den Hintergrund.



Doch während der Dreharbeiten in Cochabamba drohen soziale Unruhen. Die Wasserversorgung der Stadt ist an einen multinationalen Konzern verkauft worden. 500 Jahre nach Kolumbus kommt es erneut zu gewalttätigen Konfrontationen zwischen der indianischen Bevölkerung und einer hochgerüsteten modernen Armee. Aber diesmal geht es nicht um Gold. Diesmal geht es um ein flüssiges Menschenrecht: Wasser. Das Drehteam von Sebastián und Costa kann den aktuellen Konflikten kaum ausweichen: Ausgerechnet ihr indianischer Hauptdarsteller Daniel ist einer der Anführer des Wasseraufstandes ...

Konzert für Jazztrompete & Orgel

KONZERT: 3.2. 20:00 Uhr, Klosterkirche, zu Gast aus Dresden: Duo ZiaMarcus Rust & Christian Grosch



Foto: Klosterkirche

Marcus Rust (Trompete, Flügelhorn) und Christian Grosch (Orgel) lernten sich im Rahmen ihres derzeitigen Jazzstudiums an der Musikhochschule Dresden kennen und schätzen. Auf der Suche nach neuen Klängen forschen die zwei Musiker nach einem Klang der Gegenwart. Dabei spielen Traditionen eine wichtige Rolle und dienen oft als Ausgangspunkt ihrer musikalischen „Expeditionen“. Den beiden Musikern ist daran gelegen, ihre verschiedenen musikalischen Hintergründe so zu kombinieren, dass kein Genre dem anderen etwas wegnimmt, sondern sich alles zu einem eigenen Klang ergänzt. Damit nehmen sie die Zuhörer mit auf eine musikalische Sprachreise zwischen unterschiedlichen Stilistiken wie dem Jazz, indianischen Melodien, afrikanischen Rhythmen und der Gregorianik. Am Freitag, den 3. Februar 20 Uhr, sind sie in der Cottbuser Klosterkirche zu Gast.

SaraJuly's DISCO-Team presents: **DISCOthèque**

EVENT: 3.2. 22:00 Uhr, Bebel, info: www.myspace.com/sarajulysdiscoteam

Schillernde Töne, ekstatischer Tanz, glitzernde Visionen, blinkende Discs, pechschwarzes Vinyl... ganz pur und unverfälscht. Mit einem Haufen guter Musik im Gepäck und einer Menge Unfug im Kopf kommen die Mädels von SaraJuly's DISCO-Team in den Club und wollen mit euch feiern - ein rauschendes Fest. Wild und entschlossen, Bewegung und Geschehen werden eins - es ist Zeit für die DISCOthèque. Und wer bis um elf im Club ist, zahlt dafür auch nicht einen einzigen Cent an Eintritt.



Foto: Bebel

3.2. Freitag

Event

11:00 Planetarium

Jemand frisst die Sonne auf, Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5 J.

16:00 CB-Entertainment-center

Teenie-Disco, Mit DJ Würfelzucker, Eintritt 2,- €

20:00 Planetarium

Der aktuelle Sternenhimmel, Unterhaltsame Reise durch die Nacht u. das Jahr

20:00 Comicaze

Rocket - Altbewährte Rock-Klassiker

20:00 Alte Chemiefabrik

Hans Werner Olm - Mir nach, ich folge!

20:00 Klosterkirche

Konzert für Jazztrompete & Orgel, zu Gast aus Dresden: Duo ZiaMarcus Rust & Christian Grosch

22:00 Bebel

SaraJuly's DISCO-Team presents: DISCOthèque

22:00 CB-Entertainment-center

„Countdown“-Party - Welche „Blase“ schwächelt zuerst?

22:00 GladHouse

HELLBEATS - EBM - Dark Wave - Electro, Eintritt (AK): 04,00 €

Kino

10:00 Obenkino

SCHNEEWITTCHEN

19:30 Obenkino

UND DANN DER REGEN

- También la lluvia

Theater

13:00/13:30 Piccolo

TANZ TOTAL, Präsentation des Ferienworkshops

UND DANN DER REGEN

También la lluvia

KINO: 3.2. 19:30 Uhr, Obenkino, Spanisch mit deutschen Untertiteln, Mexiko/Spanien/Frk 2010, 103 Min, Regie: Icíar Bollain (50 Cent Preiszuschlag für den Kurzfilm) Vorfilm: LA GRAN CARRERA, Weitere Veranstaltungen: 05.02. 20:30 Uhr, 06.02. 18:30 Uhr, 07.02. 20:30 Uhr, 08.02. 18:00 Uhr

Sebastián ist ein junger idealistischer Filmregisseur. Er hat sich vorgenommen, einen aufrichtigen Film über eine der bedeutendsten Gestalten der Weltgeschichte zu drehen - Christoph Kolumbus. Sebastián ist entschlossen, den Mythos zu entlarven. Stattdessen will er zeigen, was Kolumbus in Gang gesetzt hat:



Drebkauer Hauptstraße 85
03116 Drebkau
Fon: 0355/ 529 625 39
0173/ 2473667
Mail: flo-baum@hotmail.de

Garten- Landschaftsbau
Fällarbeiten/ Rodungen
Baumpflege/-verschnitt
Mäharbeiten/ Abtransport
Kanzelbau/ Teichbau
Verkauf von Kaminholz



www.forstunternehmen-baumert.de

AMADEUS

PIZZA - AMADEUSROLLE
FALAFEL - DÖNER



Fr. Ebert Str. Mo. - Fr. : 11 h - 22 h
Hubertstr. So. 16 h - 22 h
Karlst. AMADEUS 03 55 - 35 54 545
Karlst. 2

Getränke SHOP

Friedrich-Ebert-Str. 15

Skat
Billard
Würfeln
Dart

einmal monatlicher Preisrat

reichhaltiges Angebot an Getränken

Öffnungszeiten Mo - So 16.00 Uhr - open End
Inh.: S. Meier Fr.-Ebert-Str.35 03044 Cottbus

4.2. Samstag

Event

13:00 Werben

Großer Zapustumzug

15:00 Planetarium

Der Mond auf Wander-
schaft, Reise durch die
Stembilder des Tierkreises
ab 5 J.

16:30 Planetarium

Gefahren aus dem All,
Populärwissenschaftliches
Unterhaltungsprogramm

19:00 CHEZ CAMELLE

Live-Musik mit der Band
„Zweckgemeinschaft“

19:00 Lola Club

Studentenfäschung

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

BECKER LIEST BECKER

- Michael Becker liest aus
seinen Büchern, Foyer der
Kammerbühne

20:00 Chekov

Metal over Muggefug
@ Chekov - Intoxicum,
Tormentor, How I Shot
Your Mother

21:00 Kulturhof Lübbenau

METRO CHUCKS + GREEN
MILK

21:00 CellarDoor (ehem. HSK)

Synthesizer Radio Party

22:00 LaCasa

I Love T(w)jo Disco, 1.
Floor: Indie-Rock 2. Floor:
Minimal, Techno, House,
Electro

22:00 Bebel

6 Jahre Bebel Birthdaypar-
ty - Der schön gemein(t)e
Tanzabend

22:00 GladHouse

DIE SCHÖNE FITNESS-PAR-
TY, präsentiert von Radio
EINS vom rbb, Eintritt (AK):
09,00 € Eintritt (VK): 07,50 €

Kino

19:30 Obenkino

KRIEGERIN

Theater

20:30 neue Bühne 8

Wanderer

Michael Becker, der mit Witz und Nachdenklichkeit über das reflektiert, was ihn an- und aufregt. Becker erzählt von ungewöhnlichen und von ganz normalen Menschen, die ihm begegnen und sein Leben ausmachen: von einem afghanischen Khan; von Onkel Kurt, dem schwarzen Schaf; vom Elefanten Peter Kupke; von der Brecht-Geliebten Käthe Reichel und von Frau Berchen mit ihrem Sträußchen. Wenn der Autor in seiner unverwechselbaren Art die eigenen Texte liest, werden die Geschichten besonders lebendig. Das Publikum riecht, schmeckt und fühlt, als wäre es dabei gewesen, wie Michael Becker als Melkerlehrer zum Hühnermörder wurde oder beim Schmuggeln durch seine Mutter Schauspielunterricht bekam. Es erfährt, was Putin mit runden Hühneriern zu tun hat, wie begehrt die „Nato-Plane“ war und warum es nirgends verrückter zugeht als auf der Welt.

Wanderer

THEATER: 4.2. 20:30 Uhr, neue Bühne 8, von: Joshua Sobol, Regie: Mathias Neuber

Bob ist Doppelagent, d.h., er arbeitet für den israelischen Geheimdienst, der ihm befiehlt, eine palästinensische Frau aus den höchsten und wohlhabendsten Kreisen im Gaza-Streifen zu heiraten, damit er die Terroranschläge gegen Israel, die von dort aus organisiert werden, vereiteln kann. Bob ist allerdings schon mit einer Israelin verheiratet und Vater zweier Kinder. Er hält dem psychischen Druck nicht stand; er trinkt und verkommt. Seine Aufzeichnungen hat er zum größten Teil zerstört, die übrigen hat er unsortiert in Kartons verstaut. Ana, eine junge Israelin, meldet sich auf eine Anzeige hin und versorgt Bob ... Wer ist sie wirklich? Es spielen: Karoline Leder und Karsten Pätz



Foto: neue Bühne 8

Metal over Muggefug @ Chekov

Intoxicum, Tormentor, How I Shot Your Mother



Foto: Muggefug

KONZERT: 4.2. 20:00 Uhr, Chekov

Hässliche Menschen mit langen Haaren, die laute und schnelle Musik mögen und spielen – das klingt nicht neu und soll es auch nicht sein. INTOXICUM fanden sich zusammen, um – dem Klischee entsprechend – nicht nur Musik zu machen, sondern auch kräftig zu feiern. Dementsprechend wurde seit der Bandgründung im Herbst 2006 an Songmaterial gearbeitet, das inzwischen 2 Veröffentlichungen füllt (Back For Hunting You – 2007, Parasites – 2010) und Auftrittserfahrung gesammelt. Musikalisch schlicht als Death Metal betitelt, ist die Musik Resultat aus persönlichen Vorlieben und spontanen Launen der Bandmitglieder, so dass auch Thrash und Black Metal sowie Rock'n'Roll Eingang in die Lieder finden. Auf der Bühne nutzen INTOXICUM ihre langjährige

Erfahrung an den Instrumenten, um ihrer Musik mit entsprechender Bühnenperformance auch optisch Nachdruck zu verleihen. Damit der Spaß nicht zu kurz kommt, bemüht man sich zwischen den Liedern erfolgreich um Niveaulosigkeiten aller Art. Musikalische Unterstützung gibt es von TORMENTOR mit einer geballten Ladung Thrash-Metal der alten Schule. Wir freuen uns auf die Cottbusser Pograssiv-Dea-ther von HOW I SHOT YOUR MOTHER, die ordentlich einheizen werden. Zum Tanze wird um 21 Uhr im Chekov gerufen und dann dürfen wieder Haare geschwungen werden.

METRO CHUCKS + GREEN MILK

KONZERT: 4.2. 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau

METRO CHUCKS (IndieRock/PopPunk): „Laute Gitarrenmusik mit unwiederstehlichen Feel-good-vibe“ der an Bands wie Strokes/Weezer/Ramones erinnert. Post Punk? Power Pop? Rock'Roll? Die METRO CHUCKS sitzen zwischen den Stühlen, zu vielschichtig und melodios für traditionellen Punk, aber zu rau und unpoliert für den Mainstream. Die 4 Berliner mögen es kompakt, pur, direkt und ohne viel Geschnörkel! - 2 Gitarren, Bass, Schlagzeug, Gesang - fertig!

Der Fokus liegt auf originellem Songwriting, einprägsamen Beats und vor allem starken Melodien. Die beiden verspielt-rockenden Gitarren und die packend-lässige Stimme von Frontmann/ Mastermind Normen Goltz prägen den charakteristischen Sound der METRO CHUCKS. Besonders bei den mitreißenen Uptempo-Nummern und Singalong-Refrains hört man zwar einen Punkrock Background, aber mehr durch die direkte Energie als durch gängige Attitüden-Klischees. Fast jeder Song ist ein energischer 3:30min-Ohrmuschelsurfer, nicht glattpoliert, etwas schnoddrig und definitiv mitreissend - vor allem Live! GREEN MILK (Grunge/Stoner): Die 2 köpfige Rockband Green Milk wurde im Jahr 2010 von Steffen Noack und Bennet Bieck gegründet und überzeugt seitdem mit energiegeladenen Songs der härteren Gangart. Das brandenburger Duo schafft es, trotz seiner spartanischen Besetzung, eine Wand aus unerwartet gewaltigen Gitarrensounds und donnernden Rhythmen zu produzieren und damit das Publikum zu begeistern.



Foto: Kulturhof Lübbenau

Zweckgemeinschaft

KONZERT: 4.2. 19:00 Uhr, CHEZ CAMELLE, Eintritt frei. Wir bitten um Reservierung.



Foto: Chez Caramel

Drei junge Herren aus Leipzig. Mit reichlich Harmoniegesang unterwegs auf deutschen Textpfaden. Rasmus, Christoph und Kai sind alle Jahrgang 1984 und echte Vollblutmusiker, welche neben Studium und Arbeit die Liebe zur Musik pflegen. Mit eigenen Liedern und deutschen Texten singt

und spielt diese „Zweckgemeinschaft“ von Liebe, Reisen und Beziehungskisten: Warum sagen Männer immer JA? Willste Alle kriegste (natürlich) Keine oder was ist das Traumausreisefieber? Antworten hat die Zweckgemeinschaft. Wer diese Songs hört, will bleiben!

BECKER LIEST BECKER

Michael Becker liest aus seinen Büchern

LESUNG: 4.2. 19:30 Uhr, Staatstheater Kammerbühne, Foyer der Kammerbühne

Michael Becker liest aus seinen vier bisher erschienenen Büchern: Der einarmige Geiger (2003), Der Hühnermord zu Trebatsch“ (2005), „Osramkopp trifft Elefant“ (2010) und „Rote Federn auf grünem Kaktus(2011). Während einer persönlichen Krise begann der Vollblutschauspieler mit dem Schreiben, das mittlerweile zu einer, wie er sagt, „geliebten Sucht“ geworden ist. In vielen Geschichten erinnert er sich an seine Kindheit in Lieberose. Zunehmend erlebt man aber auch den erwachsenen



Foto: Maritius Kross

East an dem Abend supporten werden. Für schlappe 5 Euro bereiten Euch Channel East eine gemütliche, tanzfreudige und gewohnt stimmungsfreudige Party.

6 Jahre Bebel Birthdayparty

Der schön gemein(t)e Tanzabend

EVENT: 4.2. 22:00 Uhr, Bebel

Es ist wirklich wahr - aber vor genau 6 Jahren, am ersten Wochenende im Februar, öffnete der Bebel erstmalig seine Türen in der Nordstrasse. Es ist ein würdiger und feiner Anlass um mit euch gemeinsam kräftig abzufeiern. Die Crew des Bebel möchte sich bei allen bedanken, die immer an den Club geglaubt und ihm die Treue gehalten haben. Selbstverständlich auch Dank an denen, die quasi als „Neueinsteiger“ den Weg zu uns gefunden haben. Die beliebteste Party der letzten Jahre ist schlechthin der „Schön gemein(t)e Tanzabend“ - und so versteht es sich von selbst, dass die Party heute Nacht den Club ordentlich rocken wird. Die erste Stunde wie immer for free.

zung durch Abgase etc., aber auch Migration und Integration, also soziokulturelle Faktoren spielen eine Rolle - ungelöste Themen, die die Welt bewegen.

Die Ausstellung setzt sich aus Arbeiten der Sammlung und zum größten Teil aus den Einreichungen angefragter Künstler zusammen. Eingeladen wurden rund einhundert Grafikdesigner aus Armenien, Australien, Brasilien, China, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Iran, Israel, Japan, Mexiko, Österreich, Polen, Russland, aus der Schweiz, der Slowakei, aus Slowenien, Spanien, Südkorea, Taiwan, der Türkei und den USA. Die Plakatsprache der Künstler ist so vielgestaltig wie ihre Charaktere. Sie ist drastisch oder zurückhaltend, nachdenklich, sachlich, humorvoll oder satirisch und vor allem - betroffen und engagiert.

Der kleine Muck

THEATER: 5.2. 15:00 Uhr, Piccolo, Puppenspiel, frei nach den Wilhelm Hauff / Regie: Marie Bretschneider und Holger Böhme in Puppenspiel für Kinder ab 4, Weitere Veranstaltungen: 21.02. 09:30 Uhr, 22.02. 09:30 Uhr, 23.02. 09:30 Uhr



Foto: Piccolo

Der kleine Muck war nur 3 bis 4 Schuh hoch und sein Leib, zierlich und klein, musste einen großen Kopf tragen, größer als der Kopf anderer Leute.

Nach dem Tod seines Vaters, von den bösen Verwandten aus dem Haus gejagt, zieht er in die Wüste, um sein Glück zu finden. Auf seiner Suche begegnet Muck der wundersamen Alten mit ihren unzähligen, garstigen Katzen, einem unersättlichen Sultan und einem hinterlistigen Schatzmeister. Er wird Oberleibläufer des Sultans, verliert alles, lernt die Zauberkraft der Feigen kennen und erkennt - nicht Reichtum bedeutet Glück, sondern Freundschaft und Hilfsbereitschaft. Er lernt, seinen Fähigkeiten zu vertrauen und aus eigener Kraft sein Schicksal in die Hände zu nehmen. Kinder spotten gern über das Aussehen anderer, die kleiner, dicker oder schwächer sind. In diesem Stück wird gezeigt, dass der Wert einer Persönlichkeit nicht vom Äußeren abhängt.

Salsa con Café im Quasimono

EVENT: 5.2. 16:00 Uhr, quasiMONO, Wir treffen uns immer am 1. + 3. Sonntag im Monat von 16-19 Uhr für nur 1€ Eintritt, Weitere Veranstaltungen: 19.02. 16:00 Uhr
Salsa tanzen bei Kaffee und Kuchen. Im Quasimono kann man 2x im Monat in gemütlicher Atmosphäre Zuschauen, Mittanzen und andere nette Salsatänzer und Tänzerinnen kennen lernen.

BLICK LICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

6.2. Montag

Event	Kino
17:00 Sprachschule Cottbus Die Niederlausitzer Sorben/Wenden zur DDR-Zeit	16:00/21:00 Obenkino KRIEGERIN 18:30 Obenkino UND DANN DER REGEN - También la lluvia

Beschallung Beleuchtung
Tonstudio Bühnenbau **MM** Multi Mediale Cooperative

- Beschallungs- u. Beleuchtungsequipment von der Gartenparty bis zum Open-Air-Event
- Bühnenbau u. Rigging in verschiedenen Dimensionen
- Medien- u. Konferenztechnik (auch Netzwerk)
- Tonstudioproduktion, Jingle- u. Demoproduktion
- Künstlervermittlung und Veranstaltungsmanagement
- Werbe- u. Kommunikationsdesign

Multi Mediale Cooperative, Bahnhofstraße 48, 03046 Cottbus
Telefon: 0355 47 30 99, Fax: 0355 48 65 623, email: info@mmccb.de
www.mmccb.de

7.2. Dienstag

Event	Kino
11:00 Planetarium Wunderland der Sterne, Peter entdeckt ein Märchen am Himmel - ab 6 J.	18:00 Obenkino KRIEGERIN 20:30 Obenkino UND DANN DER REGEN - También la lluvia
15:00 Planetarium Regenmännchen und Schneeflocke auf Reisen, Fahrt ins All ab 6 J.	Theater 09:30 Piccolo Der kleine Angsthase
19:30 Piccolo Die Macht des Wortes, Foyerreihe VORTRAG	19:30 Staatstheater Großes Haus EUGEN ONEGIN, Oper von Peter Tschaikowski
20:00 Stadthalle Hansi Hinterseer & sein Tiroler Echo	19:30 Theaterscheune Ströbitz WO DIE STERNE LEUCHTEN, Eine Heimat-Revue von Milena Paulovics
21:00 Chekov Muggeflug Jam Session, jeden Dienstag Jammen und Schlemmen im Chekov ab 21 Uhr	

Der kleine Angsthase

THEATER: 7.2. 09:30 Uhr, Piccolo, eine Geschichte von Elizabeth Shaw / Regie: Jörg Bretschneider Ein Stück über die Angst für Kinder ab 4 Jahren, Weitere Veranstaltungen: 08.02. 09:30 Uhr, 09.02. 09:30 Uhr

Es war einmal ein kleiner Angsthase. Der wohnte bei seiner lieben Oma, die leider auch sehr ängstlich war. "Pass nur immer auf, Kleiner", sagte sie. "Es könnte dir etwas zustoßen." Angsthase hatte Angst vor dem Hund. Er fürchtete die Dunkelheit. Er hatte Angst vor großen Jungen. "Angsthase, Angsthase!", riefen die Kinder. Sie wollten nicht mit ihm spielen. Da aber weinte Angsthase bitterlich. Er war sehr unglücklich. "Du musst Deine Angst überwinden", sagte der gute Onkel Heinrich. Sie einfach nicht mehr ängstlich." Das war leicht gesagt. Angsthase spielte lieber mit dem kleinen Ulli. Eines schlimmen Tages schlich der böse Hasenfeind ins Dorf: der Fuchs! Es spielen: Monika Gerbec und Werner Bauer



Foto: Michael Helbig

Die Macht des Wortes

LESUNG: 7.2. 19:30 Uhr, Piccolo, Foyerreihe VORTRAG, KARTEN: 0355 - 23 687. Ein Vortrag von Frau Dr. Sigrid Lohr
Verändern Worte Gehirn- und Zellstrukturen? Frau Dr. Sigrid Lohr ist den Antworten aus der Neurophysiologie und Quantenphysik auf der Spur...

5.2. Sonntag

Event	Theater
11:00 Planetarium Wunderland der Sterne, Peter entdeckt ein Märchen am Himmel - ab 6 J.	15:00 Piccolo Der kleine Muck
16:00 quasiMONO Salsa con Café im Quasimono	16:00 Staatstheater Kammerbühne HEXE HILLARY GEHT IN DIE OPER
Kino	Ausstellung
18:00 Obenkino KRIEGERIN	11:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus ES GEHT UM DIE WELT - Internationale Plakate zu Natur und Umwelt, Ausstellungseröffnung: Internationale Plakate zu Natur und Umwelt; bis 15.04.2012
20:30 Obenkino UND DANN DER REGEN - También la lluvia	

ES GEHT UM DIE WELT

Internationale Plakate zu Natur und Umwelt

AUSSTELLUNG: 5.2. 11:00 Uhr, Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus, Ausstellungseröffnung: Internationale Plakate zu Natur und Umwelt; bis 15.04.2012, Weitere Veranstaltungen: 16.02. 16:30 Uhr



Foto: Mochi Umemura

Nach heutigem Verständnis ist mit dem Begriff „Umwelt“ weitgehend die Umwelt des Menschen gemeint: Der Mensch mit seinen Aktivitäten nimmt ständig Einfluss auf seine Umwelt und ist umgekehrt massiv deren Rückwirkungen ausgesetzt. Bei dieser Ausstellung handelt es sich um Plakate zu Landschaft, Raum, Natur, Umwelt, also um genau den Themenkreis, dem sich das Museum seit etwa Mitte der 1990er Jahre in Ausstellungsbetrieb und Erwerbungspolitik verstärkt widmet. Die Schau umfasst internationale Plakate etwa der letzten zwanzig Jahre. Obwohl Plakate ein schnelllebiges Medium sind, haben sie zum großen Teil nichts von ihrer Aktualität verloren - Stichworte sind Klimawandel, Energieverwendung, Ölpest, Luftverschmut-

8.2. Mittwoch

Event

15:00 Planetarium
Sonne, Mond und Sterne, Sterntheater ab 9 J

16:30 Planetarium
Weißt du, welche Sterne stehen...?, Sternenspaziergang für Junggebliebene

17:15 Oberkirche
Kinderchor/Musikschule St. Nikolai

18:30 Oblomow Tee Laden & Stube
Stadt der toten Engel, Roland Schneider liest aus seinem neuen Kriminalroman, Wegen begrenzter Platzanzahl bitten wir um Ihre Voranmeldung.

Kino

15:30/20:30 Obenkino
KRIEGERIN

18:00 Obenkino
UND DANN DER REGEN
- Tamién la luvia

Theater

09:30 Piccolo
Der kleine Angsthase

19:00 Piccolo
Die Kinder des Monsieur Mathieu

19:00 Staatstheater Großes Haus
FAMILIENBANDE, Ein Spektakulum, Hinweis: Ab 18.00 Uhr Einlass & Wahlkarten-Ausgabe



Foto: Obenkino

Resozialisierung nicht in Frage zu kommen. Mehrere Versuche, ihn in Betrieben außerhalb der Haftanstalt unterzubringen, scheiterten bereits nach wenigen Tagen. Ein dummer Streich bringt alles ins Rollen. Ein Mithäftling klebt Roman eine Stellenanzeige ans Zellenfenster: „Bestattung Wien sucht Mitarbeiter für den Abholdienst“. Der Täter bleibt anonym, doch Roman nimmt den Spaß für Ernst. Walter, ein Sozialarbeiter, fährt mit ihm zum Vorstellungsgespräch, und Roman bekommt den Job. Eines Tages glaubt er seine tote Mutter vor sich zu haben, doch bald stellt sich das als Irrtum heraus, den er aber zum Anlass nimmt, zum ersten Mal in seinem Leben nach ihr zu suchen. Karl Markovics (DIE FÄLSCHER) wurde für sein Regiedebüt, angesiedelt zwischen Strafanstalt und Friedhof und mit nicht wenig morbiden Witz, in der renommierten Cannes-Nebenreihe „Quinzaine des Réalisateurs“ mit dem Preis „Label Europa Cinema“ ausgezeichnet.

Die Kinder des Monsieur Mathieu

THEATER: 8.2. 19:00 Uhr, Piccolo, Klassenspiel der 8.Klasse der Freien Waldorfschule Cottbus, Weitere Veranstaltungen: 09.02. 19:00 Uhr, 10.02. 19:00 Uhr
„Sagen Sie mal, was sind das eigentlich hier für Kinder?“

„Ein Teil der Kinder hat den Vater oder beide Eltern im Krieg verloren. Die anderen sind Schwererziehbare.“ Frankreich, 1949. Clément Mathieu ist eigentlich Musiker, aber arbeitslos. Nun bekommt er eine Anstellung als Aufseher in diesem Internat. Betroffen von den Erziehungsmethoden der Direktorin Rachin und der Härte des Schulalltags, bringt er den Schülern die Musik und damit wieder Hoffnung. Das Theaterstück, frei nach dem gleichnamigen erfolgreichen Film aus Frankreich, ist dem zeitlosen Thema der Kindheit gewidmet.

9.2. Donnerstag

Event

11:00 Planetarium
Didi und Dodo im Welt- raum, Auf Entdeckungstrei- se mit den Knaxianern

15:00 Planetarium
Mit Professor Pho- ton durchs Weltall, Weltraumforschung auf unterhaltsame Weise erklärt, ab 10 J

16:30 Planetarium
Von Pol zu Pol um die Erde, Sonnenlauf in den geo- graph. Breiten der Erde

20:00 LaCasa
HONEY MELONE'S
Rock'n Roll BINGO SHOW!

21:00 Galerie Fango
Jacob Faurholt - Concerto Fango

22:00 CB-Entertainment- center
Sekt in the City

Kino

19:30 Obenkino
ATMEN

Theater

09:30 Piccolo
Der kleine Angsthase

19:00 Piccolo
Die Kinder des Monsieur Mathieu

ATMEN

KINO: 9.2. 19:30 Uhr, Obenkino, Österreich 2011, 93 Min, Regie: Karl Markovics, 50Cent Preisaufschlag für den Kurzfilm, Vorfilm KOKON, Weitere Veranstaltungen: 11.02. 19:30 Uhr, 12.02. 20:00 Uhr, 13.02. 20:00 Uhr, 14.02. 18:30/21:00 Uhr, 15.02. 20:00 Uhr

Der 19-jährige Roman verbüßt in einer Sonderstrafanstalt für Jugendliche eine achtjährige Freiheitsstrafe wegen Totschlags. Er könnte nach der Hälfte der Zeit auf Bewährung entlassen werden. Doch er



Foto: Galerie Fango

Jacob Faurholt

Concerto Fango

KONZERT: 9.2. 21:00 Uhr, Galerie Fango

Seit seinem 2005er Debut „Queen of Hope“ tourt der dänische Singer/Songwriter Jacob Faurholt unermüdlich durch die Welt. Der eigentlich als Lehrer ausgebildete Musiker unterstützte dabei bereits Bands

wie Coco Rosie, The Black Heart Procession oder Holly Golightly. Nachdem er seinen Beruf an den Nagel hängte und beschloss, sich voll und ganz der Musik zu widmen, zog es Faurholt 2010 vom heimatischen Aarhus nach Berlin. Hier entstand während kalter Wintertage sein aktuelles viertes Album „Dark Hours“. Entstanden sind zerbrechliche melancholische Lieder denen man den Winter anhört. Schwerenützig und langsam schleichen sie sich in unsere Herzen und Ohren und träumen mit uns vom Frühling.



Foto: LaCasa

10.2. Freitag

Event

15:00 Fabrik e.V. Guben
Jugend musiziert
Regionalwettbewerb
- Schlagzeug & Musical

20:00 Stadthalle
AMIGOS - Mein Himmel auf Erden - Tour 2012

20:00 Comicaze
Haystackers - Party-Rock

20:00 Planetarium
Romantische Nacht vor dem Valentinstag

20:00 GladHouse
AGNOSTIC FRONT
- DEATH BY STEREO + NAYSAYER + ANTICOPS

21:00 LaCasa
Rockzilla Night - Live on

Stage: Neume (Noise/Psychedelic) + This is Ghost Country (Punk/Rock'n'Roll)

22:00 Bebel
King Kong Kicks Party

22:00 CB-Entertainment-center
Die ultimative 90er Jahre Party

Theater

19:00 Piccolo
Die Kinder des Monsieur Mathieu

19:30 Staatstheater Großes Haus
FRAU MÜLLER MUSS WEG,
Komödie von Lutz Hübner

Romantische Nacht vor dem Valentinstag

EVENT: 10.2. 20:00 Uhr, Planetarium, Der Eintritt für den langen Abend kostet 6,00 Euro, für Schüler und Studenten 4,00 Euro.

Verliebte holen sich gern einmal die Sterne vom Himmel, erst recht kurz vor dem Valentinstag. Zumindest gemeinsam in die Sterne schauen und sich dabei aneinander kuscheln können Pärchen an diesem langen Sternabend im Planetarium. Ab 20:00 Uhr lädt Gerd Thiele ein, gemeinsam den Wintersternenhimmel nach Bildern, die Geschichten erzählen, zu erkunden. 21:15 Uhr zeigen wir das romantische Sternemärchen für Erwachsene „Onyx oder der Stern des wahren Glücks“. Gegen 23:00 Uhr wird es ein unplugged-Musik-Programm mit Torsten Karow und Sebastian Thiele geben. In den Pausen zwischen den Programmteilen haben unsere Gäste Gelegenheit, mit einem Glas Wein oder Sekt auf die Gemeinsamkeit anzustoßen. Natürlich darf man das auch unter der Sternenkuppel.

AGNOSTIC FRONT

DEATH BY STEREO + NAYSAYER + ANTICOPS

KONZERT: 10.2. 20:00 Uhr, GladHouse, Hardcore Konzert, Eintritt (AK): 16,00 €, Eintritt (VK): 13,00 € (zzgl. Vvk-Gebühren)

Es ist wieder soweit: Im Glad-House startet am 10.02.12 das erste Hardcore-Konzert des Jahres (wo denn auch sonst ?) mit den Urgesteinen des Hardddcore-Punk Agnostic Front, Death by Stereo, Naysayer und Anticops. Das verspricht gute Mücke und hammermäßige Stimmung. Es wird laut, voll und verrückt mit einer Mischung aus Hardcore, Crossover, Metal und Trash. Agnostic Front, eine der ältesten Hardcore-Punk-Bands überhaupt, veröffentlichten 2011 mit 'My Life, My Way' ihr zehntes Studioalbum und wagen damit einen Rückblick in ihre eigene Vergangenheit. Trotzdem bekommt man genau das, was man erwartet: astreinen New York City Hardcore. Death by Stereo aus Kalifornien spielten 1998 ihr erstes Konzert und verpacken ihre überwiegend kritischen politischen Texten in viel Ironie. Naysayer aus



Foto: GladHouse

Virginia stehen dem in nichts nach und rocken genauso die Bühne. Die Anticops aus Berlin bevölkerten die Szene vor 10 Jahren mit ihrem Debütalbum. Seitdem sind sie aus der Hardcore-Szene hierzulande nicht mehr wegzudenken.

King Kong Kicks Party

EVENT: 10.2. 22:00 Uhr, Bebel, indie pop & electro sensations, www.myspace.com/wearekingkong

Der große Affe wütet auch im elften Jahr durch die Locationen des Landes und mischt mit dem stets neuesten und heißesten Scheiß die Clubszene so richtig auf. Die King Kong Kicks Partys gelten zu Recht als Meinungsmacher in Sachen indie pop & electro sensations. Die DJ's schaffen es scheinbar mühelos bisher noch völlig unbekannte Bands in den Fokus der geneigten Hörerschaft zu katapultieren. Hier könnt ihr bereits heute hören, was im Sommer euch die Medien vorspielen. Für die erste Stunde auch heute wieder - freies Geleit.

11.2. Samstag

Event

08:00 Haltestelle

Vater-Sohn-Ausflug nach Dresden, Besuch im Verkehrsmuseum und Besichtigung der Frauenkirche, Treffpunkt: 08:00 Uhr Haus, „Haltestelle“

10:00 Zelle 79

Subbotnik - Feier

15:00 Fabrik e.V. Guben

Jugend musiziert Regionalwettbewerb - Schlagzeug & Musical

15:00 Planetarium

Zenzi und der Himmelsstein, Besuch aus dem All, ab 7 J.

15:00 Forster Hof

REINHARD LAKOMY - Der Traumzauberbaum 3

16:00 Briesen

Kleiner Zapustumzug/ Männerfastnacht

20:00 GladHouse

TOM LÜNEBURGER - Lights Tour 2012

21:00 Chekov

Muggfug-Mixtape, Musik aus der Muggfug-Kiste

22:00 LaCasa

Tesla Party - EBM, Industrial, Darkelectro, Synthipop

22:00 Bebel

Bad Taste Party - Zombie Nation

22:00 BTU (Audimax)

Sweet Sensation

22:00 Alte Chemiefabrik

Feierstarter - die beste 90er Jahre Party

Kino

19:30 Obenkino

ATMEN

Theater

19:30 Staatstheater

Großes Haus

EGMONT, Trauerspiel von Johann Wolfgang Goethe

20:30 neue Bühne 8

Zwei wie Bonnie & Clyde - ... denn sie wissen nicht, wo sie sind

zum neuen Album beweisen, denn dann wird Tom Lüneburger erstmals auch mit seinem Pianisten und guten Freund Christoph Stoffel Clemens unterwegs sein und bei einigen Konzerten auch den ein oder anderen speziellen Gast dabei haben. Wer sich schon einmal von den Live-Qualitäten von Tom Lüneburger überzeugen konnte, weiß, wovon hier die Rede ist. Er verzichtet auf aufwendige Rockshows, stattdessen gibt er sein Können mit seiner Akustikgitarre zum Besten und verführt sein Publikum zum träumen. Aktuell hat er gemeinsam mit Silbermond-Frontfrau Stefanie Kloß den von ihm geschriebenen Song 'We are one' rausgebracht. Was gibt es da noch groß zu sagen? Einfach spitze. Tom Lüneburger darf man sich auf keinen Fall entgehen lassen. Nun lässt er uns am 11.02. im Glad-House in seinen Texten versinken.

Zwei wie Bonnie & Clyde

... denn sie wissen nicht, wo sie sind

THEATER: 11.2. 20:30 Uhr, neue Bühne 8, Eine Komödie von Tom Müller und Sabine Misiomy - Regie: Volkmar Weitze



Foto: neue Bühne 8

Chantal hat einen Traum: Manni, ihren Freund heiraten. Und zwar nicht irgendwo, sondern in Los Vegas! (Sie weiß nicht, dass es Las Vegas heißt, Manni schon.) Der hat nichts dagegen, ist aber seinerseits mehr an den einarmigen Banditen interessiert, denen er das Kleingeld nur

so aus dem Kreuz leiern will. Aber erst muss man mal dort sein. Und das kostet auch schon. Woher also nehmen, vielleicht doch stehlen? Für Manni kein wirkliches Problem. Er hat einen Plan, und dafür braucht er eine Landkarte, Strumpfmasken, einen Revolver: ein Banküberfall soll das Finanzproblem lösen. Im ersten Anlauf geht so einiges schief. Auf der Flucht landen sie in einem Lagerraum, keine Ahnung, wo sie sich wirklich befinden ... Die Situation wird zur ungeahnten Belastungsprobe für zwei junge Leute, wie sie ungleicher nicht sein können. Eine auf den ersten Blick turbulente, spaßige Slapstick-Komödie auf der Folie einer gnadenlosen Beziehungsunfähigkeit. Es spielen: Sandra Barthold und Karsten Pätz

Feierstarter

die beste 90er Jahre Party

EVENT: 11.2. 22:00 Uhr, Alte Chemiefabrik, Präsentiert: Die offizielle Die Ärzte Fan Party Band miniRock& DJ Pasi 90er Party, Techno, Dance&DJ Pizza 90er Hip Hop, Eintritt: VVK 8€ und AK 10€

Feierstarter, die beste 90er Jahre Party bietet den Rahmen für die offizielle Die Ärzte Fan Party mit der offiziellen Die Ärzte Fan Party Band: miniRock. Denn diesmal liegt der Schwerpunkt auf einem echten Schwergewicht in Sachen, Spaß, Musik und Party. Gefeierte wird die beste Band der Welt! Neben den geliebten Hits der 90igern wird die offiziellen Die Ärzte Fan Party Band miniRock nicht nur eine super Einstimmung zu den kommenden Konzerten der Ärzte geben sondern auch das Gefühl eines extra Ärzte Konzerts vermitteln. Das diese Band vom Original kaum zu unterscheiden ist, stellten sie 2010 auf dem Highfield Festival vor zehntausenden Zuschauern unter Beweis. Hinzukommt DJ Pasis bester Mix mit den Hits der 90igern und DJ Pizzas 90er HipHop Spezial. Diese Party ist eine Spaßgarantie!!!



Foto: GladHouse

KONZERT: 11.2. 20:00 Uhr, GladHouse, Eintritt (AK): 13,00 €, Eintritt (VK): 10,00 € (zzgl. Vvk-Gebühren)

Wer sich von einer unverkennbaren Stimme beeindrucken lassen will, darf auf keinen Fall Tom Lüneburger verpassen. Bekannt geworden mit seiner früheren Band myballoon wandelt der sympathische Berliner seit 2006 auf Solopfad und beeindruckt mit seinen nachdenklichen Texten, die einfach nur schön klingen. Pünktlich zum Tourstart erscheint am 20.01.2012 das neue Album Lights. Überall wo Tom auf eine Bühne geht, hinterlässt er verzückte Zuhörer, die gebannt seinen erstklassigen Songs lauschen. Das man die bereits vorhandene Intensität noch steigern kann, wird er auf der Tour

Subbotnik - Feier

EVENT: 11.2. 10:00 Uhr, Zelle 79

Die Subbotnik-Kampagne war ein toller Erfolg. Jetzt heißt es Schluss mit schufteten und her mit dem schönen Leben. Dafür können unsere Werkzeuge und Maschinen einem höheren Zweck überführt werden: Zum basteln und spielen. Statt das Fahrrad reparieren, besser ein neues kreieren, Skulpturen formen, Wände bemalen und die Säge singen lassen. Wer her kommt findet vielleicht das Untergrund-MuFu, kann Königin werden oder mal ordentlich abhacken. Es wird tanzbar.

Bad Taste Party

Zombie Nation

EVENT: 11.2. 22:00 Uhr, Bebel, info: www.myspace.com/badtasteinc

Ach, waren das noch Zeiten, in denen alternative Energien nur von Ökofreaks in Juteklamotten benutzt wurden. Als jede neue Errungenschaft, wie diese geilen Regenbogenspiralen oder diese Leucht-Sneaker von Nike aus 100% Erdöl bestanden. Und Heute? Heute hören sie alle alternative Musik und kommen mit Jutebeutel zur Party! Die beiden 90er-Jahre-Freaks Faxzen Dicke und Alex Pop fordern jetzt endlich die Kernkraft zurück, Kernkraft 400! Der verstrahlte Hit „Zombie Nation“ ist genauso un- tot wie die gesamten 90er. Alberne Texte über Beats, die mit der Playstation 1 produziert sein könnten: We love it! Der Pachtvertrag mit schlechtem Geschmack läuft auch 2012 weiter, als wäre das Millennium nie geschehen, es ist wieder soweit - Dö-dödödö-Dö-dö-dö-dö!!!

12.2. Sonntag

Event

11:00 Planetarium

Der Mond auf Wanderschaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.

15:00 Galerie Fango

Tag der offenen Fango - Ein Verein stellt sich vor

Kino

16:00/18:00/20:00 KinOh Last Night

20:00 Obenkino

ATMEN

Theater

16:00 Staatstheater

Großes Haus

DIE ORESTIE

16:00 Staatstheater

Kammerbühne

HAROLD UND MAUDE, Stück von Colin Higgins

Tag der offenen Fango

Ein Verein stellt sich vor

EVENT: 12.2. 15:00 Uhr, Galerie Fango, Amalienstraße 10, 03044 Cottbus.

Wer sind diese Lichtgestalten, die unter dem Decknamen Fango und dem Logo mit dem psychedelischen Kringle, seit mittlerweile 10 Jahren alternative Kultur und Kunst in Cottbus installieren? Wir sind handzahn, stubenrein und reden gern mit Leuten. Und wir haben Ideen. Jede Menge sogar. Die wollen wir mit euch, mit Ihnen teilen. Deswegen laden wir alle, die schon immer hinter die Vorhänge des Kulturforum Cottbus gem. e.V. gucken wollten, zu einem entspannten Tag der offenen Tür ein! Was ist die Galerie Fango, was ist das Atelier Fango, wer sind die Macher, was sind die Pläne und vor allem: Wie könnt ihr mitmischen? Diese und gerne auch alle anderen Fragen, beantworten wir an einem Sonntagnachmittag. Bei frischgebrühtem Kaffee und Kuchen führen wie euch durch unsere Räume, oder ihr schaut euch einfach selbst in Ruhe um. Tag des offenen Vereins - Galerie Fango, Atelier Fango und das Kulturforum Cottbus legen die Karten auf den Tisch - am 12.02., ab 15 Uhr, in der Amalienstraße 10, 03044 Cottbus.

13.2. Montag

Event	Theater
20:00 Weltspiegel TV NOIR KONZERT - Moritz Krämer & We Invented Paris.	09:30/11:00 Piccolo Der wackere Ritter von Hasenburg 19:00 Staatstheater Großes Haus LEHRER SOLLTEN NACKT NICHTTANZEN, NICHT VOR IHREN SCHÜLERN!, Schauspiel mit Musik von Bert Koß
Kino 16:00/18:00/20:00 KinOh Last Night 20:00 Obenkino ATMEN	

Der wackere Ritter von Hasenburg

THEATER: 13.2. 09:30/11:00 Uhr, Piccolo, Eine schrecklich schöne Geschichte für Kinder ab 5 Jahren, Weitere Veranstaltungen: 15.02. 09:30 Uhr, 16.02. 09:30 Uhr, 19.02. 16:00 Uhr



Foto: Piccolo

Eine wahre Geschichte aus dem Mittelalter, wo es noch Drachen und Helden gab, wo Ritter sich höflich gegenüber Hofdamen verhielten und wo Kämpfe mit Lanze und Schwert ausgefochten wurden. Die meisten Kinder denken, wenn Sie Mittelalter hören, immer nur an Ritterkämpfe und Drachenköpfe abschlagen. Sie wissen nicht, dass es Ritterregeln gab, nach denen sich die Ritter richten mussten. Sie durften nicht lügen und betrügen, mussten den Schwachen helfen, gute Taten vollbringen, ein Vorbild an Tugend und Ehrlichkeit für andere sein und vor allem die Damen achten. Außerdem waren die Ritter sehr gebildet. Gespielt wird in einer nachgebauten, detailgetreuen Ritterburg aus Holz. Eines Tages überfiel der schwarze Raubritter die Hasenburg und entführte das schöne Burgfräulein Adelheid auf seine Eisenburg. Ihr geliebter Ritter Adelbert von Hasenburg war zu dieser Zeit auf Drachenjagd. Nachdem er einen dreiköpfigen Drachen besiegt und gezähmt hatte, kehrte er mit diesem auf seine Burg zurück. Doch nur der alte Vater und viele Hasen erwarteten ihn. Todesmutig nahm er den Kampf mit dem gefürchteten schwarzen Ritter auf, um seine Geliebte aus den Klauen dieses Wüterichs zu befreien.

TV NOIR KONZERT

Moritz Krämer & We Invented Paris.

KONZERT: 13.2. 20:00 Uhr, Weltspiegel, Tickets: AK: 14 EUR VVK: 10 EUR, www.tapeterecords.de/artists/moritzkraemer/, www.weinventedparis.com/album/



Foto: Weltspiegel

Moritz Krämer ist vielleicht der eigentümlichste unserer Künstler. Man erkennt sofort dass es es ist, man erkennt,

kennt diese Stimme, diese Stimmung, nur von Moritz Krämer, man liebt es so wie es ist, wie es nur Moritz Krämer macht. Songs wie "Mitbewohnerin von einem Freund hängen sich monatelang im Kopf fest. Zusammen mit dieser Stimmungsmischung aus Trauer und Lust am Schiefgehen, Sehnsucht und Gleichmut. Verschoben ist er, jedenfalls aber gar nicht Popstar, sondern Reisender. Durch ein komisches, melancholisches, schönes schönes Land., "We Invented Paris" ist

eigentlich gar keine Band, sondern eher ein „Projekt“ des Schweizers Flavian Graber, der dieses multi-disziplinäre Kollektiv in die Welt rief, nachdem er das Album Mitte 2010 in Eigenregie eingespielt hatte. Sein kreativer Output wurde mit Produzent Alex Sprave auf Tonband festgehalten und von Darcy Proper in Belgien gemastert. Gemeinsam mit Freunden zieht er seitdem schier rastlos durch Europa, um seine feinsinnig arrangierten Indiepop-Songs in wechselnder Besetzung neu zu erfinden. Gerade einmal zwölf Monate ist es her, dass "We Invented Paris" erstmals gemeinsam auf der Bühne standen. Zwei Tourneen und mehr als 70 Konzerte später, kommt jetzt das Debütalbum der umtriebigen Pariserfinder. „Oder woran denkt ihr, wenn ihr Paris hört?“

14.2. Dienstag

Event	onmusik
11:00 Planetarium Der Mond auf Wanderschaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.	21:00 Chekov Muggefug Jam Session, jeden Dienstag Jammen und Schlemmen im Chekov ab 21 Uhr
15:00 Planetarium Sonne, Mond und Sterne, Sterntheater ab 9 J	Kino 18:30/21:00 Obenkino ATMEN
15:00 Lübben Unser slawisches Erbe	Theater 19:00 Piccolo ANTIGONE
17:00 CHEZ CARMELLE Deutsch-Französischer Stammtisch, Für alle, die sich gern über Frankreich unterhalten wollen.	19:30 Staatstheater Großes Haus AIDA, Oper von Giuseppe Verdi, Jeder Platz 8 Euro:
19:00 Restaurant Zum Kuckuck Forst Schwarzblond	Ausstellung 19:00 Kunstmuseum Diesellokraftwerk Cottbus Deutschland, Deutschland...
19:30 Stadthalle Musikantenstadt 2012	
19:30 CHEZ CARMELLE Valentinstag mit Akkorde-	

ANTIGONE



Foto: Michael Heibig

THEATER: 14.2. 19:00 Uhr, Piccolo, frei nach Sophokles / Regie: Ronny Jakubaschk, Weitere Veranstaltungen: 15.02. 19:00 Uhr

Wider das Gesetz Kreons bestattet Antigone ihren im Kampf gefallenen Bruder. Mit ohnmächtiger Wut stellt sie gegen das weltliche Gebot Kreons, das viel ältere Recht der Totengötter und auch der geliebte Haimon kann sie nicht dazu bringen, ihren Widerstand aufzugeben. Die Antigone des Sophokles geht den unlösbaren Widersprüchen zwischen den Generationen auf den Grund, wo Angst und Hoffnung, Traum und Wirklichkeit zur Geschichte von Menschen werden... Die Bearbeitung von Ronny Jakubaschk sorgt für eine moderne Lesart des antiken Stoffes frei nach Sophokles. Das Stück thematisiert Generationskonflikte und die Konflikte 16 - 18 jähriger Menschen an der Schwelle des Erwachsenwerdens. Die Fassung des Piccolo Theaters ist in einem modernen Kontext mit viel Musik für junge Menschen ab 16 Jahren in Szene gesetzt.

Deutschland, Deutschland...

AUSSTELLUNG: 14.2. 19:00 Uhr, Kunstmuseum Diesellokraftwerk Cottbus, Ausstellungseröffnung: Fotografien aus zwei Ländern von Rudolf Holtappel und Thomas Kläber; bis 29.04.2012, Weitere Veranstaltungen: 21.02. 16:30 Uhr



Foto: Rudolf Holtappel

Die in dieser Ausstellung versammelten Schwarzweiß-fotografien von Thomas Kläber (geb. 1955) und Rudolf Holtappel (geb. 1923) ermöglichen einen Rückblick

ganz eigener Art auf deutsch-deutsche Befindlichkeiten. Es werden zwei fotografische Positionen gegenübergestellt, die eng mit verschiedenen Regionen Deutschlands verknüpft sind und diese in teilnehmender Beobachtung dokumentieren: Während die Fotografien Rudolf Holtappels Aspekte des Lebens im Ruhrgebiet der 1950er bis 1970er Jahre zeigen, halten die etwas später, in den 1970er bis 1990er Jahren, aufgenommenen Bilder von Thomas Kläber vor allem Alltagssituationen in der ländlichen Umgebung Südbraunschweig fest. Bei aller Verschiedenheit von Sichtweise und Herkunft reflektieren beide Fotochronisten ihr jeweiliges Lebensumfeld mit empathischem und zugleich unbestechlichem Blick durch die Kameralinse. Die Menschen in den Fotografien - Bergleute, Bauern, Taubenzüchter, Kneipenbesucher oder auch elegant gekleidete Damen bei der Anprobe im Warenhaus - werden unverstellt, zuweilen auch mit leisem Humor, in ihrer Eigenart gezeigt, bewahren jedoch stets eine eigene Würde, die aus der intimen Verbundenheit der Fotografien mit dem abgelichteten Umfeld resultiert. Die Ausstellung ist Teil einer Ausstellungstournee, die im Januar 2011 in Bochum startete und nach den Stationen in Ulm und Koblenz in Cottbus endet.

BLICK LICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

15.2. Mittwoch

Event	Kino
11:00 Planetarium Regenmännchen und Schneeflocke auf Reisen, Fahrt ins All ab 6 J.	20:00 Obenkino ATMEN
15:00 Planetarium Wunderland der Sterne, Peter entdeckt ein Märchen am Himmel - ab 6 J.	Theater 09:30 Piccolo Der wackere Ritter von Hasenburg
16:30 Planetarium Von Pol zu Pol, Sonnenlauf in den geograph. Breiten der Erde	11:00 Staatstheater Großes Haus SCHULKONZERT: Filmmusik, John Williams - Filmmusik von „Harry Potter“ bis „Superman“
17:15 Oberkirche Kinderchor/Musikschule St. Nikolai	19:00 Piccolo ANTIGONE
19:30 Stadthalle DAS FRÜHLINGSFEST DER ÜBERRASCHUNGEN 2012 - Die große Jubiläumsshow	19:30 Staatstheater Großes Haus WOYZECK & MARIE, Schauspiel frei nach Georg Büchner
20:00 BTU (Audimax) Mongolei - Unterwegs mit den Nomaden	19:30 Theaterscheune Ströbitz WO DIE STERNE LEUCHTEN, Eine Heimat-Revue von Milena Paulovics



Mongolei

Unterwegs mit den Nomaden

LESUNG: 15.2.20:00 Uhr, BTU (Audimax), Ein Adoptivkind auf der Suche nach seinen Wurzeln. Eintritt: Vorverkauf 8,- € im Gipfelstürmer | Abendkasse 10,- €

Die Mongoleiexpertin Sarah Fischer wurde als Baby von deutschen Eltern adoptiert. Auf der Suche nach ihrer Herkunft findet sie in der Mongolei ihre Wahlheimat. Seit neun Jahren lebt sie, vollständig assimiliert mit ihrer Nomadenfamilie und erlebt die kulturellen Unterschiede in einem aussergewöhnlichen, von Touristenströmen bisher verschonten Land. Authentisch und charmant erzählt Sarah Fischer von ihrer Lebensgeschichte und von der Mongolei als Reiseland. 2008 macht sie einen Gentest mit überraschendem Ergebnis. Zur Person: Sarah Fischer arbeitet als Reisejournalistin und betreut Fernseh- und Filmteams nicht nur in der Mongolei, sondern auch in Südafrika, Madagaskar und Deutschland, welche immer wieder auf ihr Wissen über diese Länder für Drehbücher, Organisation etc. zurückgreifen. Ihren Namen als Vortragsreferentin bei Publikum und Veranstaltern im gesamten deutschsprachigen Raum verdankt sie ihrer freien Rede und vor allem ihrer Authentizität. Durch regelmäßige monatelange Recherchereisen baute sich Sarah Fischer ein umfangreiches Bildarchiv auf. Ausserdem entwirft sie die Mongoleireisen für den DAV Summit Club.

16.2. Donnerstag

Event

11:00 Planetarium

Zenzi und der Himmelsstein, Besuch aus dem All, ab 7 J.

15:00 Planetarium

Gefahren aus dem All, Populärwissenschaftliches Unterhaltungsprogramm

19:30 Staatstheater

Großes Haus

SONDERKONZERT: Verdi Requiem, Giuseppe Verdi – Messa da Requie

19:30 Theaterscheune

Ströbitz

WO DIE STERNE LEUCHTEN, Eine Heimat-Revue von Milena Paulovics

20:00 Stadthalle

ABBA MANIA

21:00 LaCasa

flow.motion

22:00 CB-Entertainment-center

Sekt in the City

Kino

10:30 Obenkino

Cinéfête 12 - Das französische Jugendfilm-

festival auf Tournee durch Deutschland - AZUR & ASMAR

13:00 Obenkino

Cinéfête 12 - YUKI & NINA

16:30 Obenkino

Cinéfête 12 - MICMACS À TIRE-LARIGOT

20:00 Obenkino

ENERGIELAND

Theater

09:30 Piccolo

Der wackere Ritter von Hasenburg

19:00 Staatstheater

Kammerbühne

OFFENE PROBE DES THEATERJUGENDCLUBS, Zur Inszenierung: Die Räuber, Hinweis: Freier Eintritt

Ausstellung

16:30 Kunstmuseum

Diesellochwerk Cottbus ES GEHT UM DIE WELT, Führung durch die Ausstellung: Internationale Plakate zu Natur und Umwelt; bis 15.04.2012

Cinéfête 12

Das französische Jugendfilmfestival

KINO: 16.2., Obenkino

Am 8. September 2011 startete in Hamburg wieder das französische Jugendfilmfest Cinéfête. Das traditionsreiche Festival tourt zum 12. Mal in über 100 Städten in ganz Deutschland und es werden sieben französische Filme in der Originalsprache mit deutschen Untertiteln gezeigt. Organisiert wird das Festival von der Französischen Botschaft in Kooperation mit der AG Kino - Gilde und dem jeweiligen Kino vor Ort. Begleitend zum Festival finden Lehrerfortbildungen statt. Zu jedem Film gibt es pädagogisches Begleitmaterial im Internet, welches extra für den Französisch-Unterricht zu jedem Film erstellt wurde. Das Festival bringt den Klassenraum ins Kino und bietet die Möglichkeit, die Sprache zu lernen sowie die französische Kultur mit einer Vielzahl von Themen zu entdecken. Alle Filme werden in französischer Originalfassung mit deutschen Untertiteln gezeigt.

ENERGIELAND

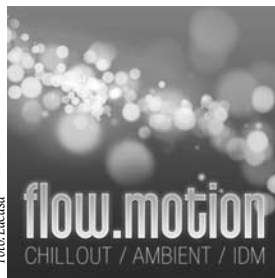


KINO: 16.2. 20:00 Uhr, Obenkino, BRD 2011 85 Min; the film will be shown in German with English subtitles; 50 Cent Preisaufschlag für den Kurzfilm; Vorfilm KEINE ANGST VORM ATOMSTROM, Die Veranstaltung wird von der Rosa-Luxemburg-Stiftung unterstützt., Weitere Veranstaltungen: 17.02. 20:00 Uhr, 18.02. 19:30 Uhr

Der Stromkonzern Vattenfall will in Ostbrandenburg ein CO2-Endlager für seine Kohlekraftwerke errichten - und damit das Weltklima retten. Johanna Ickert zeigt die Lausitz und Ostbrandenburg am Beispiel der CO2-Speicherung als zerrissene Region: Da sind die Bürgerinitiativen, die ihre Heimat gefährdet sehen. Und da sind die MitarbeiterInnen von Vattenfall, ebenfalls um die Zukunft der Region bemüht - nur mit anderen Vorstellungen. Ein Film über die demokratischen Herausforderungen der Energiewende. Nach der Filmveranstaltung gibt es ein Gespräch mit der Regisseurin.

flow.motion

EVENT: 16.2. 21:00 Uhr, LaCasa, Chillout / Ambient / IDM



flow.motion - das neue, andere Format für alle Liebhaber zeitgenössischer, elektronischer Musik - allem voran Chillout, Ambient und IDM. Lege den Stress des Alltags ab und bebe

Dich auf eine impressionsreiche Reise durch Zeit und Raum. Die musikalische Redaktion liegt dabei mit den „Boot Cut Rockers“, die man aus dem HR-Fernsehen oder auch von zahlreichen CD-Veröffentlichungen kennt, in professionellen Händen und darf getrost als absolut hochwertig bezeichnet werden.

WIR WERDEN UNS WI(E)DERSETZEN! GEMEINSAM NAZIAUFMARSCH BLOCKIEREN!

Wir bleiben dabei - Naziaufmarsch verhindern!

Am 15. Februar 2012 jährt sich der alliierte Luftangriff auf den Cottbuser Bahnhof und das nahe gelegene Munitionslager - das Bombardement galt somit einem wichtigen Nachschubpunkt der Wehrmacht. Neonazis wollen dieses Datum wieder nutzen, um ihre menschenverachtende Ideologie unter dem Deckmantel eines Gedenkmarsches zu verbreiten. Dabei verschweigen sie, dass sie die geistigen Brandstifter für Not, Elend und Vernichtung von Millionen Menschen sind.

Das werden wir nicht zulassen!

Wir meinen: Diese - unsere - Stadt muss sich eindeutig und kraftvoll gegen solche Bestrebungen wehren! Und darum stellen wir uns den Neonazis erneut entgegen!

Das werden wir auch in diesem Jahr wieder tun! Zusammen mit Euch, bunt, friedlich und entschlossen!

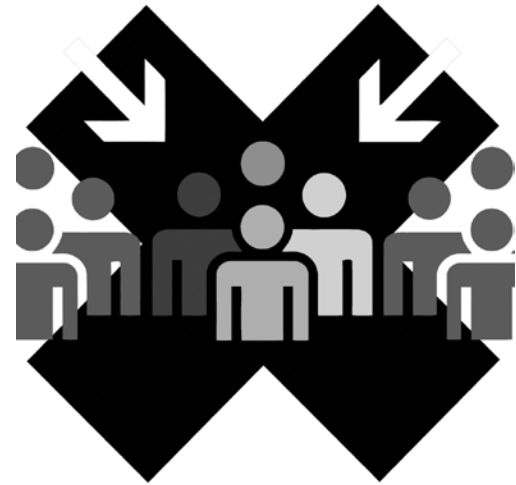
Wir betrachten uns dabei als einen Teil des Cottbuser Bündnisses „Cottbus bekennt Farbe“, in dem viele Menschen und Organisationen mit verschiedenen Protestformen den Neonazis eine klare Abfuhr erteilen werden.

Deshalb bitten wir Sie und Euch: Lasst uns gemeinsam friedlich und kreativ gegen die Nazis streiten. Es ist an der Zeit, sich den Neonazis erneut entgegen zu stellen. Blockaden sind legitim und notwendig!

Keinen Fußbreit den Faschisten! Nie wieder Faschismus, nie wieder Krieg!

15.FEBRUAR.2012 COTTBUS

ALLE INFOS UNTER:
WWW.COTTBUS-NAZIFREI.INFO



INFOVERANSTALTUNG

Gemeinsam mit Vertretern von Dresden Nazifrei veranstalten wir einen Infoabend zu kommenden Protesten in Dresden am 13./18. und am 15. Februar in Cottbus. Ihr erfahrt alle geschichtlichen Hintergründe zu Thema der Bombardierung von Dresden und Cottbus, der Geschichtsverfälschung der Neonazis, sowie alle relevanten Infos zu Blockadekonzepten beider Städte. Außerdem wird es vor Ort die Möglichkeit geben sich um Busfahrkarten nach Dresden zu melden.

02.02.2012 / 19 UHR / QUASIMONO
(Erich-Weinert-Str. 52, 03046 Cottbus)

BLOCKADETRAINING

Mit Unterstützung von Blockade-Erfahrenen Personen führen wir für Euch ein Blockade(-Sicherheits)training durch. Hier werden die „Basics“ des Konzepts erklärt, offene Fragen beantwortet und alle wichtigen Schritte des blockierens gemeinsam mit Euch geübt. Wir empfehlen das Training an Alle die zum ersten mal blockieren werden oder die ihr Wissen auffrischen wollen.

09.02.2012 / 17 UHR / BTUFOYER - GROßER HÖRSAAL

17.2. Freitag

Event

11:00 Planetarium
Jemand frisst die Sonne auf, Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5 J.

17:00 Fabrik e.V. Guben
KidsFun – Fasching spezial

19:00 CHEZ CARMELLE
Bal Musette, Tanzabend mit Tanzlehrer Camillo

19:00 Restaurant Zum Kuckuck Forst
3. Lange Nacht des Kabarets

20:00 Fabrik e.V. Guben
Stand up Comedy mit Absalom Reichardt

20:00 ComicaZe
Forever Young – Bob Dylan

20:00 Planetarium
Geheimnisse des Südhimmels, Bilder aus der Forschung der Südsterntarte

22:00 Bebel
Culture Beats Party

22:00 CB-Entertainment-center
Gambler Party – „WÜRFEL DIR EINEN“

22:00 GladHouse
ROCKTAILPARTY - BONDAGE FAIRIES + GUTS PIE EARSHOT

Kino

08:30 Obenkino
Cinéfête 12 - YUKI & NINA

10:30 Obenkino
Cinéfête 12 - LE HÉRISSON

20:00 Obenkino
ENERGIELAND

Theater

19:30 Staatstheater
Großes Haus

GENOVEVA, Oper von Robert Schumann

20:30 neue Bühne 8
Slum Dogs

Ausstellung

16:30 Wendisches Museum
Gerd Rattei - Meine 100 Fotos

Photo: GladHouse



ROCKTAILPARTY

BONDAGE FAIRIES + GUTS PIE EARSHOT

KONZERT: 17.2. 22:00 Uhr, GladHouse, Eintritt (AK): 05,00 €

Bondage Fairies (Swe): Elvis Creep und Deus Deceptor a.k.a. Bondage Fairies, wünschen sich zu sein wie He-Man und behaupteten

in der Vergangenheit auch schon mal von sich selbst, Roboter zu sein. 2006 entließen sie ihr Debütalbum „What You Didn't Know When You Hired Me“ in die Welt und fanden schnell eine Menge Freunde, die ihre Liebe für C64-Spiele, Kraftwerk, Punk, Bier, Phantasiedeutsch und den gepflegten Irrsinn teilen. Ob in Moskau über St. Petersburg, Stockholm, Amsterdam, Wien, Prag, Hamburg oder Berlin, überall trafen die stets Space-Helm-tragenden Schweden auf eine ausflippende Meute, die sie mit Bierduschen, Konfetti-Regen, Wunderkerzen und teilweise sogar kostümiert wie sie selbst empfangen.

Guts Pie Earshot (D): Man lässt sich treiben wie auf einer Techno-Party, pögt wie auf einem Punk-Konzert oder sieht fasziniert zu, wie der Cellist seinem Instrument gleichermaßen diese luftigen wie dröhnigen Klangfarben zu entlocken weiss, während der Schlagzeuger am Rande des Menschenmöglichen explodierende Breakbeats in rasenden Geschwindigkeiten herbeiprügelt. Trotz minimalistischer Besetzung kommen keine elektronischen Stützen wie Sampler oder Laptop zum Einsatz - kaum zu glauben, hört man die dichten, hypnotischen Sounds der Band. Ungestüm sind sie geblieben: Guts Pie Earshot haben sich ihre politischen PunkRoots und ihre EmoPower aus den alten Tagen bewahrt. Und die Kraft, mit der das Duo seinem Publikum Soundwände um die Ohren und in die Tanzbeine schmettert.

Vorlesewettbewerb 2011/2012

Stadtentscheid

LESUNG: 18.2. 10:30 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Der Eintritt ist frei. Reservierungen sind möglich unter 0355/38060-24. www.bibliothek-cottbus.de

Der bundesweite Vorlesewettbewerb 2011/2012 geht auch in Cottbus in die nächste Runde: Einer guten Tradition folgend wird der Stadtentscheid in der Bibliothek ausgetragen. Bürgermeister Holger Kelch hat die Schirmherrschaft übernommen. Neun Cottbuser Schulsieger im Vorlesen präsentieren in Drei-Minuten-Lesungen ausgewählte Textstellen aus ihren Lieblingsbüchern und lesen einen für sie bis dahin unbekanntem Pflichttext. Eine Jury, der u. a. Buchhändlerin Elke Krüger, die Leiterin der Kulturwerkstatt P12 Ines Göbel und Vorjahressiegerin Marieta Schötz angehören, entscheidet, wer sich ein Jahr lang Stadtsieger im Vorlesen nennen und damit zum Landesentscheid fahren darf. Mehr als 700.000 Sechstklässler aller Schularten beteiligen sich jährlich an diesem Wettbewerb, der vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels in Zusammenarbeit mit Buchhandlungen, Bibliotheken und Schulen veranstaltet wird. Leselust und Lesespaß stehen dabei im Mittelpunkt.

Zwanglos - ungezügelt

AUSSTELLUNG: 18.2. 15:00 Uhr, HERON Buchhaus, Manga-Zeichnungen junger Menschen, Der Eintritt ist frei.

In Zusammenarbeit mit der Kulturwerkstatt P12 des GladHouse entstanden Manga-Illustrationen junger Menschen aus Cottbus, die ab Sonnabend, dem 18. Februar 2012 in der Galerie des HERON Buchhauses zu sehen sind. Zur Eröffnung der Ausstellung um 15.00 Uhr wird Tim Eberhardt, Schüler des Ludwig-Leichhardt-Gymnasiums, der bereits in Japan zu Gast war, mit einem japanischen Schüler, derzeit am gleichen Gymnasium, ein Interview führen. Einblick in die Arbeit als „Mangaka“ gibt die Berliner Illustratorin Inga Steinmetz, die u.a. für den Verlag Tokyopop arbeitet. Von 15.30 - 17.30 Uhr wird sie in einem Kurs wertvolle Anregungen zum Zeichnen von Mangas geben. Hierfür sind Anmeldungen erforderlich.

SONGS FOR SWINGING LOVERS

THEATER: 18.2. 19:30 Uhr, Staatstheater Kammerbühne, Premiere/Uraufführung, Tanzstück von Mirko Mahr zu Songs von Frank Sinatra, Weitere Veranstaltungen: 23.02. 19:30 Uhr



Photo: Mariette Kross

Frank Sinatra gilt vielen als der bedeutendste Entertainer des 20. Jahrhunderts, dessen Karriere voller Glanz, aber auch

voller Abgründe war. Die Einzigartigkeit seines Gesanges, sein schauspielerisches Talent und seine grandiose Ausstrahlung faszinierten das Publikum ebenso wie sein leidenschaftlicher, von zahlreichen Gerüchten umgebener Lebensstil. Sinatras widersprüchlicher Charakter sorgt für genügend Imaginationsraum, um ein Spiel mit Fakten und Behauptungen um Mensch und Mythos, Original und Fälschung beginnen und tänzerisch umsetzen zu können. Mirko Mahr, seit 2005 des Balletts und Choreograph der Musikalischen Komödie Leipzig, erzählt mit seinem Tanzstück Episoden aus einer Nacht des Stars, dessen panische Angst vor Einsamkeit und Dunkelheit berichtigt war. Ausufernde Partys mit Affären, Depressionen, Wutausbrüchen, die sich bis zu Handgreiflichkeiten steigern konnten, sollten dagegen helfen. Die Tänzer und Tänzerinnen des

Gerd Rattei - Meine 100 Fotos

AUSSTELLUNG: 17.2. 16:30 Uhr, Wendisches Museum, Entgelt 6,00 €

in Zusammenarbeit mit dem Wendischen Museum in Cottbus. Im Rahmen dieser Fotoausstellung, die eine Auswahl herausragender schwarz/weiß und Farbfotografien aus den vergangenen 50 Jahren von Gerd Rattei zu den Themen: Industrie und Landschaft sowie Porträt- und Aktfotografie zeigt, wird zum Abschluss dieser Ausstellung eine Weiterbildung zum Thema Fotografie mit G. Rattei angeboten

Slum Dogs

THEATER: 17.2. 20:30 Uhr, neue Bühne 8, nach „Nachtasyl“ von Maxim Gorki, Regie: Mathias Neuber, Eintritt: 10/5Euro



Photo: neue Bühne 8

Schimpfer, Produzent einer Online-Show, engagiert den Geistlichen Luka, um seinen dahindümpelnden Sender aufzupeppen.

Dieser macht den Protagonisten der Show, „Prolls, Säufer und Leute mit Knastkarriere“, Mut, indem er sie über ihre wahre Lage täuscht. Als rauskommt, dass Schimpfers Frau mit einem der Show-Darsteller ein Verhältnis hat, eskaliert die Situation.

Culture Beats Party

EVENT: 17.2. 22:00 Uhr, Bebel, DJ Song* DJ Septictone

Viele Worte wollen wir über die Culture Beats Party nicht verlieren, allerhöchstens eine Warnung an alle Nichttänzer herausgeben. Denn hier wird getanzt und gefeiert bis der Arzt kommt, diese Party ist absolut nix für Stillsitzer und Eckensteher. Die erste Stunde auch heute wieder - zum Nulltarif.

18.2. Samstag

Event

10:00 Oblomow Tee Laden & Stube
Gabelfrühstück im OBLMOW

10:30 Stadt- und Regionalbibliothek
Vorlesewettbewerb 2011/2012, Stadtentscheid

15:00 Planetarium
Didi und Dodo im Welt-raum, Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern

16:30 Planetarium
Einstein und die Schwarzen Löcher, Reise in die Nähe eines Schwarzen Loches

20:00 Staatstheater Probenzentrum
KAMMERKONZERT - Was ist das für ein Geblase?

20:00 GladHouse
UK SUBS + TV SMITH + THETWITCHBLADES + Aftershow-DJ

21:00 Galerie Fango
Concerto Fango - Tangarine

21:00 Bebel
Radio Eins präsentiert - My Mixtape

21:40 LaCasa

Double Forty

22:00 Chekov

NOBODY KNOWS Dub for Snow, Zeit für Leben, Zeit für Freizeit, Zeit für Schlitten und Zeit für Dub for Snow. Line Up: Andreas Pionty (Robot Ranch Rec.) | KALO | DD) | Indeed (Concrete) | KALO | DD) | Alek Ass (CB) | Zeit für Bass, Zeit für Licht, Zeit für ...?

Kino

19:30 Obenkino
ENERGIELAND

Theater

19:00 Staatstheater

Großes Haus
FAMILIENBANDE, Ein Spektakulum

19:30 Staatstheater Kammerbühne
SONGS FOR SWINGING LOVERS

Ausstellung

15:00 HERON Buchhaus
Zwanglos - ungezügelt, Manga-Zeichnungen junger Menschen

Ballettensembles werden während einer solchen Party beispielsweise zu seinen Gästen, zu Freunden, Geliebten oder zu schillernden Darstellern seiner Showeinlagen. Unter der musikalischen Leitung von Frank Bernard interpretiert Heiko Walter als Frank die großen Evergreens, aber auch weniger bekannte Highlights, die alle eng mit Sinatras Biographie verbunden sind. Dabei begleiten ihn Frank Bernard (Klavier), Frank Zocher (Kontrabass) und Reinhart Wronna (Schlagzeug). Bühne entwirft Hans-Holger Schmidt, die Kostüme Sven Bindseil.

KAMMERKONZERT

Was ist das für ein Geblase?

KONZERT: 18.2. 20:00 Uhr, Staatstheater Probenzentrum, Kammerkonzert mit dem Bach Consort Cottbus, Antonio Vivaldi, Johann Friedrich Fasch, Georg Philipp Telemann u. a. Es spielt das Bach Consort Cottbus auf historischen Instrumenten.

Liebhaber barocker Klangkunst, dargeboten auf historischen Instrumenten, kommen bei diesem Kammerkonzert auf ihre Kosten. Mitglieder des Bach Consorts haben Programm zusammengestellt, in dem Blasinstrumente eine prominente Rolle spielen. Zu hören sind barocke Sonaten und Concerti unter anderem von Antonio Vivaldi, Johann Friedrich Fasch und Georg Philipp Telemann. Die Ausführenden sind Antje Thierbach (Barockoboe), Anke Wingrich (Barockvioline), Ekkehard Kießling

Concerto Fango

Tangarine

KONZERT: 18.2. 21:00 Uhr, Galerie Fango

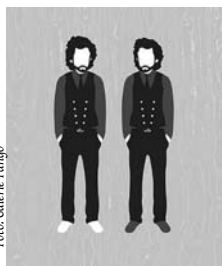


Foto: Galerie Fango

Tangarine sind die niederländischen Zwillingbrüder Arnout und Sander Brinks. Beeinflusst von Bob Dylan, Simon & Garfunkel und Neil Young, begannen die beiden Saiten-Akrobaten schon sehr früh gemeinsam Songs zu schreiben. 2008 veröffent-

lichten sie ihr Debut-Album und gründeten anschließend mit befreundeten Musikern das Projekt Tangarine & Friends. Immer wieder sind Arnout und Sander auch als Live-Musiker mit anderen Bands on Tour. So begleiteten sie beispielsweise im letzten Sommer die großartigen My Bubba And Mi durch Europa und machten dabei auch in der Galerie Fango Station. Am 18. Februar sind Tangarine hier erneut zu Gast. Diesmal als Duo und mit eigenen Songs.

UK SUBS + TV SMITH + THE TWITCHBLADES + Aftershow-DJ

KONZERT: 18.2. 20:00 Uhr, GladHouse, Eintritt (AK): 09,00€, Eintritt (VK): 06,00€

Die UK Subs gelten als eine der wenigen Bands, die den Respekt von wirklich JEDEM in der doch recht facettenreichen Punkrockszenerie genießen. Bereits 1976 gegründet und somit natürlich in die erste Riege des U.K. Punk einzuordnen unterscheiden sich die UK Subs in einem Punkt doch gravierend von den anderen „alten



Foto: GladHouse

Bands“: sie verschwanden zwischendurch nie von der Bildfläche! Fixpunk(t) der Band ist Frontmann Charlie Harper, der heutzutage als „Godfather of U.K. Punk“ verehrt wird. Kritiker feierten die 2011 veröffentlichte LP „Work In Progress“ und unterstrichen, dass die UK Subs als eine der beständigsten und sichtbar erfolgreichsten Punkbands überhaupt gelten, die den „True Spirit of Punkrock“ aufrechterhalten und weiter in die Welt hinaustragen. Den Toursupport bildet kein geringerer als TV Smith. Der ehemalige Sänger und Gitarrist der Adverts war genau wie die U.K. Subs bereits mit dabei, als in den 70ern in London der Punk losbrach. Anfang der 90er verlegte „Fensehschmidt“ sich auf rein akustische Solopfade, deren Liveintensität beispiellos ist.

Radio Eins präsentiert

My Mixtape

EVENT: 18.2. 21:00 Uhr, Bebel, Die Indieparty Für Erwachsene, info: www.cbook-agency.de

Bis kurz vor dem Zusammenbruch hockte eine ganze Generation vor ihren KR 650 oder SKR 700, um im Westradio bloß nicht die neueste und heißeste Musik aus UK oder Übersee zu verpassen, den Zeigefinger immer am roten Punkt am Aufnahmeknopf. Das Publikum würdigte im Dezember zur ersten My Mixtape Party im Bebel die Heroen der Indie Musikgeschichte gebührend. Ja, es war genau das was wir wollten und Ja, es hat riesigen Spaß gemacht- das nächste Mixtape ist bereits bespult! Nix da mit Discofox, Schlager oder spießige Ü-30 Musik, hier werden die Helden von damals gefeiert, The Cure, Joy Division, The Clash, Prodigy oder wie sie alle heißen die Heroen die vor Jahren so fern waren und nach denen man sich sooo sehnte. My Mixtape ist DIE Indieparty für Erwachsene.

Double Forty

EVENT: 18.2. 21:40 Uhr, LaCasa, First Floor: so was wie Karaoke, Down Floor: Party on

2 djs im auftrag des herrn unterwegs, genug mukke im koffer, ein halbes päckchen zigarretten mit dunklen sonnenbrillen... mit den für uns besten aus den 70'er, 80'er & 90'er Jahren und vielleicht was von heutel! und wer selber singen möchte der darf das auch. also: Los'e geht's

19.2. Sonntag

Event

16:00 quasiMONO
Salsa con Café im Quasimono

Theater

16:00 Piccolo
Der wackere Ritter von Hasenburg

**19:00 Staatstheater
Kammerbühne**

Spielwut No.3: AUF HOHER SEE, Schauspiel von Slawomir Mrozek

19:00 Staatstheater

Großes Haus
EUGEN ONEGIN, Oper von Peter Tschaikowski

20.2. Montag

Kino

08:00 Oben kino
Cinéfête 12 - OSCAR ET LA DAME ROSE

10:00 Oben kino
Cinéfête 12 - LE PREMIER JOUR DU RESTE D'ETA VIE

13:00 Oben kino
Cinéfête 12 - MOLIÈRE

15:30 Oben kino
Cinéfête 12 - LE HÉRISSON

Theater

**19:30 Staatstheater
Großes Haus**
CHARLES DICKENS: DAVID COPPERFIELD

CHARLES DICKENS: DAVID COPPERFIELD

THEATER: 20.2. 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Aufführung der American Drama Group, Gastspiel in englischer Sprache

In seinem persönlichen Buch David Copperfield, das Charles Dickens als seinen Lieblingsroman bezeichnete, spiegelte der Autor seine Jugend wieder. Darin beschäftigt er sich mit tiefgreifenden Themen wie zum Beispiel den Auswirkungen einer schwierigen Kindheit auf das Erwachsenenleben und dem Leid von Familien, zerrissen zwischen Liebe und Hass. Dickens nimmt die Spannungen zwischen der modernen Stadtwelt und dem Leben auf dem Lande ebenso unter die Lupe wie die gegensätzlichen Welten des vom Festland und Meer geprägten Lebens.

Mit viel Charakter, Witz, Pathos und einer virtuellen Erzählkunst untersucht der Dichter den Zerfall der traditionellen Gesellschaft im modernen Leben. Die Vielfältigkeit und Tiefe des Romans David Copperfield von Charles Dickens veranschaulicht die American Drama Group mit Humor, Tragik, Melodramatik, Romantik und Musik.

21.2. Dienstag

Event

11:00 Planetarium
Auf der Suche nach dem Mann im Mond, Traumreise zum Mond - ab 6 J.

15:00 Planetarium
Mit Professor Photon durchs Weltall, Weltraumforschung auf unterhaltsame Weise erklärt, ab 10 J

21:00 Chekov
Muggefug Jam Session, jeden Dienstag Jammen und Schlemmen im Chekov ab 21 Uhr

Kino

08:00 Oben kino
Cinéfête 12 - MICMACS À TIRE-LARIGOT

10:30 Oben kino
Cinéfête 12 - OSCAR ET LA DAME ROSE

13:00 Oben kino

Cinéfête 12 - LE HÉRISSON

15:30 Oben kino

Cinéfête 12 - MOLIÈRE

17:30 Oben kino

Cinéfête 12 - LE PREMIER JOUR DU RESTE D'ETA VIE

Theater

09:30 Piccolo
Der kleine Muck

19:00 Piccolo
AMOK

Ausstellung

**16:30 Kunstmuseum
Dieselkraftwerk Cottbus**
Deutschland, Deutschland... Führung in der Ausstellung: Fotografien aus zwei Ländern von Rudolf Holtappel und Thomas Kläber; bis 29.04.2012

AMOK

THEATER: 21.2. 19:00 Uhr, Piccolo, Forumtheater, Regie: Reinhard Drogla, Weitere Veranstaltungen: 22.02. 19:00 Uhr, 23.02. 19:00 Uhr

AMOK beschäftigt sich zusätzlich mit der Problematik des politischen Extremismus. Oftmals sind es einzelne Wort- und Meinungsführer, die das Schulklima dominieren und gleichzeitig alle Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Ihre teils rassistischen, menschenverachtenden Äußerungen und Handlungen bleiben von Seiten einer großen schweigenden Schülermehrheit oft unwidersprochen. Nach den jüngsten Vorkommnissen in Deutschland befinden sich Politik, Schule und Kultur im Handlungszwang. AMOK wirft einen Blick auf die psychosoziale Situation eines Jugendlichen, der unter Anpassungs- und Zugehörigkeitsdruck eines Neonazis steht. Dieser Druck mündet in einer Mutprobe. Sven Schacht erlebt eine Welt, in der er sich nicht mehr zurechtfindet.



Foto: Michael Hebig

22.2. Mittwoch

Event

11:00 Planetarium
Didi und Dodo im Welt-
raum, Auf Entdeckungsrei-
se mit den Knaxianern

15:00 Planetarium
Sonne, Mond und Sterne,
Sterntheater ab 9 J

16:30 Planetarium
Sternbilder und Wandel-
sterne, Populärwissen-
schaftliches Unterhal-
tungsprogramm

17:15 Oberkirche
Kinderchor/Musikschule
St. Nikolai

**20:00 Pegasus, Senften-
berg**
Gymnick - schlicht und
ergreifend

Kino

08:00 Oben kino
Cinéfête 12 - Das

französische Jugendfilm-
festival auf Tournee durch
Deutschland - AZUR &
ASMAR

10:30 Oben kino
Cinéfête 12 - MICMACS À
TIRE-LARIGOT

13:00 Oben kino
Cinéfête 12 - OSCAR ET LA
DAME ROSE

Theater

09:30 Piccolo
Der kleine Muck

19:00 Piccolo
AMOK

**19:30 Staatstheater
Großes Haus**
DER SCHIMMELREITER,
von Theodor Storm /
Bühnenfassung: John von
Düffel

23.2. Donnerstag

Event

11:00 Planetarium
Jemand frisst die Sonne
auf, Auf einem Bauernhof
passieren seltsame Dinge,
ab 5 J.

15:00 Planetarium
Zenzi und der Himmels-
stein, Besuch aus dem
All, ab 7 J.

**18:00 Oblomow Tee Laden
& Stube**
Großmütter heute, was
sie sich erzählen, welche
Erlebnisse, Sorgen und
Hoffnungen sie haben,
Kurzgeschichten zu
diesen Themen liest Gisela
Kalina.

**19:00 Stadt- und Regional-
bibliothek**
Kinder im Internet,
Anregungen für Eltern
Chancen und Risiken bei
der Internetnutzung für
Kinder; Worauf sollten
Eltern achten?

19:30 Comicaze
Occupy Comicaze - Es
muss nicht immer ein
Zelt vor der Deutschen
Bank sein

20:00 Stadthalle

Magic of the Dance

21:00 Galerie Fango
Anne Haight - Concerto
Fango

**22:00 CB-Entertainment-
center**
Sekt in the City

Kino

09:30 Weltspiegel
Spatzenkino - Eiskalte
Wintergeschichten

19:30 Oben kino
VATERLANDSVERRÄTER

Theater

09:30 Piccolo
Der kleine Muck

19:00 Piccolo
AMOK

**19:30 Staatstheater
Großes Haus**
Walter Plathe als braver
Soldat Schwejk

**19:30 Staatstheater
Kammerbühne**
SONGS FOR SWINGING
LOVERS

**19:30 Theaterscheune
Ströbitz**
WO DIE STERNE LEUCH-
TEN, Eine Heimat-Revue
von Milena Paulovics

Spatzenkino

Eiskalte Wintergeschichten

KINO: 23.2. 09:30 Uhr, Weltspiegel, Prigrammlänge ca. 45 min, Eintritt 1 €, Vorbestellung Spatzenkino-Servicetelefon: 030-4494750



Auf phantasievolle Wei-
se erzählt der russische
Zeichentrickfilm „Sampo
aus Lappland“ (SU, 1985,
Regie: J. Prushanski) vom
Wechsel der Jahreszeiten.

Der kleine Sampo möchte einmal über ganz Lapp-
land sehen. Aber das kann man nur vom und dort
wohnt der Gletscherriese mit seinen Trollen. Der

ist so ungastlich, dass Mensch und Tier sich freuen,
wenn er im Frühling der Sonne weicht und sich in
seine Höhle verzieht. Wahrlich ein ungleiches Paar
sind „Die Faulen und die Fleißigen“ (SU, 1982, Regie: I.
Aksentschuk): Fleißig und hilfsbereit die eine, faul
und ignorant die andere. Das sieht Väterchen Frost
gar nicht gern und lehrt sie, warum es sich lohnt
hilfsbereit und fleißig zu sein. Der Film setzt das be-
kannte Märchenmotiv charmant und phantasievoll
als Zeichentrickfilm um, mit klirrenden Eiskristallen
und einem buntschillernden Heim von Väterchen
Frost. Als Rex aus seiner Hundehütte kriecht, gerät
er ordentlich ins Schlittern. Und auch sein Freund
rutscht prompt auf dem Eis aus. Dafür können sie
jetzt prima Schlittschuh laufen! Wie alle Episoden
der polnischen Zeichentrickfilmserie erzählt „Rex
als Schlittschuhläufer“ (PL, 1982, Regie: J. Cwiertnia)
ohne Worte, dafür mit wunderschöner Musik von
Rex und seinen kleinen Abenteuern.

VATERLANDSVERRÄTER

KINO: 23.2. 19:30 Uhr, Oben kino, BRD 2011 97 Min; Regie: Annetkatrin Hendel, Weitere Veranstaltungen: 26.02. 18:00 Uhr



Foto: Oben kino

Der größte Feind im
ganzen Land, das ist
und bleibt der Denun-
ziant. Diesen Spruch
seiner Mutter hatte der
Schriftsteller Paul Grat-
zik, aus einfachen Verhältnissen in den 1970ern zu
einem gefeierten Vertreter der DDR-Literaturszene
emporgestiegen, immer im Ohr. Trotzdem war er 20
Jahre lang Inoffizieller Mitarbeiter des DDR-Staats-
sicherheitsdienstes, schrieb Berichte über Freunde
und Förderer wie Heiner Müller, Steffie Spira und
Ernstgeorg Hering. Anfang der 1980er stieg Gratzik
aus, enttarnte sich selbst und wurde seinerseits zum
Objekt der Stasi-Beobachtung. VATERLANDSVERRÄ-
TER ist das filmische Porträt eines vom Kommunis-
mus überzeugten Mannes „mit lautem Wesen“, des-
sen Leben ein Zickzack zwischen den Extremen war.
Eine Geschichte, wie sie so, mehr als 20 Jahre nach
dem Ende der DDR, noch nicht erzählt worden ist.
Eine vielschichtige Auseinandersetzung mit einem
schillernden Protagonisten. Nach der Filmveranstal-
tung findet ein Gespräch mit der Regisseurin statt,
Moderation: Klaus-Dieter Felsmann.

Walter Plathe

als braver Soldat Schwejk

THEATER: 23.2. 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus

Walter Plathe, den Ex-Land-
arzt vom ZDF, zieht es in
regelmäßigen Abständen
auf die Theaterbühne. Im
letzten Jahr feierte ihn das
Hamburger Publikum im
Winterhuder Fährhaus
viele Wochen lang als bra-
ven Soldaten Schwejk. Die
legendäre Figur des schel-
mischen Militär-Chaoten
aus dem Roman von Jaroslav Hasek hat den Schauspieler
seitdem nicht mehr losgelassen. Nach der Vorlage schrieb
sein Walter Plathe ein völlig neues Stück auf den Leib, mit
dem er nun im Staatstheater Cottbus zu sehen ist. Dieser
zuweilen auch scharfsinnig singende Schwejk wird am Kla-
vier begleitet von Jens-Uwe Fiebig, Horst-Maria Merz oder
Peter Buchheim. Plathe zeigt in seinem Programm, was ein



Foto: PR

Die Abenteuer des braven
Soldaten Schwejk
Walter Plathe
Produktion: Staatstheater Cottbus
in Zusammenarbeit mit dem
Theater Cottbus

echter Komödiant ist.
Schwejk ist durch ein amtsärztliches Attest als blöde aus-
gewiesen und wird im Krieg dem Oberleutnant Lukas als
Bursche zugeteilt. Sein Pflichtbewusstsein und Befehls-
gehorsam übertreffen alle Erwartungen. Er erfüllt seine
Aufgaben über Gebühr und führt damit ihre Sinnhaftigkeit
ad absurdum. Der kleine Mann verteidigt im Chaos des
Krieges seine persönliche Freiheit, indem er sich mit Hilfe
seines Humors souverän über die Ereignisse stellt. Schwejk
befreit sich durch seinen Witz und seine Phantasie, denn
immer fällt ihm eine Anekdote ein, die unter anderem die
ganze Lächerlichkeit des Patriotismus und Militarismus
bloßstellt.
Ein Theaterabend mit einem Schauspieler, einem Stoff-
hund und Musik!

Occupy Comicaze

Es muss nicht immer ein Zelt
vor der Deutschen Bank sein

**LESUNG: 23.2. 19:30 Uhr, Comicaze, Neoliberale
Kernthemen: Steuer- und Sozialpolitik, Meinungsfreiheit
und/-Bildung, Wirtschaft-Energie-Umwelt**

Wir haben die KRISE, aber in die Schuldenfalle haben uns
unsere neoliberalen „Eliten“ getrieben. Deshalb sollen
DIE auch dafür zahlen. Bevor wir uns empören, sollten
wir uns informieren: wie ticken marktradikale Befür-
worter, mit welchen Tricks nehmen sie sich die Früchte
unserer Arbeit und Kreativität um uns dann u.a. unseren
täglichen Überlebenskampf als Ursache einzureden? Da-
für gründen wir diesen Gesprächskreis und freuen uns
auch auf Anhänger dieser „alternativlosen“ Ideologie.
(Vielleicht ticken wir ja nicht richtig?)
Die Lage ist ernst und noch dazu ohne Unterhaltungs-
wert. Kommt trotzdem!

Anne Haight

Concerto Fango

KONZERT: 23.2. 21:00 Uhr, Galerie Fango

Anne Haight ist eine in
Berlin lebende Singer-
Songwriterin. Ihre Musik
bewegt sich zwischen
amerikanischem Alter-
native-Folk und melodi-
ösem Independent-Pop.
Einfühlsam und unaufdringlich, begleitet von per-
lenden Gitarrenpickings, Streichern und einer Stim-
me, die in ihrer kraftvollen Zartheit begeistert.



Foto: Galerie Fango

24.2. Freitag

Event

11:00 Planetarium
Auf der Suche nach dem
Mann im Mond, Traumrei-
se zum Mond - ab 6 J.

20:00 Fabrik e.V. Guben
Dr. Mark Benecke - Krimi-
nalbiologie, 5. Vortrag

20:00 Comicaze
Maloan - Cover-Songs aus
allen Jahrzehnten

20:00 Planetarium
Raum in Zeit, Geschichte
der Weltbilder, ab 14 J.

**20:00 Staatstheater
Großes Haus**
5. PHILHARMONISCHES
KONZERT

20:00 GladHouse
SLOW SLAM

22:00 Bebel
The Rockdisco

22:00 LaCasa
Late Night Zappelparty,
1. Floor: Indie, Alternative,
Electronica mit la indigo
& septic tone 2. Floor:
80er-Indie-Disco mit Dj
Wie-Sie, Freier Eintritt bis
23.00 Uhr!

**22:00 CB-Entertainment-
center**
Birthday-Party Februar

Kino

20:00 Oben kino
IM WELTRAUM GIBT ES
KEINE GEFÜHLE

Foto: Weltspiegel

IM WELTRAUM GIBT ES KEINE GEFÜHLE

KINO: 24.2. 20:00 Uhr, Obenkino, Schweden 2010 90 Min; Regie: Andreas Öhman; 50 Cent Preisauflschlag für den Kurzfilm Vorfilm: SHIT HAPPENS AGAIN, Weitere Veranstaltungen: 25.02. 20:00 Uhr, 26.02. 20:00 Uhr, 28.02. 19:00/21:00 Uhr, 29.02. 19:30 Uhr



Foto: Obenkino

Der 18-jährige Simon hat das Asperger-Syndrom. Sein Leben gerät durcheinander, als sein Bruder Sam von seiner Freundin verlassen wird.

Simon braucht feste Strukturen, damit er zu recht kommt. Alles muss einem bestimmten Muster folgen - immer der gleiche Tagesablauf, die gleichen Mahlzeiten, die gleichen Klamotten - in wöchentlichem Rhythmus. Das hat Sam bisher immer erledigt. Er hat Simon Essen in Kreisform gekocht und ihm geholfen, die Menschen zu verstehen. Aber Sam ist über die Trennung von seiner Freundin so deprimiert, dass alles ins Wanken gerät und Simons Welt ins Chaos stürzt. Damit alles wieder normal wird, macht sich Simon auf eine Mission: eine neue Freundin für Sam zu finden. Unglücklicherweise weiß Simon nichts von der Liebe und versteht auch nichts von Gefühlen, aber er hat einen wissenschaftlich todsicheren Plan ...

5. PHILHARMONISCHES KONZERT

KONZERT: 24.2. 20:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Jeffrey Roberts (UA), Benjamin Britten und César Franck, Weitere Veranstaltungen: 26.02. 19:00 Uhr

Auf dem Programm des 5. Philharmonischen Konzerts stehen die Sinfonie d-Moll von César Franck, Benjamin Britten's Violoncellokonzert (Symphony for Cello and Orchestra) op. 68 sowie die Uraufführung eines Auftragswerks von Jeffrey Roberts. Solist ist Alban Gerhardt. Er ist Schüler von Boris Pergamentschikow. Als 21jähriger debütierte er mit den Berliner Philharmonikern und gastierte inzwischen bei mehr als 180 Orchestern weltweit. Sein Repertoire reicht von Bach bis in die Gegenwart. Gerhardt engagiert sich auch im Bereich der Musikvermittlung an junge Leute. Rasmus Baumann dirigiert als Gast das Philharmonische Orchester des Staatstheaters Cottbus. Er ist seit der Spielzeit 2008/2009 Chefdirigent am Musiktheater im Revier Gelsenkirchen. César Franck's Sinfonie d-Moll gilt als einer der Höhepunkte des französischen Sinfonieschaffens. Zu Franck's Zeit galten Beethovens Sinfonien auch in Frankreich als Musterbeispiele des Genres. Dass Franck in seinem Heimatland als würdiger Nachfolger Beethovens gefeiert wurde, ist Zeichen der Wertschätzung, die er genoss. Benjamin Britten komponierte sein Cellokonzert 1963, angeregt durch den legendären Cellisten Mstislav Rostropowitsch. Jeffrey Roberts, Jahrgang 1970, verschmilzt als Komponist und Improvisator Elemente unterschiedlichster Musikrichtungen. Ausgebildet in Jazz und freier Improvisation, bezieht er gefundene Objekte und Samples in seine Musik ein. Seine Werke erklingen in den USA, in Europa und China.



Foto: privat

SLOW SLAM

LESUNG: 24.2. 20:00 Uhr, GladHouse, Lesung und Poetry-Slam, Eintritt (AK): 00,00 €, Weitere Infos unter: www.slowlam.de

Lesebühnen sind Dir zu lahm, Poetry Slams zu ekelhaft intellektuell? Dann sei der Slow Slam Deine goldene Mitte. Von der Kurzgeschichte bis zum Freestyle-Rap wird mit Worten gespielt, die Dich zum Lachen bringen, Dich kopfschütteln lassen oder Dir eine Gänsehaut bereiten. Im günstigsten Fall alle drei Dinge zur selben Zeit. Der Autor bist DU! Mit Deinen Gedichten, Kurzgeschichten, Betrachtungen. Egal ob säuberlich abgetippt oder mit angenehmem Bleistift auf einen Bierdeckel geschrieben. Du sollst Dich nicht anmelden, was soll die Bürokratie. Pack Deine Worte ein, komm vorbei, lausch den anderen Lesern. Und traue Dich, der Welt Deine Meinung zu sagen.

Mörderisches Festbankett

THEATER: 25.2. 19:00 Uhr, City - Hotel, von Thomas Vetsch und Karsten Morschett, Regie: Karsten Morschett a.G.



Foto: neue Bühne 8

Theater ist Sinnlichkeit pur. Essen auch. Es ist also geradezu unvermeidlich, diese beiden sinnlichen Genüsse zu kombinieren. Deshalb präsentiert das Ensemble Krimi a la Karte (die neueste Sparte der BÜHNE acht) eine rasante Krimikomödie mit einer ordentlichen Portion Musik und Gesang. Gewürzt mit viel Liebe und Leidenschaft, reichlich Witz und Humor und einer Prise schlagkräftiger Argumente ist ein Spektakel garantiert - die Leiche übrigens auch.

The Rockdisco

EVENT: 24.2. 22:00 Uhr, Bebel, Dj Alex Rock & Der Relativ Alte Joe



Foto: Bebel

Wie sich doch die Zeiten ändern. Lange Jahre galten Rockmusik und Disco als unvereinbar, waren wie Feuer und Wasser. Mittlerweile toben sie längst Hand

in Hand vereint über den Dancefloor. Den Protagonisten des Abends, Alex Rock und Den Relativ Alte Joe, sei Dank, denn die Beiden verstehen es vorzüglich mit wirklich guter Rockmusik zu begeistern. Und das man nach Rockmusik super tanzen kann, daran besteht seit den letzten Partys nun wirklich kein Zweifel mehr. Hier werden Hits ausgegraben, die man nur noch aus der Ferne her kennt, für manche eine Neuentdeckung, für manche aber auch eine schöne Erinnerung an längst vergessen geglaubte Zeiten. Die Türen stehen für euch offen ab zehn, kasziert wird aber erst ab elf.

DIE RÄUBER



Foto: Theaterjugendclub

THEATER: 25.2. 19:30 Uhr, Staatstheater Kammerbühne, Premiere, Ein Theaterabend frei nach Friedrich Schiller, Eine Produktion des Theaterjugendclubs

Friedrich Schiller veröffentlichte sein Erstlingsstück Die Räuber im Alter von 21 Jahren. 230 Jahre später widmet sich der Theaterjugendclub des Staatstheaters Cottbus Schillers Drama. In der Bearbeitung und Regie von Rudi Piesk hat die Geschichte über die Suche nach Identität, Gerechtigkeit und Liebe Premiere. Die Spieler sind zehn Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren. Die Bühne entwirft Hans-Holger Schmidt. Musikalische Unterstützung gibt Victoria Forberger am Klavier. Karl und Franz sind Brüder. Franz, der jüngere, hasst Karl. Er neidet ihm das Erbe, das dem Erstgeborenen zusteht, neidet ihm die Liebe des Vaters, die alles verzeiht. Franz, der alles entbehrt, will Herr sein. Und es gelingt ihm, das Band zwischen dem Vater und Karl zu zerschneiden. Der alte Moor droht darüber zu sterben - Karl wird zum Räuber. Anders als Franz aber erstrebt er jetzt das „Gute“: Mit aller Kraft will er diejenigen bekämpfen, die ihn willkürlich, voller Kälte schutzlos gemacht haben. Ohne dass er es von vornherein weiß: sein Feind ist Franz.

25.2. Samstag

Event

15:00 Planetarium

Regenmännchen und Schneeflocke auf Reisen, Fahrt ins All ab 6.J.

16:30 Planetarium

Pücklers Garten, Eine Wanderung durch den Branitzer Park

20:00 Fabrik e.V. Guben

Steffen Möller - Zwischen den Polen

20:00 Kunstmuseum

Diesellochwerk Cottbus
MUSIK AUS LUFT UND WASSER - Duo Liquid Soul bei Jazz im Diesel

20:00 Bebel

Salsa Club

21:00 Chekov

SKA SKA SKA - Basement
Funk Orchestra und SchmidtSKATze

22:00 LaCasa

Circle of friends, Guest
Floor: Liquid Jungle (first Drum'n'Bass) Resident

Floor: Minimal, Tech House, Techno, ElectroFreier
Eintritt bis 23.00 Uhr!

22:00 GladHouse

NACH(T)SCHICHT

Kino

20:00 Obenkino

IM WELTRAUM GIBT ES KEINE GEFÜHLE

Theater

19:00 City - Hotel

Mörderisches Festbankett

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

DIE RÄUBER

19:30 Staatstheater

Großes Haus

ORPHEUS IN DER UNTERWELT, Operette von Jacques Offenbach

Ausstellung

20:00 Galerie Fango

Gabriel deVue - Ausstellungseröffnung

Salsa Club

EVENT: 25.2. 20:00 Uhr, Bebel, DJ El Rumbero (Havana Club Berlin), www.bebel.de oder www.latin-lausitz.de

Wie immer am letzten Samstag im Monat der Salsa Club - und wie immer mit Tanzanleitung. Heute an den Decks DJ El Rumbero vom legendären Havana Club Berlin. Die Tanzanleitung, geeignet für Neueinsteiger wie auch Fortgeschrittene, geben Bianca und Wolfgang. Taucht ein in die karibische Traumwelt zum abtanzen, abschwitzen - und glücklich sein.

BLICKLICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

Gabriel deVue

Ausstellungseröffnung

AUSSTELLUNG: 25.2. 20:00 Uhr, Galerie Fango

Wer von Abgründen fasziniert ist, sollte sich in diese Zeichnungen fallen lassen. Die Ausstellungseröffnung in der Galerie Fango am 25. Februar ist das Debüt von Gabriel deVue. Die Illustratorin arbeitet momentan an ihrem Diplom und war bereits als Herausgeberin und Zeichnerin für die Horror Comicanthologie „200g Hack“ tätig, publizierte beim Verlag „Schwarzer Turm“ und illustrierte fantastische Literatur. Gabriel deVue interessiert vor allem die Abbildung geistiger Abgründe und Zerrütung. Gegenstand ihrer Arbeit sind Psychosen und fantastische Horrorwelten. Die in gegenständlichen Illustrationen aufgeschlüsselten Themen werden in Labyrinthen aus Details wieder verschlüsselt. So wird die Angst vor dem leeren Blatt (Horror Vacui) mit einer manischen Fülle an Symbolen überwunden. Die Faszination an japanischen Comics (Mangas) gab der gebürtigen Schwerinerin den Zeichenanstoß. Ihren Stil formt sie aus Elementen japanischer und amerikanischer Comics sowie klassischer Kupferstichillustration. Zu ihren Vorbildern gehören dabei Jhonen Vasquez, Hieronymus Bosch, Gottfried Helnwein, HR Giger und Gustave Doré. In der Ausstellung werden ausgewählte Werke der Künstlerin zu sehen sein, die einen Eindruck vom Gesamtwerk und von der Darstellung von eigentlich nicht Darstellbarem geben werden.



Foto: Galerie Fango

MUSIK AUS LUFT UND WASSER

Duo Liquid Soul bei Jazz im Diesel

KONZERT: 25.2. 20:00 Uhr, Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus, Mit Gert Anklam und Beate Gatscha, Eintritt 10,00 EUR Konzert / 12,50 EUR Konzert mit Ausstellungsbesuch Reservierungen möglich unter Tel. 0355 / 49 49 40 40.



Foto: PR

Zu Gast bei „Jazz im Diesel“ im Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus ist am Samstag, 25. Februar, 20.00 Uhr, das Duo Liquid Soul mit Gert Anklam (Bariton- und Sopransaxophon, Sheng, Wasserstichorgel) und Beate Gatscha (Wasserstichorgel, Perkussion, Hang). Das Duo Liquid Soul hat ein besonderes Interesse für außereuropäische Musikkulturen. Die Suche nach neuen Inspirationen führte die Künstler in viele Länder der Welt, unter anderem nach Indien, Japan, China, Tansania, Südafrika und nach Nordamerika. Ein Element, das sie in unterschiedlichster Form auf ihren Reisen begleitete, ist das Wasser – tagelange Regenfälle während des Monsuns, eine Wasserflut als letzter Vorrat, Hochwasser in engen Straßen, Wasserstop unter der Dusche, Wellen im Ozean, das

heiße Wasser des Tempelbades, Wassersuppe als Vorspeise, ein schöner Abend am Pool. Im Mittelpunkt ihres Programms steht mit der Wasserstichorgel ein ebenso kurioses wie exklusives Instrument. Mehrschichtige Klangflächen aus komplexen Rhythmusabläufen, lebendige Dialoge und Improvisation auch im Zusammenspiel mit anderen Instrumenten schaffen eine Synthese der verschiedenen musikalischen Einflüsse in den ausschließlich eigenen Kompositionen.

Der außergewöhnliche Abend steht im engen Zusammenhang mit der aktuellen Ausstellung des Museums „ES GEHT UM DIE WELT“. Zu sehen sind Plakate aus aller Welt, die sich auf drastische oder zurückhaltende, humorvolle, zuweilen auch satirische, vor allem aber engagierte Weise mit unserer Umwelt beschäftigen. Vor Beginn des Konzertes hat man Gelegenheit, die Ausstellung zu besuchen.

SKA SKA SKA

Basement Funk Orchestra und SchmidtSKATze

KONZERT: 25.2. 21:00 Uhr, Chekov

Ska is Back in Town! Und diesmal werden Basement Funk Orchestra aus Berlin uns einen Besuch abstatten und die Tanzfüße zum zappeln bringen. Mit ihrer Mischung aus Ska, Funk und Hip Hop Einflüssen werden Basement Funk Orchestra jedem an dem Abend das Skanken beibringen. Ordentlich einheizen wird das ganze von unseren lieben Leuten von SchmidtSKATze.

NACH(T)SCHICHT

EVENT: 25.2. 22:00 Uhr, GladHouse, von Cocktails schlürfen bis Eintritt würfeln, Super Disco Boogie

Die NACH(T)SCHICHT geht in eine neue Runde und bietet diesmal auf dem Main-Floor eines der beliebtesten Beschallerduos der Region. Die DISKOTiere wuchten seit einer ganzen Dekade knapp hundert Kilo der coolsten Scheiben und heißesten Platten aller Zeiten pro Nacht auf und in analoge und digitale Abspielgeräte. First-Class-Querbeetklänge von Black Music & R'n'B, über 70er, 80er & 90er - Partyclassics & House bis hin zu beliebten TV-Melodien. Und Alles immer schön „In-The-Mix“! Im kleinen Saal tritt am 10.03. die feingespiegelte SUPER-DISCO-BOOGIE-Kugel hochglanzpoliert in den Vordergrund. Wir werden extra ein Spezialistenteam direkt aus der großen Glamour-Ära an die Turntables im Slow teleportieren, zu dessen Discobeats sich schon olle Travolta die Plateausohlen abgeschmirgelt hat. Natürlich in zünftigem Outfit. Wer von Euch ebenfalls die Schaghose mit Pajettenjackett, Afro-Perücke und Discobrilie reaktiviert, den erwartet am Einlass ein Special-Gimmick für echte Disco-Dancer. Im oberen Café hat natürlich wieder die Cocktaillkantine geöffnet, in der es auch diesmal wieder neue Cocktailkreationen mit oder ohne Alkohol zu entdecken gibt. Ringsherum erwarten Euch Specials an allen Ecken und Enden, die jede NACH(T)SCHICHT zu einem einzigartigen Partyevent machen. Spitzenpreis: Bis 0 Uhr könnt ihr den Eintrittspreis mit unserem High-End-Zufallsgenerator selbst bestimmen. (max. 6,- € - min. 1,- €) Special Cocktaillkantine: Von 22 Uhr bis 0 Uhr heißt es Happy-Hour an allen Bars! Während der gesamten NACH(T)SCHICHT gibt's Cocktails zum Special-Price in der Cocktail-Kantine im Obergeschoss (Aufgang neben der Kneipe). Double-Floor: - 1st Floor = Großer Saal: Die DiskoTiere (All-Time-Party-Hits zum durchtanzen) - 2nd Floor = Slow: Super-Disco-Boogie-Über-raschungs-DJ-Team

26.2. Sonntag

Event

11:00 Planetarium
Wunderland der Sterne,
14:00 Fabrik e.V. Guben
Familiensonntag und
Musik zum Kaffee
19:00 Staatstheater
Großes Haus
5. PHILHARMONISCHES
KONZERT
20:00 CHEZ CARMELLE
Lusthappchen - Erotisches

zur Nacht

Kino

18:00 Oben kino
VATERLANDSVERRÄTER
20:00 Oben kino
IM WELTRAUM GIBT ES
KEINE GEFÜHLE

Theater

10:00 Staatstheater
Probenzentrum
THEATERSPIELPLATZ

Lusthappchen

Erotisches zur Nacht

LESUNG: 26.2. 20:00 Uhr, CHEZ CARMELLE, Lesung mit den Cottbuser Cavalieren, Hans Anacker und Torsten Coers



Foto: Chez Carmelle

Das winterliche Leben in fast stetiger Dunkelheit verlockt der Seele, sich mit seinen Phantasien ins Schattenreich der Empfindungen zu Begeben, sich dem bewusst zu widmen, was uns den ganzen Tag über begleitet und doch vor lauter Ablenkung durch Alltägliches, nicht ins Bewusstsein dringen darf. Doch nichts bewegt das Leben in unserer Welt mehr als das tägliche Locken der Geschlechter, über welches die Literatur so vielfältig Zeugnis ablegt. Auf die unterhaltsamsten Ausflüge in die Abgründe dieses Weltgeschehens nehmen uns heute die Cottbuser Cavaliere mit, indem sie denen, die glaubten schon alles über die „schönste Sache“ zu wissen, völlig neue Perspektiven erschließen.

THEATERSPIELPLATZ



Foto: Marlies Kross

THEATER: 26.2. 10:00 Uhr, Staatstheater Probenzentrum, Ein Vormittag mit dem Schauspielensemble für alle ab 5, Karten: für 6 Euro Kinder / 8 Euro Erwachsene mit Kindern / 12 Euro Erwachsene solo sind erhältlich im Besucher-Service, Ticket-Telefon 0355/7824 24 24

Viermal in dieser Spielzeit veranstalten die Künstler des Staatstheaters Cottbus für Kinder ab 5, Eltern und Großeltern einen „Theaterspielplatz“. Geboten werden kleine Konzerte und Programme, Einblicke in Arbeitsweisen, Workshops zum Mitmachen, Gespräche über Musik und Theater und viele persönliche Begegnungen. Beim Theaterspielplatz im Februar lernen Familien die Arbeit der Schauspieler hautnah kennen. Es darf hinein geschnuppert werden in die Vorbereitungen wie auch die Probenarbeit der Schauspieler. In kleinen Workshops kann man sich selbst aktiv und spielerisch ausprobieren: im Umgang mit Texten, im Agieren mit Requisiten, in szenischen Improvisationen und vielem mehr. Dazu ist auch wieder das Tonstudio geöffnet, und ein jeder, der Lust hat, kann sich selbst ausprobieren.

27.2. Montag

Event	Crazy, Stupid, Love
20:00 Staatstheater Kammerbühne MONTAG - DER THEATER-TREFF	Theater
20:00 Obenkino Jazz&Cinema 133 - ROVA Saxophon Quartett	11:00 Staatstheater Kammerbühne DAS GEHEIMNIS DER WOLFSSCHLUCHT, Stück mit Musik für Kinder ab 8 nach „Der Freischütz“
Kino 17:30/20:00 KinOh	19:00 Piccolo The Secret Garden

The Secret Garden

THEATER: 27.2. 19:00 Uhr, Piccolo, Alternative Drama Highlights Gelsenkirchen, Gastspiel in englischer Sprache, Weitere Veranstaltungen: 28.02. 09:30/19:00 Uhr, 29.02. 09:30 Uhr

Mary ist ein seltsames Mädchen: Sie ist gerade mal vierzehn Jahre alt, aber schon jetzt eine Pessimistin ohnegleichen. Freunde hatte sie noch nie, und sie will auch gar keine haben. Ihr ganzes Leben hat sie bisher in der britischen Kolonie Indien verbracht, doch plötzlich sterben ihre Eltern an einem grausamen Ausbruch von Cholera, und Mary wird nach England geschickt, wo ihr letzter verbliebener Verwandter, Archibald Craven, lebt.

Misselthwaite Manor, das Anwesen ihres reichen Onkels, soll sie jetzt ihr Zuhause nennen. Es ist ein großes, dunkles Schloss, und Mary fühlt sich merklich unwohl. Schließlich lernt sie Dickon kennen, einen naturverliebten, sehr netten Jungen, der als Gartenhelfer auf dem Anwesen arbeitet. Im Garten fällt Mary schnell ein mysteriöser eingemauerter Abschnitt auf, doch das ist noch lange nicht das einzig Ungewöhnliche. Eines Nachts entdeckt sie in einem der vielen düsteren Räume des Hauses ihren scheinbar todkranken Cousin Colin, von dem sie erstaunlicherweise vorher nichts gewusst hatte. Wird Mary ihrem Cousin helfen können und wird sie selbst in ihrem neuen Zuhause jemals glücklich werden? Und was hat es mit dem seltsamen Garten auf sich, dem scheinbar eine so dunkle Vergangenheit hat

MONTAG

DER THEATERTREFF

EVENT: 27.2. 20:00 Uhr, Staatstheater Kammerbühne, Foyer, Im Gespräch mit Theaterkritiker und Buchautor Peter Michalzik (Frankfurt/Main), Hinweis: Freier Eintritt

Wenn ein Mann leicht bekleidet oder nackt vor einer größeren Menschenmenge steht, ist man entweder auf einer Strip-Party, einer Off-Fashion-Show



oder im Theater. Am wahrscheinlichsten ist allerdings das Theater. Das behauptet Theaterkritiker und Buchautor Peter Michalzik, Gast beim Theatertreff im Februar und damit erstmals zu Besuch in Cottbus. Er lebt in Frankfurt/Main, schreibt seit vielen Jahren für das Feuilleton der Frankfurter Rundschau und ist Autor mehrerer Bücher, zuletzt einer Kleist-Biografie. Seine 2009 erschienene Gebrauchsanweisung fürs Theater: Die sind ja nackt! ist eine Liebeserklärung genau an das zeitgenössische Theater, das Zuschauer immer wieder zu Wutausbrüchen reizt oder in tiefe Selbstzweifel stürzt. Peter Michalzik kennt das gut und verführt mit seinem Buch, aus dem er beim Theatertreff Auszüge liest, dennoch zum Theater. Moderatorin

Kathrin Krauthaim kommt mit ihm ins Gespräch sowohl über empörende Skandalinszenierungen als auch über langweiliges Regietheater.

Jazz&Cinema 133

ROVA Saxophon Quartett

EVENT: 27.2. 20:00 Uhr, Obenkino, Film: **BLUES MARCH - SOLDAT JON HENDRICKS**; Karten zum Preis von 12 € und 10 € ermäßigt sind an der Abendkasse erhältlich. Vorbestellungen sind unter der Tel.-Nr. 0355/380 24 30 (von 9 bis 16.30 Uhr) oder per E-Mail unter fischer@gladhouse.de möglich.



Foto: Obenkino

ROVA Saxophon Quartett: Jon Raskin - bars, as, ss Larry Ochs - ts, ss; Bruce Ackley - ss, ts; Steve Adams - as, ss; ROVA, 1977 in Oakland (Kalifornien) gegründet, ist ein kalifornisches Saxophon Quartett, dem die Musiker Jon Raskin, Larry Ochs, Steve Adams und Bruce Ackley angehören. Gründungsmitglied Andrew Voigt schied im August 1988 aus und wurde durch Steve Adams ersetzt. Der Name ROVA leitet sich aus den Initialen der Nachnamen der vier Gründungsmitglieder ab. Die Band galt lange als „Geheimtipp“ unter den Anhängern von improvisierter Musik. Dabei kombinierte ROVA Improvisation meistens mit Strukturen und Methoden der modernen Komposition. In den zunächst vorherrschenden, von den Bandmitgliedern verfassten Werken lässt sich das Quartett dabei von zahlreichen Komponisten der Neuen Musik (etwa Ives, Messiaen, Xenakis, Feldman, Penderecki, Varese, J. Cage), aber ebenso auch von Jazzmusikern (wie Coltrane, Coleman oder Monk) inspirieren. Durch die Zusammenarbeit mit bedeutenden Komponisten und Interpreten wie Anthony Braxton, Terry Riley, Alvin Curran, John Zorn, Steve Lacy, Andrea Centazzo, Richard Teitelbaum, Pauline Oliveros, Liz Albee sowie dem „Kronos Swing Quartett“ und dem „Ganelin Trio“ erweiterten die Musiker beständig ihr musikalisches Spektrum. Das Quartett hat einen spezifischen Beitrag zur Entwicklung der amerikanischen Improvisationsmusik geleistet.

BLUES MARCH: Der Film erzählt die Geschichte des Jazz-Musikers Jon Hendricks, Mitbegründer des legendären Trios „Lambert, Hendricks & Ross“, der u.a. auch mit Louis Armstrong, Duke Ellington und Miles Davis auftrat. Gleichzeitig berichtet der Film von Hendricks' Erfahrungen als schwarzer Soldat in der US Army im 2. Weltkrieg, die geprägt waren von Rassendiskriminierung und ihn schließlich dazu brachten, zu desertieren ... Ein ebenso eindrucksvolles wie „beschwingtes“ Zeitdokument und die Biografie eines bewegten Lebens. Jon Hendricks lebt heute in Toledo, Ohio, wo er eine Professur für Jazz hat.

28.2. Dienstag

Event	Theater
15:00 Planetarium Sonne, Mond und Sterne, Sterntheater ab 9 J	09:30/19:00 Piccolo The Secret Garden, Alternative Drama Highlights Gelsenkirchen
21:00 Chekov Muggfug Jam Session, jeden Dienstag Jammen und Schlemmen im Chekov ab 21 Uhr, Starkstrom Jam mit live Band	19:00 Staatstheater Großes Haus FAMILIENBANDE, Ein Spektakulum
Kino 16:30/19:00 KinOh Crazy, Stupid, Love 19:00/21:00 Obenkino IM WELTRAUM GIBT ES KEINE GEFÜHLE	Ausstellung 16:30 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus Speak to Me, Führung in der Ausstellung: Fotografien von Stefan Heyne

29.2. Mittwoch

Event	Die Lesebühne, Mit Matthias Heine, Udo Tiffert und Andreas Vent-Schmidt
11:00 Staatstheater Großes Haus SCHULKONZERT: Musik erzählt, Sergej Prokofjew – Peter und der Wolf	Kino 17:30/20:00 KinOh Crazy, Stupid, Love, 19:30 Obenkino IM WELTRAUM GIBT ES KEINE GEFÜHLE
15:00 Planetarium Der Mond auf Wanderschaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.	Theater 09:30 Piccolo The Secret Garden, Alternative Drama Highlights Gelsenkirchen
16:30 Planetarium Gefahren aus dem All, Populärwissenschaftliches Unterhaltungsprogramm	19:30 Staatstheater Kammerbühne COSÌ FAN TUTTE, Oper von Wolfgang Amadeus Mozart
17:15 Oberkirche Kinderchor/Musikschule St. Nikolai	19:30 Staatstheater Großes Haus WOYZECK & MARIE, Schauspiel frei nach Georg Büchner
18:00 Oblomow Tee Laden & Stube Teeverkostung,	
18:00 Sprachschule Cottbus Die Ortsnamen der Niederlausitz östlich der Neiße	
19:00 LaCasa	

Vorschau

Stefan Kiesslings Wunschkonzert

Ein Orgel-Wunschkonzert

KONZERT: 2.3. 20:00 Uhr, Klosterkirche, (Link: www.stefan-kiessling.de/wunschkonzert), Menükarte im Internet, www.stefan-kiessling.de/wunschkonzert



Foto: Klosterkirche

Am 2. März, 20 Uhr findet in der Klosterkirche ein Orgelwunschkonzert statt. Das Programm wird zusammengestellt aus Wünschen der Zuhörer. Dafür gibt der Organist des Abends - Stefan Kiessling - allen Musikliebhabern eine Menükarte an die Hand, mit einer umfangreichen Auswahl an Werken unterschiedlichster Gestalt und Klangwelt. Diese Karte ist zu finden im Internet auf www.stefan-kiessling.de/wunschkonzert und im Gemeindebüro Klosterplatz 1, wo auch der Kartenvorverkauf stattfindet. Damit aus allen eingegangenen Wünschen ein Programm vorbereitet werden kann, ist der Einsendeschluß am 15. Februar.

Taugenichts

Kabarett DIE EHRLICHEN

THEATER: 3.3. 20:30 Uhr, neue Bühne 8, von Stephan Hehl - KabarettRegie: Mathias Neuber, Eintritt: 8/4Euro



Foto: neue Bühne 8

Der Taugenichts will endlich sein Frauen. Früh aus den Federn und in einer Chipfabrik arbeiten will er nicht. Größenwahnsinnig wie Faust schließt er einen Pakt mit Mephisto und dessen Pudel Guru Guru, um sein Frauen zu finden. Eine romantische Revue! Mit Musik, einen gehörigen Schuss Faulheit und viel viel viel viel viel Liebe!

Adressen

Cottbus

1 Amadeus
Karlstr. 2

2 neue Bühne 8
Erich-Weinert-Straße 2,
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 2905399
www.buehne8.de,
spiel.macher@buehne8.de

3 Bebel
Nordstraße 4
Tel.: 0355/4936940
www.bebel.de

4 Chekov
Stromstraße 14/ altes Strombad
03046 Cottbus
www.myspace.com/chekovcottbus
chekov@zelle79.org

5 Eine-Welt-Laden e.V.
Straße der Jugend 94
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 79 02 34
post@weltladen-cottbus.de
Öffnungszeiten: Mo – Fr 10.00
– 18.00 Uhr.

6 Galerie Fango
Amalienstraße 10
03044 Cottbus
Tel.: 0176/ 231 22 88 5
www.fango.org, info@fango.org
Öffnungszeiten:
mi/do/fr/sa 20:00

7 Galerie Haus 23
Kunst- und Kulturverein Cottbus
e.V.
Marienstraße 23
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 702357
Fax.: 0355/ 702357
Öffnungszeiten: Di - Sa 18.00
– 22.00 Uhr

8 Glad-House
Straße der Jugend 16
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 380240
Fax.: 0355/ 3802410
www.gladhouse.de
veranstaltungen@gladhouse.de,
booking@gladhouse.de

9 Haus „Haltestelle“
Straße der Jugend 94
03046 Cottbus
Tel.: 0355 / 49 46 78 2
Mo 09:00 – 12:00 Uhr Frühstückscafé
Di 16:00 – 19:00 Uhr Familiennach-
mittag
Mi – Fr 15:00 – 18:00 Uhr Famili-
encafé

10 Heron Buchhaus
Mauerstraße 8
03046 Cottbus
Tel.: 0355 / 3 80 17-31
Fax: 0355 / 3 80 17-50
www.heron.de
heron@heron.de

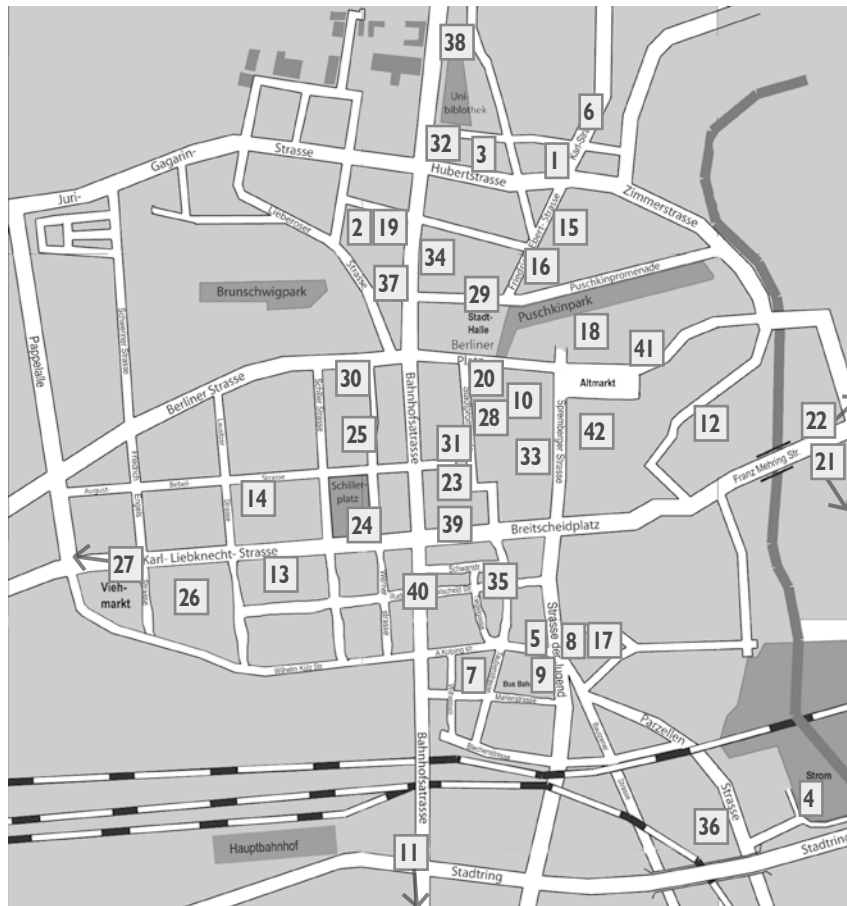
11 HörSaalKultur
Thierbacher Str. 21
03048 Cottbus

**12 Kunstmuseum Dieselkraft-
werk Cottbus**
Uferstraße / Am Amtsteich 15
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 494940-40
info@museum-dkw.de
www.museum-dkw.de

13 La Casa
Karl-Liebknechtstr. 29
www.lacasa-cb.de
Tel.: 0176/10043903

14 Mangold
August-Bebel-Str. 22-24

15 Cafe & Bar Manali
in der Ebertpassage
Friedrich - Ebert Str. 36
03044 Cottbus



16 MultiPop Salon
Friedrich Ebert Str. 14

17 Obenkino
im Glad-House.
Straße der Jugend 16
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 3802430
Öffnungszeiten: So – Do

18 Piccolo Theater
Erich Kästner Platz
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 23687
Fax: 0355/ 24310
www.piccolo-theater.de
info@piccolo-cottbus.de

19 quasiMONO
Erich Weinert Str. 2

20 Rathaus am Neumarkt
Neumarkt 5
03046 Cottbus

**21 Raumflugplanetarium
Cottbus**
Lindenplatz 21
03042 Cottbus
Tel.: 0355/ 713109
Fax: 0355/ 7295822
www.planetarium-cottbus.de

22 SandowKahn
Elisabeth Wolf Straße 40A
03042 Cottbus
Tel.: 0355/ 714075

23 Staatstheater Cottbus
Besucher-Service: Öffnungszeiten
Mo 10-12 Uhr, Di 10 – 20 Uhr, Mi-Fr
10-18 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr
A.-Bebel-Str. 2 (Galeria Kaufhof)
03046 Cottbus
Tel.: 01803 / 44 03 44 (9 Cent/Min.)
service@staatstheater-cottbus.de
www.staatstheater-cottbus.de

24 Großes Haus (GH)
Am Schillerplatz
03046 Cottbus

25 Kammerbühne (KB)
Wernerstr. 60
03046 Cottbus

26 Probenzentrum (PZ)
Lausitzer Str. 31
03046 Cottbus

27 Theaterscheune (TS)
Ströbitzer Hauptstr. 39
03046 Cottbus

28 Franky's Rock Diner
Heronvorplatz
Tel.: 0335/ 4869978

29 Stadthalle Cottbus – KinOh
Berliner Platz 60
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 7542-0
Fax: 0355/ 7542-454

**30 Stadt- und Regionalbiblio-
thek**
Berliner Str. 13/ 14
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 38060-24
Fax: 0355/ 38060-66
info@bibliothek-cottbus.de
www.bibliothek-cottbus.de

31 Sound
Stadtpromenade
03046 Cottbus

32 StuRa der BTU-Cottbus
Hubertstr. 15
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 692200

33 Stadt Cottbus SC
Spremlinger Str. 29/30

34 Theater Native C
Petersilienstraße 24
Tel.: 0355/ 22024
www.theatervative-cottbus.de
Tageskasse: Mo – Fr 10.00 – 17.00
Uhr

35 Weltspiegel
Rudolf Breitscheid Str. 78
Tel.: 0355/ 4949496

36 Zelle 79
Mo + Do + Fr ab 20:00Uhr
Parzellenstraße 79
Tel.: 0355 28 91 738
www.zelle79.org
info@zelle79.org

37 Lola Club
Karl Marx Str. 13

38 Muggefug
Universitätsplatz 3/4 (LG 9)
www.muggefug.de

39 Gipfelstürmer
Ausrüstung für Reisen rund um
die Welt
Karl-Liebknechtstr.10
www.Gipfelstuermer-Cottbus.
de
Tel.: 0355/ 795082

40 KUNST.FABRIK
Bahnhofstraße 24
03051 Cottbus
Tel.: 0355 6202122
Fax: 0355 6202124
Email: info@kunstfabrik-online.
de

41 Academy of music
Sandower Straße 58
03046 Cottbus
Tel.: 0355 700 800
www.academy-of-music.de

42 EssCoBar
Schlosskirchplatz 1
03046 Cottbus
Tel.: 0355 4949596

Senftenberg
39 NEUE BÜHNE
Rathenaustraße 6
Tel: 0357/ 38010

90 DIE BESTE JAHRE PARTY

SPECIAL
OFFIZIELLE
die ärzte
FANPARTY

LIVE: MINIROCK

SA 11. FEB 2012
ALTE CHEMIEFABRIK COTTBUS
BEGINN: 22 UHR · WWW.ALTE-CHEMIEFABRIK.DE

4.02. Metal over Muggefug
Intoxicum, Tormentor, How I Shot Your Mother

7.02. Jam Session

11.02. Muggefug MixTape
Musik aus der Muggefug- Kiste

14.02. Jam Session

18.02. Nobody Knows
e Andreas Pionty e Indeed e Alek Ass

21.02. Jam Session

25.02. SKA SKA SKA
Basement Funk Orchestra, SchmidtSKätze, DJ

28.02. Starkstrom Jam
mit Live Band

Februar
Stromstraße 14, altes Strombad



... und im Netz?



www.kultur-cottbus.de

La Casa BAR AND CLUB

FEBRUAR 2012

- DO.02.02.12 | 21:00 **Jam Session**
- SA.04.02.12 | 22:00 **I Love T(w)o Disco**
1. Floor: Indie-Rock
2. Floor: Minimal, Techno, House, Electro
Freier Eintritt bis 23.00 Uhr!
- DO.09.02.12 | 20:00 **HONEY MELONE'S Rock'n'Roll BINGO SHOW!**
Spiel, Spaß und Spannung in guter Musik!
- FR.10.02.12 | 21:00 **Rockzilla Night - Live: Neume & This is Ghost Country**
Neume (Noise/Psychedelic)
This is Ghost Country (Punk/Rock 'n' Roll)
- SA.11.02.12 | 22:00 **Tesla Party**
EBM, Industrial, Darkelectro, Synthiepop
- DO.16.02.12 | 21:00 **flow.motion**
Chillout / Ambient / IDM mit den Boot Cut Rockers
- FR.24.02.12 | 22:00 **Late Night Zappelparty**
1. Floor: indie, Alternative, Electronica mit la indigo & septic tone
2. Floor: 80er-Indie-Disco mit Dj Wie-Sie
Freier Eintritt bis 23.00 Uhr!
- SA.25.02.12 | 22:00 **Circle Of Friends**
Guest Floor: Liquid Jungle (finest Drum'n'Bass)
Resident Floor: Minimal, Tech House, Techno, Electro
Freier Eintritt bis 23.00 Uhr!
- MI.29.02.12 | 20:00 **Die Lesebühne**
Mit Matthias Heine, Udo Tiffert und Andreas Vent-Schmidt